Begugepreie: ntiid 80 Bie. Bringerfobn 10 Pfg., burch bie Poft bezog vierreijchelich Bit. L75 erel Beftelligets. Der "hemernf. Augeiger" erscheint täglich Abends. Sonnings in zwei Ausgaben. Unpartelifche Beitung. Renefte Radrichten.

Wiesbadener

Ungeigen: Betitzeile oder beren Reum to Big. für ands lig. Dei mehrmaliger finfnahme Robelt. zeile 30 Big. für andredens 30 Big. Betlagens geöficht pro Anniend Bit. 2.50. Telephon Unichlug Rr. 199.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

14: Buferhaltungs-Pilatt "Beterftunben". - Wedentlich Der Landwirth. -Der Sumorift und Die iffuftrirten "Beliere Blatter".

Beichäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag der Wiesbadener Berlagsanfialt Emil Bommert in Biesbaden.

Telegr. Abreffe: "Generalangeiger".

XVIII. Jahrgang.

Mr. 58. Poftzeitungelifte Dr. 8167.

Dienftag, ben 10. Mar; 1903.

Franzölische Steuer-Idullen.

Frankreich ist in einem Grade das Land der indirekten Steuern, wie wir hoffentlich nie und nimmer es fein werben. Es ist richtig, man hat jenseits der Bogesen unsere direkte Einfommensteuer nicht, aber bie Lasten, welche unter inbireksem Ramen in direkter Abgabe erhoben werden, find neben den indirekten Steuern noch boch genug. Es fei nur ein Beifpiel erwähnt: Die Stadt Paris erhebt als Abgabe für Gewerbebetriebe unter bem Namen Patent-Tare eine Steuer, die schon den fechsten Theil des Miethewerthes betragen hat. Man fann gerade nicht fagen, daß das eine leife und linde Art der Steuererhebung ift. Und fo läßt fich über vieles berichten. Frankreich bat feine Steuer für Anklindigungen, für Dienftboten, für Librecen, für Rlaviere, für Quittungen, für vierradrige Bagen und Equipagen etc. etc., gang abgesehen von den unheimlichen Bergehrungssteuern, welche die meisten Deutschen in der Form nicht einmal vom Borenfagen fennen.

Und Frankreich hat feine Monopole. Diefe Steuerform hat für die Deutschen einen bitterbofen Beigeschmad, und wer für uns ein Reichs-Monopol in Borschlag bringen wollte, ber würde fofort in die Acht und Oberacht erflart werben. Diese Ginrichtung widerstrebt bem beutschen Bolfsdarafter unbedingt, noch mehr, wie die in Frankreich ebenfalls außerordentlich entwidelte und ertragreiche Erbschaftslieuer. Der Franzose kennt aber kaum etwas Angenehmeres, wie das Monopol, und die Bollsvertretung selbst bietet fle der Reichsregierung auf dem Prafentirteller an. Das ift erst vor acht Tagen wieder so gewesen, wo eine Erhöhung der Betroleumsteuer beschlossen wurde und zugleich ein Antrag, die Betroleum-Raffinerie zum Gegenstand eines Staatsmonopols zu machen. Bir wünschen nun bestimmt für Deutschland ein solches Monopol nicht, denn wir sähen am liebsten die vöslige Unabhängigseit von den nordamerisanifden Erdol-Spekulanten, etwa durch die Gewinnung eines wirklich fich bewährenden nationalen Spiritus-Lichtes, aber es muß doch für ben Deutschen, welcher forgenwoll die Steuer-Möglichkeiten der Zufunft überdenkt, wenig erregend sein, wenn in anderen Staaten die Serbeiführung eines guten Berhältniffes zwischen Einnahmen und Ausgaben als ein gang fimbles Gefchäft betrachtet wird.

Es ist in der That außerordentlich überflüssig, uns liber die finanziellen Aussichten heute den Kopf zu zerbrechen. Dir brauchen nur zu wollen, und das Reich hat immer, zu seder Stunde so viel Geld, wie es gebraucht, ohne daß eine Bollsbefastung Plat greift. Wir find viel zu viel Steuer-Theotetifer, viel zu wenig Praktifer. Wir haben nicht weniger Steuer-Objefte, die etwas leiften konnen, wie andere Staaten, wir fonnen bom Geldberfehr im Großen noch

manche Mark für das Reich gewinnen. Selbstverständlich bleibt immer und unter allen Umftanden Borousseyung, daß die vorgeschlagenen Ausgaben auch dringend erforderlich find. Wir können bezüglich ber Sparfamfeit der Reichsberwaltung im Allgemeinen durchaus das beste Bertraugn haben, doch barf eine forgfältige Priifung gu feiner Stunde erlahmen, wie die neuliche befannte Angelegenbeit in der Budgetkommission des Reichstages bewies. In Frankreich und andersivo hat man noch ganz andere Erfahrungen gemacht. Es fei mur an die 60 Millionen für die Melinit-Bomben erinnert, die schließlich nur den Werth von altem Eifen hatten.

Aus dem Elfaß wird den "Münch. Neueft. Nachr." gefchrieben: In der Sitzung des Landes-Ausschuffes am 3. Mars erklärte auf eine Anfrage bes Abgeordneten Ditich wegen Menderung der Landesbiersteuer der Unterstaatssefretär v. Schraut, daß eine Aenderung der Landesbiersteuer nicht empfehlenswerth ist, weil eine Reichsbiersteuer in naber Musficht freht. - Recht erfreulich!

Die Orlentfahrt des Kronpinzen.

(Telegramme des "Biesb. General-Anzeigers.)

= Mlegandrien, 8. Märg. Der deutsche Aronpring und Pring Gitel Friedrich bon Preußen find heute früh um 7 Uhr nach stürmischer Ueberfahrt an Bord der Pacht "Saphir" hier eingetroffen und am Landungsplate bon dem Bertreter des Rhedive, dem beutschen Generalkonful in Rairo, dem hiefigen deutschen Konful, sowie dem hiefigen Gouberneur empfangen worden. In Begleitung biefer Berfonlichkeiten unternahmen die Brinzen eine Wagenfahrt durch bie bon gablreichen Buschauern eingefäumten Stragen ber Stadt nach dem Bahnhofe. Gegen Mittag wird die Abreise zu mehrtägigem Aufenthalte nach Rairo erfolgen, von wo aus auch Affinan befucht werben foll.

= Nairo, 8. Marz. Der deutsche Kronpring und Bring Eitel Friedrich find beute Nachmitteg bier angefommen und auf dem Bahnhof bom deutschen Generalkonful und anderen angesehenen Witgliedern ber beutschen Rolonie empfangen worden. Die Prinzen begaben sich direkt nach dem Savophotel. Gie gebenken brei Tage bier zu bleiben und fich dann nach Affuan zu begeben.

Staire, 8. Marg. Der Kronpring und Bring Eitel Friedrich machten eine Rundfahrt durch die Stadt und befichtigten in Begleitung des Gefolges und des deutschen Gefandten die Gebenswirdigkeiten, über die fie fich febr gufrieden aussprachen. Am Abend speisen die Prinzen allein im Sabophotel. Worgen werden bieselben offiziell vom Abediven empfangen, der ihnen zu Ehren am Dienstag ein

Diner giebt. Morgen Abend findet ein Diner in der deutfchen Gefandtfchaft ftatt.



Bufomobilhuldigungsfahrt por dem Kaller.

In Berlin erfolgte am Samftog Abend die Huldigungsfahrt des deutschen Automobilverbandes, die der Kaiser, der Abends 7 Uhr auf dem Lehrter Bahnhof eintraf, dom Balton des Schloffes entgegenahm. Babrend eine bor dem Schloffe aufgestellte Musiffapelle spielte, sauften bon den Linden her die Automobile heran, voran Motorräder, dann die Wagen des Ausschuffes, des Präsidiums des Berbandes und der Präfidien der Clubs, und darauf eine lange Reihe bon ungefähr 400 Automobilen ber Bereine. Die meiften Blagen waren mit Blumen geschmüdt, viele zeigten glänzenbe Arrangements eleftrifcher Glantorper, Abler, Romen u. f. w. Alle Wagen führten Magnefiumfasteln mit fic. Der Zug umfuhr dann das Schloß über die Kaiser Wilhelm-Briide, Burgstraße, Schlofplat, an dem Kaifer Wilhelm-Dentmal vorbei und fuhr hierauf wieder die Linden hinauf.

Ueber die ehemalige Kronprinzeilin von Sachien bringt der "Frant, Cour.", welcher ichon in fulberen Stadien der Affaire interessante Informationen erbalten bat, wieder Mittheilungen. Unter Anderem beist es in den Angaben, daß das zu erwartende keind, falls es bis zu einem beftimmten Beitpunkte geboren werde, aber nur dami, bom Dresdener Sofe reflamirt werden folle. Weiter wird mitgetheilt, daß Louise von Loscona unter allen Umftanden ihr Heirathsgut zurückerhalte und durch dieses von jeder Eristenssorge befreit sei. Endlich fagt die Zuschrift:

Ge ift nicht richtig, daß fich im Berlauf des Ehescheidungsprozeises im Königshause Anhaltspunfte ergeben haben, baß die ehemalige Kronprinzessin zu bem Dresdener Zabnarat D'Brian in irgendevelchen Beziehungen geftanden oder daß die Pringeffin fombromittirende Briefe geschrieben habe, welche die ehemalige Gattin des Jahnarztes besitzen foll. Prinzessin Louise wies derartige Beschuldigungen gegenüber ihren Angehörigen mit Entwiftung zurüd; was fie verschul-

Berliner Brief.

Radbrud berfoten. Inriften und Totengraber. — à la Wilfie Collins. — Gine Frau als Randmorberin. — Otto ber Faule. — Hauptmann Plagiator. —

1800 3dhren. Um besten haben es auf ber Welt bie Juriften unb Totengraber. Wenn alle Gefchafte ichlecht geben, ihr Geaft blubt, ja blubt umsomebr, je schiechter bie Beiten find. dber ausüben möchte ich bas handwert beiber Berufsstande icht. 3ch tann mir nichts Langweiligeres, Unangenehmeres benten, als tagein, tagaus über ftaubigen Aften gu britten und mir ben Ropf über anderer Leute Zwiftigfeiten gu gerbreden. Allerbings mitunter gibt es Galle, bie wirflich interessieren, weil fie nicht nur an ben juriftischen Scharfinn, ber nach Mark Twain etwas ganz anderes ift, als er gesunde Menschenderstand, appellieren, sondern auch die Phantasie anregen. Rehmen Sie bitte an, es wäre solsendes geschehen. In einem alten Hause, das von Schnub sarrt und in höchsten Grade verwahrlost ist, hausen zuch beinreiden. leinreiche Frauen, eine bejahrte Witwe und ihre auch nicht or junge Richte, Gie haben beibe Testamente gemacht, in benen fie fich wechselseitig ju Erben einsehen. Die allere at niemanden mehr, außer der Stieftochter, auf der Welt, Diese hat noch eine Schwester und Ressen und Richten. Da teignet sich etwas Grausiges. Ein Mörder totet beide hrauen. Rad Jahren wird er gesaßt, trop seines Leugnens er Lat überführt und hingerichtet. Bis jest hatten sich Bolizei und Strafrichter um den Fall zu kimmern, nun aber fommt der Zivilrichter und soll eine kniffliche Frage mischeiden. Die Ermordeten hatten ein großes Erbe hinteren und die Angehörigen ber jungeren Frau machten anspruch barauf, aber auch ber Fistus. War nämlich bie were zuerst ermorbet worden, dann hatte die überlebende, benngleich auch schon in den Liten Bügen liegende Stiefscher sie beerbt und ihre Berwandten harten das Recht, Derausgabe bes gesamten Rachlasses ju verlangen; aber die jungere zuerst ben Streichen bes Morbers tilegen, bann war sie bon ber alteren beerbt worden und diese keine Nachlommen hatte, so fiel das Bermögen dem wegett zum Rehmen bereiten Fishus anheim. Die am besten

hatten Mustunft geben tonnen, bie Morber und feine Opfer waren tot, wie war also zu entscheiben. Termine über Termine fanden ftatt, aber bas Kammergericht, bas allerbings noch nicht die hochfte Inftang ift, hat jest gefprochen. Indem es fich auf die Gutachten ber Gerichtsargte ftuste, nahm es als erwiesen an, daß die altere Frau zuerst gestorben sei, und so geht — vorläufig — Fissus, ber Rimmersatte, leer aus und die Berwandten der Stiestochter erhalten ben beträchtlichen Mammon. Ift bas nicht ein Thema für einen Wilfie Collinichen Familienroman, diese Erzählung bon bem Raubmörber Gonegh und ber Erbschaft ber "Gips-

ichulgen", wie bie ermorbete Witwe bieg. Man hat damals, als gegen Conesh verhandelt murbe, viel über die Muchlosigfeit dieses Mannes gescholten und bennoch ist auch fie in den lehten Tagen überboten worden und was am ichredlichften ift, von einer grau. Rann man fich bas eigentlich vorstellen, bag eine Grau gur Raub-morberin wirb, bag fie eine Greifin, bie ihr nie etwas zu Leide, im Gegenteil ihr freis nur Gutes getan bat, überfällt und zu erwürgen versucht? Und doch, dieses Un-bentbare hat sich ereignet — ba werben Weiber zu hyanen. — Ein boser Wigling meinte, die Frauen drangten sich benn boch ein wenig zu sehr in die "Beruse" der Manner, wenn man ihnen auch sonst alle Rechte herzlich gönne, den mann-lichen Mördern aber brauchten sie nicht ins handwert zu

pfuschen. Darin hatte er zweifellos Recht. Ueberhaupt biefe waren hatte er zweizelts stedt. tieverhaupt diese nichtsnutzigen Rachahmungsgelüstel Da hat der gute alte L'Arronge in seinem Leben so manches hübsche Stüd geschrieben, manchmal wohl auch daneben gehauen, aber doch im ganzen die deutsche Bühne dereichert und dabei sonnte es bleiben. Ebensowenig wie ein Hosslieferantentitel vererbt sich das Talent eines Theaterdichters, und das schabet ben Erben im allgemeinen nichts, ba ihnen ja noch für viele Jahre bie Tantiemen bleiben, aber nein, fie glauben, daß ihnen auch bas Talent übertommen fei, und jo ging ber Cohn L'Arronges bin und bichtete ein Stud, - ein Stild - ad, ich bente jest noch mit Grauen baran gurlid. Dito ber Gaule beißt es und follte ein Schwant in brei Aften fein, aber o webe, es war ein "Bant" in brei Aften. Ununterbrochen santen und ftreiten auf ber Buhne eine Angahl gleichgiltiger, ober Leute und ber Buhorer belam

Rinnbadenframpfe. Bahrlich, auch mittelft Schriftftellerei tonnen recht boje Taten verübt werben, nur leiber ftraft fie tein Gefet. Gin witiger Feuilletonift hat einmal vor-geschlagen, ichlechte Schriftstellerei burch Anlegung eines Gipsberbandes an den Schreibfingern auf so und so viel Jahre zu büßen und unschädlich zu machen, o, daß doch dieser Borschlag von Reichstag und Bundesrat beherzigt

Mitunter passieren in ber Schriftstellerei aber auch recht komische Sachen. Ein fleines Borstabttheater zeigt ber Presse und bamit urbi et orbi an, daß es nachstens ein Stüd "Der arme Heinrich" zur Aufführung bringen würde und läßt babei durchbliden, daß Gerhart Hauptmann sein gleichnamiges Stüd diesem "nachempfunden" habe. Schon vor acht Jahren habe der Dichter des armen Heinrichs der Borstadt, ein achtziglähriger, blinder Greis, Direktor Brahm sein Stüd eingereicht, der habe aber nicht darauf geantwortet und es auch nicht zurückgeschieft. Also . . . so läßt ber Brief bes Theaterbirektors erraten, habe Hauptmann wohl das Meisterwerk kennen gelernt und sein Plagiat verübt . Dem greisen Schriftsteller und dem Direktor des Borftabttheaters ift leiber nur eines entgangen, daß icon vor vielen Jahrhunderten ein gewisser Hartmann von der Aue den armen Heinrich gedichtet hat und daß der Stoff somit schon einigermaßen bekannt war. Aber wahrschein-lich wollen Dichter und Walsentempelleiter nur eine hüdsche

Reklame haben, das ist der ganze Zwed der Uebung. Und der ist weniger schön, als der Zwed sehr eifriger Uebungen in den Berliner Gemeindeschulen. Ein prächtiger Gebante follte gur Musführung gebracht werben, ein Maffen-Befangewettstreit der Berliner Rinder und biefer Gedante ist zur Tat geworden. In der Riesenhalse des Zirfus Busch bereinigten sich unter Leitung des Chormeisers Zander 1800 Jungen und Mädchen und seisteten ganz Ausgezeichnetes. Es war ein Genuß, wie er einem nur selten beschert ist, diese Flut von hellen Kinderstimmen auf sich wirfen zu lassen, und wer unsere Berliner Jöhren noch nicht lieb hatte, prufte sie dahet liebentwieren. Des vielbertöbert hatte, mußte fie babei liebgewinnen. Das vielverlafterte, als materialifrisch verschrieene Berlin hat boch etwas für bas Ibeale übrig.

ausgespielt zu haben.

det, gestehe fie zu, aber die Bitte spreche fie aus, man möge

boch nicht ihre Schuld in der Oeffentlichfeit noch vergrößern.

Sie tatti oft in bie Lage, Briefe gu fchreiben; fie habe auch -

et moge dies gefehlt fein - gern ihrem Bergen über Berjo-

nen und Berhaltniffe in aufrichtiger Urt Luft gemacht und

Dinge geschrieben, die sie wahrscheinlich jeht unterlassen wür-

be; aber niemals habe fie gu D'Brian in intimen Begiet-

ungen geftanden. D'Brians Ausweifung gefchah auch nicht

fo fehr wegen eines Befites berartiger Briefe, über welche

fich verichiedene Perfonlichfeiten in der Umgebung des Ko-

nigs und de Kronbringen berlett fühlten, sondern mehr me-

gen Indisfretionen aus den Briefen gelegentlich der Berthei-

digung der ehemaligen Kronprinzeffin in einer Gesellschaft.

Bas Giron betrifft, fo behalten wir uns vor, mitzutheilen,

wie die Pringeffin bon bem Befen bes Abenteurers Giron

nach und nach überzeugt wurde. Jest hat Giron nur noch

bas eifrige Beftreben, der Belt immer und immer wiebet

feinen Namen in Erinnerung ju bringen, obgleich er bereits

wiffen muß, feine Rolle als girrender Geladon feit Bochen

nicht mehr egiftirt, und Pringeffin Louise hat ihrer Mutter

bei ihrer Seligfeit geschworen, daß fie mit dem Manne, der

ihr Unglud verschuldet, feine Berbindung mehr babe umb

haben werbe. Darauf erft hat die Großherzogin ihre Ein-

willigung zu ber Zusammentunft mit ihrer Tochter gegeben

und beim Raifer für ihr Kind gesprochen. Es ist auch un-

wahr, daß der fächfische hof bie Bringeffin wiffen ließ, daß

ein vollständiger Bruch mit Giron die unausweichliche Be-

bingung fei, unter der fie ihre Rinder wiederseben dürfe.

Ueber diefen Buntt dürfte fich, ba von Seiten bes Sofes nach

ben Gefühlen bes Großvaters und Baters begrundeterweise

das Berlangen der Kronprinzessin abgelehmt wurde, ein in-

tereffanter Brogef entipinnen, da die Bringeffin burch ihren

Anwalt, auf Grund des Gesetzes, die Bohlthat, die nach dem

Wortlaut auch dem ftrafbaren Theil zufommt, erzwingen

will, nachdem fich der König und der Kronpring in dem Eheftreite felbst ben Bestimunungen bes Burgerlichen Gefet-

buches unterworfen haben. Die Sorge für die Kinder fteht

nach § 1635 des B. G.-B. dem Kronpringen zu, indeffen be-

ftimmt der § 1636, daß demjenigen Chegatten, welchem die

Sorge nicht guitebt, die Befugnig verbleibt, mit ben Rinbern

perfonlich ju vertehren. Das Bormundichaftsgericht fann

ben Berfehr nachher regeln. Dem König bleibt nach § 13

borbehalten, zu bestimmen, wo eine nach den bürgerlichen

Gefeben bem Bormunbichaftsgericht guftebenbe Genehnig-

ung ober Ermäcktigung zu einer Rechtshandlung einzuholen

ihre Rinder gu feben, die Giltigfeit des Sausgefetes, infoweit

es ju den Beftimmungen des Bürgerlichen Gesenbuches im

Der Trierer Schulitreit.

Trierer Schulftreit beigelegt ift, und zwar habe fich auf Bor-

stellungen, die Kardinal Ropp im Namen des deutschen Rai-

fers erhoben, der Batikan bereit erklärt, ben Bischof Korum

gur Burudnahme ober gur Motivirung feines Erlaffes gu be-

ftimmen. Rach einer weiteren Depejde aus Rom, widmet

der in vatifanischen Angelegnheiten gut unterrichtete "Cor-

riere della Sera" bem Kardinal und deffen Einfluß in Rom

wie in Berlin eine eingehende Studie. Ihm fei es haupt-

fachlich zu danken, wenn der Raifer über den Ropf des bin-

tertreibenden Karbinals Rampolla hinweg den Batifan für

Deutschland und die Tripel-Allianz zu gewinnen vermochte

und wenn ferner im Batifan Deutschland immer mehr an die

Stelle Frankreichs trete und das heilige Collegium beute

im beutschen Raifer eine ber hauptstügen bes tatholischen

Ginfluffes der Welt erblidt. Der Artifel ichlieft mit einem

beredten Sinweise auf die bedeutende Rolle, die Rarbinal

Ropp als Bertreter der beutschen Politif im Conlave zweisel-

liden Rangeln der fatholischen Rirden nach einer Berord-

nung des Papites im Auftrage des Bifchofs Korum die Bu-

rudnahme der bekannten Beröffentlichung über die Abfolu-

tions-Berweigerung gegenüber folden fatholifden Eltern,

Beren Runder bie staatliche paritätische Töchterschule besuchen,

in feierlicher Form verfimdet. Der Rurie foll dagegen feitens des preufisichen Rultusministeriums die Zusicherung er-

theilt worden fein, daß einige vom Bischof beaustandete Lehr-

bucher für Beschichte und Litteratur in ber paritätischen

Der Papit

erflärte gestern trob Bitten des Leibarztes Lapponi, er möge

fich schonen, er befinde fich wohl und tonne feine Pflichten

nicht vernachlässigen und daher die Gläubigen, die aus der

Ferne gekommen feien, ihm zu huldigen, nicht länger war-

ten laffen. Infolgebeffen wurden geftern Mittag im Thron-

faale gegen 5000 Bilger von Deutschland, Desterreich und

Belgien empfangen. Ansprachen wurden nicht gehalten. Die

Bilger gogen beim Bapit, der lebhaft begrüßt den Gegen er-

theilte, vorüber. Dem Empfange wohnten die Kardinäle,

Die politische Amnestie

für die mazedonischen Bilajets soll anlählich des heute, Mon-

tag, beginnenden Bairamfestes beröffentlicht werden; fie

wird aber ingwischen theilweise schon durchgeführt. Gestern

find nach Adrianopel und Serres gehntaufend Gewehre ab-

gegangen, die lediglich gur Romplettirung ber Baffennieder-

lagen bestimmt sind. Das Gerücht, daß ber englische Bot-schafter im Hildizvalast Schritte bezüglich der Ausdehnung

der Reformen auf die fleinafiatischen Bilajets gemacht habe,

wird von englischer Seite dementirt. Der armenisch-grego-

rianijde Batriard Ormanian hat in letter Beit wiederholt

tie Aufmerksamkeit des Dildig auf die Berhältnisse in den kleinasiatischen Bilajets gelenkt. Borgestern wurde ihm

mitgetbeilt, daß die Bforte den telegraphifden Befehl bott-

hin gerichtet habe, die Armenier als gleichberechtigt zu be-

handeln und alle Ungerechtigkeiten zu vermeiden.

Fürstbischof Gruscha und Fürstbischof Ropp bei.

Rach einer Melbung aus Trier wurde gestern von fammt-

Auch das "B. T." läßt fich aus Rom melden, daß der

Widerspruch steht, ansechten.

los ipiclen werde.

Schule abgeschafft werden.

Die Bringeffin will, wenn ihr verboten bleiben follte.

Die Ausföhnung ber Pringeffin mit ihrer Familie ift auf Grund der Abmadning erfolgt, daß Giron für Louife Die trage in Marokko.

Nach einem beim Gouverneur in Tanger eingegangenen Brief bom 27. Februar ift der Pratendent mit ungefähr 40 Anhängern bei der Zerftörung von Ain-Mediuna entfontmen und in das Senatja-Gebirge geflüchtet. Um Enbe einer am 1. Mars auf dem Wege nach dem Riff abgehaltenen Berathung beleidigte der Bratenbent einen der Anführer, welder ihn darauf zu Boden schlug, indem er ihm vorwarf, er fei an allem Unbeil, beffen Opfer die Stämme im Rorben geworden feien, fould. Die iibrigen Unwesenden halfen bei der Fesselung des Prätendenten. Es wurde ein Bote nach dem fünf Stunden entfernten Lager des Kriegsminifters gefambt, um die Gefangennahme des Pratendenten gu berfunden. Dem Kriegsminifter wurden Geifeln gestellt, um die Muslieferung des Pratendenten innerhalb bier Tagen gu berbürgen.

Deutschland.

* Berlin, 9. März. In der Philharmonie fand geftern Mittag eine bom Berliner Goethebund einberufene Proteft-Berfemmlung gegen die Theatercenfur ftatt, ber and die Professoren Theodor Mommsen und von Mengel beiwohnten. hermann Sudermann fprach eingebend über das Berbot Heyje's "Maria von Magdala" und über das religiose Drama, Ludwig Fulda über Kunstgefühl und Schamgefühl. Beide Redner fritifirten fcatf die Magnahmen der Regierung und speziell die Rede bes Ministers von Sammerftein im preußischen Abgeordnetenhause. Ferner sprachen die Reichstagsabgeordneten Dr. Miller-Meiningen, der die politifche Seite der Theater-Cenfur behandelte, fotvie ber Abgeordnete Beine, der über die fogialen Aufgaben bes Theaters fprad. Bum Schluft trat Brofeffor bon Lisgt für bie gefetliche Abichaffung der Theater-Cenfur ein, worauf ein Antrag, dem neuen Reichstage eine entsprechende Resolution vorzulegen, von der Berfammlung einstimmig angenommen

Husland.

* Cannes, 8. Marg. Der frühere Braftbent Rrüger hat sich von seinem Unwohlsein vollkommen erholt. Er

wird noch bis Ende April bier verbleiben.

* Breft, 6. Marg. Die Giderheitspolizei verhaftete den Maler Reffo, Eigenthümer einer Bacht, unter der Unfculbigung, Spionage getrieben gu haben. Bie behauptet wird, ist er babei überrascht worden, als er Aufnahmen von ber Seftung mochte. Er ift ferner geftanbig, einen Diebstahl von 80 000 France jum Nachtheile bes Credit Lyonnais begangen zu haben. Retto wird von der Bolizei feit

vielen Jahren gefucht. = Budapeft, 8. Marg. Gine bon der Unabhangigfeitspartei einberufene Bolfsversammlung gegen die Wehrvorlage konnte bor bem Parlamentsgebäude nicht stattfinden, da fehntaufend Sozialisten dort aufgezogen waren, die nicht einmal die Bildung des Prafidiums guliegen. Die Theilnehmer der schwach besuchten Bersammlung zogen in eineRebengaffe, wo mehrere Abgeordnete ber Unabhängigfeitspartei sprachen, und begannen sodann einen Umzug durch die Straßen, wobei der Bobel gablreiche Genftericheiben einichlug. Es fant infolgedeffen ju Bufammenftogen mit der Bolizei, welche mehrere Personen festnahm. Die Sozialisten, die ben Plat befett hatten, gingen fcblieglich auseinander. Die Unabhängigfeitspartei erlitt ein volliges Fiasto, ba die Bürgerichaft fich von der Berfammlung fernhielt. Die Sozialisten verhinderten die Berfammlung, weil fie entschieden gegen bie Wehrvorlage find, während die Unabhängigfeitspartei gegen nationale Entschädigungen bereit wäre, die Borlage anzunehmen.

* Liffabon, 9. Mars. Der Befuch des Ronigs von England bierfelbft foll beftimmt anläglich ber bemnachftigen Mittelmeerreise des Konigs im April erfolgen. Der Befuch trägt aber lebiglich einen familiaren Charafter.

- Washington, 8. Mätz. Roosevelt übermittelte Sped bon Sternburg die Antwort auf den Borichlag des beutschen Raifers, die Enthüllung des Standbilbes Friedrichs bes Großen bis 1904 zu verschieben. Der Präfident erflätte fich mit bem Bunfche einverstanden und fiigte bingu, es werde 1904, wo der Bau der Kriegsschule weiter vorgefchritten sei, möglich sein, die Ceremonie der Uebernahme mit einer Feierlichkeit zu begehen, welche der Wirde des Geschentgebers und dem Berthe des Geschenfes entspräche.

Deutscher Reichstag.

(276, Situng bom 7. Mary, 1 Uhr.)

Tagesordnung: Zweite Berathung bes Etats des allgemeinen Peniionsionds.

Abg. Graf Oriola (natl.) tadelt, bağ das neue Militarpenfionsgefet bem Reichstage nicht vorgelegt worden fei.

Rriegsminifter Gogler erwidert, das Gefet habe bis jest nicht erscheinen fonnen, weil feine Mittel bagu borhanden feien. Rudwirfende Kraft würde allein 40 Millionen beanspruchen. Insgesammt würden dann 60—70 Wil-lionen erforderlich sein. Bei der gegenwärtigen Finanzlage lasse sich das nicht durchführen.

Nach weiteren Bemerkungen ber Abgg. Graf Roon (fonf.) und Rardorff (Rp.) wird ber Etat bes allgemei-

nen Penfionsfonds angenommen.

Es folgt der nochmals an die Budget-Kommiffion Burlidverwiesene Titel Oberpost-Affistenten etc. aus bem Post-Stat. Die Kommiffion beantragt, den Titel unverändert gu genehmigen, hat also den Antrag Müller-Sagan auf Einstell-ung von 3000 statt 2000 neuen Affistentenstellen abgelehnt. Ebenso bat die Kommission eine bom Abgeordneten Baillet-Sagan beantragt gewesene Resolution betreffend Erhöhung ber Diaten ben nicht etatsmäßigen Mffiftenten bis auf Die Hobe ber etatsmäßigen abgelehnt. Diefelbe Refolution Miller-Sagan liegt nunmehr auch bem Plenum als Antrag bor. Außerbem liegt bor eine Resolution von Baldom-Reihenstein (fonf.), den Reichstangler zu ersuchen mit Bermehrung der etatsmäffigen Affiftentenftellen vorzugeben,

fobald zunehmende Berfehrssteigerung die Berwendung einer höheren Bahl fest angestellter Bostbeamten irgend au-

Rach furger Debatte gweifelt Abg. Ledebour (Cog.) die Beschluffabigkeit des Hauses an. Das Bureau schliebt fich diefem Zweifel an.

Die nächste Sitzung wird auf 4 Uhr 30 Min. mit ber Tagesordnung Fortjetung der heutigen Berathung ange-

Die neue 277. Sigung wird um 4 Uhr 35 Min. eröffnet. Das Saus ift wiederum nur fawach befest. Auf Borfchlag des Brafibenten werden die Affiftenten-Titel von ber Tages. ordnung abgesett und in die Berathung des

Militar-Etats

eingetreten.

Beim Titel Rriegsminifter bemängelt

Abg. Runert (Sog.) die Statiftit über die militärge sehlichen Bestrafungen als zu lüdenhaft. Weiter bemängelt Redner die übergroße Ausdehnung des Manober wefens, worauf fich das Haus vertagt.

Montag 1 Uhr: Fortsetzung der Berathung bes Militär.

. Berlin, 7. Mars. 3m Abgeordnetenhaufe wurde heute der Gesethentwurf betreffend die Erweiterung bes Stadtfreifes Belfenfirchen und der Gefebentwurf betreifend Menderung der Amtsgerichtsbezirke in britter Lefung bebattelos angenommen. Es folgt die zweite Lefung bes Rultus-Etats. Rach längerer Debatte vertagt fich das hand auf Montag. Fortsetzung der Berathung. — Die Interpel lation des Grafen Kanit im Abgeordnetenhause wegen der Bergögerung ber Einbringung des Schul-Dotationsgesetes foll nächite Boche in Berbindung mit bem betreffenden Thel des Rultus-Etats behandelt werden. Auch die freikonservotive Fraktion hat einen Antrag eingebracht, welcher bezwedt, die Berwirklichung der alten Forderungen der Partei auf Go lag eines Schul-Dotationsgefetes gu fordern,



Der Broges heuster in Münden enbete Conntag Morgen 11/2 Uhr. Die Geschworenen bejahten bie bem Gerichte borge-legte einzige Schulbfrage, worauf ber Staatsanwalt eine Buchhausstrafe bon 7 Jahren sowie bie Aberfennung ber burgerliden Ehrenrechte auf bie Dauer bon 10 Jahren gegen bie Beuster beantragte. Das Urtheil lautete auf 6 Jahre Buchthaus und auf 10 Jahre Ehrverluft. Als bie Beusler ben Gerichtsfaal verlies. wurde fie von der zahlreichen Wenichenmenge mit lautem Ge-jobie empfangen, und die beiden Jenster der Droschte, welche sie

nach bem Gefängniß gurudbrachte, murben eingeschlagen. Gin ichwerer Unfall ereignete fich am Samftag Abend anlaglich ber Aufführung von Lobengrin im Roniglichen Sotheater ju Munden. Es brachen vier für die Aufführung noth wendige Pferbe burch bas Bobium und fturgten mit ben Brettern 8 Meter in bie Tiefe. Die Barter tamen auf bie Thiete gu liegen und einer berfelben erlitt nicht unbebeutenbe Beriep-

ungen, mabrend bie Bferbe fofort tobt waren.

70 Jahre in Frauentleidern. Gin 82jabriger Greis, ber fof sein ganges Leben lang Franenfleiber getragen bat, lebt bei Freienwalbe i. B. Der Mann, Klemens Jung ist sein Rame, batte fich als junger Buriche bei einem ungludlichen Sturg eine to ichivere Berlegung am rechten Oberichentel jugegogen, bes ihm bas Bein abgenommen werben mußte. 2013 er geheilt mut ichamte er fich, mit bem holgernen Stelgbein por ben Lentes berumzugeben und jog beshalb Frauenfleiber an, burch bie fen Gebrechen mehr verhullt murbe. Der Greis tragt nun bie grmenfleiber beinabe 70 Jahre lang. Bon ben Ortsbewohnern wir er bie "alte Riementine" genannt. Geinen Lebensunterhalt berbient er fich burch Spinnen und Auffpulen für bie Beber. 20 bie Arbeiten ichlecht bezahlt werben, fo tann er fich am Zas bei fleißiger Urbeit nur fehr wenig verbienen. In feiner frein Beit fpielt er mit feiner Barmonita auf, und bie fleinen Geichente, bie er bafür erhalt, reichen bin, feine beicheibenen Betbaltniffe au beden.

Bur humbertaffaire. Bie aus Baris telegraphirt wirb, Marie Daurignac, bie Schwester ber Fran humbert, gestern in Freiheit geseht worben. Sie wird einstweilen bei ber Schwie germutter von Thereje Sumbert wohnen. - Wie ein Bartier Blatt mittbeilt, balt men in richterlichen Breifen bie Freifpred ung ber Familie Sumbert für burchaus möglich, ba feiner bos berfelben Geschäbigten als Beuge gegen fie auftreten molle.



Aus der Umgegend.

B Sonnenberg, 9. Mars. Dem Majdenbierhandler Der rich Mehler bier, wurde auf feinen Antrag bie Erkaubnis bebem Kreisansichus ertheilt, im Walbbiftrift "Arummborn bei Militarichiesplas eine Kantinen-Schantwirthichaft gu betreiben Der Gaftwirth B. A. Reffelring, Besiber bes Gobbaufes "Bur Quelle" in Biesbaben, beabsichtigt auf feinen is ber Gemarfung Connenberg (Biesbabenerstraße) belegent Grundftud einen Reubon zu etrichten und barin ein Det restaurant zu gründen, die Genehmigung zu letterem mit ihm jedoch seitens des Gemeindevorstandes verlagt. Schreinermeifter Wilhelm Subert übernimmt am 1. 990 3. bas bon ber Wittme Jac. Qubert bier feither betrieber Colonialwaarengeichaft.

De Florebeim, 8. Mars. Rachbem bor einigen Tagen in hermannichacht ber Gewerfichaft Frantfurt bie erften golle gefunden wurden, wurde jeht eine Steinfohlenschicht von eines Meter Tiefe festgestellt. Die Arbeiten am Cement- und fter machen erfreuliche Fortschritte, sobas basselbe in ben noten Denken fertige gertschritte, fobas basselbe in ben noten ften Bochen fertig gestellt fein wirb. - Die biefige Debame Frint M. het am 6. her evang-ung den L frener als Abend fin a-folgeirer Bileib un wirb.

10. W

ginnenben Gefchlechts achter Be paren Di rathe erid treter ber fich eingef erfolgte bei neinbewal Die lette

bert Belle 21-23 A. Berfteiger erzielt wu merma Safilier-R Penfionire bem 1. 21 mert hat Bolen ein merben. 1 Stab ent Areme

niffe in C

it erft be

Beine Ge

bes Bap egenitberi den Fluth danate ab abei tont bard bie idrieben: an ber @ seletap rene Beit einigt, fta beutichen leunifd, I ten. Das ung und f Reiches n 1400 bie Gie hatte Mm 20. 8 uff epale Steldy lebi Runigs fin Jest mui

Ku

tebr weid

lagen bor

aufgebaut

ter urfpri

bornbergi

Gra Wal tois nidijder ale Br celiger ! tig toleb Dofblihm entgehen bergliche Beifall b Glumen bathic il Brünhil! donna, t allt, in bres 6 begunge pereinig

den Gint sampt in ste, fotoi unter P en mit presici Slamero) Miberid

stebe bir

Frau M. Schuster, welche seit bem 1. Juli 1880 angestellt ist, bet am 5. März das 2000, Kind entbunden. — Der Borstand der evangelischen Kirchengemeinde saste in seiner letten Sitzug den Beschluß, auch dieses Jahr wieder 30 pct. der Staatssuer als Kirchen sie uer zu erheben. — Nächsten Dienstag übend sindet im Gasthause zum Dirsch eine Bersammlung des gesalgewerbebereins statt, wobei Herr Stationsvorsteher Iste ib einen Bortrag über die neue Güterabsertigung hal-

in wird.

* Franffurt a. Dt., 9. Marz. Anläglich des heute hier besimenden ersten deutschen Congresses zur Befampfung der Geichlechtsfrankheiten sand gestern Abend hier ein zahlreich besichter Begrüßungsabend statt. Als Bertreter des Magistrats weren Oberbürgermeister Dr. Abides und mehrere Stadträthe erschienen. Jerner waren berschiedene hervorragende Berneter der Wissenichaft anwesend. Auch zahlreiche Damen hatten ich eingefunden. Die offizielle Begrüßung der Festsbeilnehmer

molgte beute Bormittag.

1. Set

e fie

Title

autt.

cuten

Zage

Teles

to it to it dimitariles predr per

Seinis son bein reiben Gob
nem in egenen Sonn nourbe
North richent

ik. Dahnstätten, 8. März. Bei ber gestern im hiesigen Geneindewald abgehaltenen Holzbersteigerung, welche die lette in diesem Jahre sein wird, wurden für 4 Rm. (Raster) Buchen-Knüppelholz durchschnittlich 22—23 A. für das Dundert Wellen 16—17 A. und für das Hundert (Wellen) Deckreiser 21—23 A. gezahlt. Die Breise waren diesmal bedeutend höher als bei der letten großen Versteigerung, wodei trob nochmaliger Bersteigerung für 4 Rm. Scheitholz durchschnittlich nur 23 A. erzielt wurden. — Dem Schulamisdewerder Hern Adolf I immer mann von hier, welcher z. Z. seiner Militärpslicht beim dissellier-Regt. Kr. 80 zu Wiesbaden ganügt, wurde die durch Kenssonirung erledigte Schulstelle zu Hönderg bei Kassan mit dem 1. April übert ragen. — Das Schäfersche Weistallwert hat auch in diesem Jahre wieder Arbeiter aus russisch Besen eingesiellt, die vornehmlich mit Erdarbeiten beschäftigt

1 Ribesheim, 8. Marz. Gestern Abend hielt herr Sergeent Kremer, ein geborene Rübesheimer, im hiesigen "Soldatenberein" einen sehr interessanten Bortrag über seine Erlebnisse in China. Herr A. hat über 2 Jahre dasehlt zugedracht und
m erst vor inrzem von dort in seine Garnison zurückgesehrt.
Seine Schilderungen sanden lebhasten Beisall. — Aus Anlaß
des Pap stind il aum serftrahlte am gestrigen Abende das
ergenüberliegende Bingen in prächtigem Lichtmeer. Besonders
ihm spiegelte sich das am Rhein gelegene Elektricitätswert in
den Finishen des Wassers wieder. Auch die Rochuskapelle erelknzte abwechselnd in rothem und grünem bengalischen Lichte;
webei tönte der Schall ihrer Gloden vom Berge berad seierlich

* Oberlahnftein, 9. Marg. Der "Franff. Big." wirb geen ber Strafe nach Braubach bie Liebfrauen- ober 28 en selstapelle, die die Erinnerung an einen hiftoriichen Borjang, an eine wichtige Stunde wachruft. Es war eine verworrene Beit: in Barteien gefonbert, ju machtigen Bunbniffen bereinigt, ftanben fich bie Stabte und Gurften gegenüber. Auf bem beutiden Throne fag Wenzel, ein Ronig, beffen Bilb uns bie Beidichte als ein wenig rühmliches hinterlaffen bat. Trage, launisch, herrschfücktig, kummerte er sich kanm um seine Bilich-ten. Das Bolf fühlte die Schwere der schwankenden Regier-ung und sehnte fich nach einer träftigen Hand, die die Ehre des Reiches wahre. In Oberlahnstein versammelten sich im August 1400 bie Rurfürften von Mains, Roln, Erier und ber Bfals. Sie hatten Wenzel borthin gesorbert, allein er erschien nicht. Um 20. August hielten fie alsbann in ber Liebfrauen-Kapelle "uff epme Stule baselbst zu ehme Richtstule erhaben" Gericht ber Bengel. Gie erflarten ihn ber Krone verluftig und bas neich ledig. Am folgenden Tage wählten fie in Rhenfe auf bem Ronigsimble Ruprecht von ber Bfalg gum Reichsoberhaupte, Jeht muß die historische Wengelstapelle bem neugeitlichen Berthr weichen, fie muß ber Gifenbahn Blat machen, bie ihre Unlagen bon Oberfahnstein ber immer weiter ausbehnt. Bwar foll bie Rapelle an einer anberen Stelle in ber Rabe wieber tufgebant werben, aber es ift boch nicht mehr bie alte Stätte, er urfprüngliche Bau, an benen ber Alterthumsfreund und Gedichtstundige ftets mit Intereffe und nachbenflich angeregt, pruberging.



Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Königlidie Sdiaulpiele.

Conntag, ben 8. Dars "Giegfrieb" von Bagner. Stau Leffler. Burdard trat geftern jum erften Wal wieder auf nach sechewöchentlicher Paufe, die ihr ein tilifischer Unfall in "Robert der Teufel" aufgezwungen hatte, Als "Britanhilde" erwachte fie aus dem Bumberfchlaf "in fæliger Debe auf wonniger Soh", und erwachte fie gleichzeitig wieder für ihre künstlerische Wirksamkeit auf unferer Dofblibne. Das Publifum ließ sich die Gelegenheit nicht migehen, die Sängerin am Schluffe bes dritten Aftes burch erzliche Huldigungen auszuzeichnen; ber nicht ermiidende Beifall des dicht gefüllten Hauses und zahlreiche Kranz- und Mumenspenden bewiesen, daß die Kunftlerin in der Symdathie ihrer Hörer hoch eingeschätzt ift. Freilich zeigt die Krinhilde in Siegfried das gange Können unserer Primadonna, trogbem ihr nur die lette Halfte des letten Aftes gufalt, in gufammengedrängter, aber boch die gange Große bres Stils offenbarender Beife. Die edle Blaftif ihrer Beegungen und die großziigigen Linien ihrer Gefangetunft creinigen sich zu einem Bilde der ihm Göttlichkeit und die Siebe hingebenden Seldin, das seines starten und binreihenen Eindrudes ficher ift. — Unfer Ribelungenring fteht überaubt in seiner Besetung imposant ba; Ausstattung und Rede, sowie eine meisterhaft ausgearbeitete Orchesterbegleitung inter Brof. Dann ftaed t's magnerfundiger Sand buren mit jeder anderen Bilhne in Bergleich gezogen werden. Speziell den "Siegfried" tann Herr Kraus als feine Clangrolle betrachten. Am "Mime" des Herrn Hente und Allberich" des herrn Engelmann fällt neben ber chalatteriftisch durchgeführten Darftellung die absolute Berlandlichteit des gefungenen Wortes angenehm auf, was ja Centlich bas für ben Bagnerfanger" charafterijtische fein follte, bei den meisten "Sogenannten" aber leider nicht ift. Eine Wagnervorstellung, in welcher ber größte Theil des Textes unverftanden bleibt, ift ein Unding. "Was du fingend mir fagit, ftaunend verfteh' ich's nicht", möchte man da mit Siegfried ausrufen. Regie und musikalische Lettung follten mit aller Energie auf Abstellung dieses Difftandes drängen. Ferner möchte ich einigen Kirgungen das Wort reden. Die Borftellung wird in ihrer geftrigen Länge bei ihrer stellenweise alsoluten Textunverständlichkeit in manden Szenen zur Nervenqual des Hörers, der in "unerhörten" Anstrengungen danach ringen muß, ben Faden micht gu berlieren. Bu den Theilen mit ausgeprägter Langweiligkeit ift vor Allem die Erda-Szene zu rechnen (die Erda fang Frl. Erawford aus Halle als Gaft, ob deutsch, altnordisch oder in einer anderen Sprache konnte ich nicht untericheiden). Sier und in ber Banberer-Szene (herr Dit l. ler) follte auf das unbebingt nöthige Mag reduzirt werben, Die Beiten des Wagnerfanatismus find doch vorbei, wo in jedem Wort ein Mysterium, in jedem Motiv eine Offenbarung gefunden wurde und die ganze bittere Mixtur der Göttermetaphyfit im Ring bis jum letten Stabreim und bis gur letten Rote geschluckt werden mußte. Der Ring ist jett in den geiftigen Besit eines jeden Gebildeten übergegangen, man wird einzelne Stellen im Sinne ber Berftanblichkeit des Gangen nicht miffen, zumal wenn fie ja doch mit absoluter Unverständlichkeit vorgetragen werden

Refidenz-Cheater.

Samftag, 7. Märs, sum erstennale "Lutti", Schwant in vier Alten von Piere Beber. Teutsch von Max Schönau. Pierre Beber ist ein junger französischer Autor, der auf der hiesigen föniglichen Bühne schon mit seinem Austspiel

"Wenn die Liebe erwacht" zu Worte gekommen ist. Sein neuer Schwank "Lutti", den am Dienstag das Residenziheater erstmalig herausbrachte, ist eine gepfesserte Komödie,

die neben vielen Borgugen auch viele Schwachen befitt. Die Titelhelbin ift in der Probing berheitathet und gilt als eine ehrbare Frau, die sich alljährlich längere Zeit in ein frommes Stift gurudzieht. In Bahrheit geht fie aber nicht in ein Stift, sondern nach Paris, wo fie ihren Dafeinszwell darin fucht, gu lieben und geliebt gu werden. Go ift fie bie "Freundin" des Heren Dupont geworden und als diefer fich verheirathet, wird fie selbstverständlich in sein Haus bugfirt, fo daß der schönfte Poffenkonflikt gegeben ift. Um biefen Konflift gum Austrag zu bringen, braucht ber Autor aber noch mehrere Hilfsfiguren. Da ift zunächst Castillon, ein älterer Schwerenother, ben ber junge Chemann von feinen Gerfen abschitteln möchte und ber fich ichliehlich als Duponts eigener Schwiegervater entpuppt, Dann ift ein Professor Francolin da, dem Monfieur Dupont die Brant ausgespannt und der sich darob so rabiat geberdet, daß ihn die Bolizisten nach einer Frenanstalt bringen. Dieser Francolin wird fo oft in den Bordergrund geschoben, daß man deutlich die Berlegenheit des Berfaffers bemerkt, mit dem geschaffenen Conflift vier Afte lang zu wirthschaften, Schlieg. lich treffen sich alle Hauptpersonen in einer Benfion, die eine echt französische Idee — nur in Ehescheidung lebende Penfionare aufnimmt. So fehr die Handlung gugefrist fcien - es wird boch alles wieder eingerenkt und die famofen Barden fonnen bon Reuem ihre Seitenfprlinge Legin-

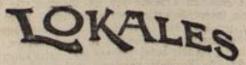
Unter Dr. Rauch's Regie wurde der Schwant recht flott gespielt. Namentlich Frl. Er I holz schuf in der Titelrelle wieder eine ihrer Typen vom Schlage der "Dame von Maxim", mit der sie sich hier ihr Renommee geschaffen hat. Sehr humoristisch und dadei doch dezent gestaltete die Künstlerin die Rauschssene und den dritten Alf brochte sie im Berein mit Herrn Otto (Dupont) zu einem packenden Abschluß. Herr Otto stattete den Dupont mit all der guten Laune und dem liedenswürdigen Humor aus, die sihn auszeichnen. Serr Schult zu als Castillon und Herr Bart als Francolin demühten sich ebensalls mit Erfolg, aus ihren Riollen die komische Wirfung herauszuholen. Mit Anerkennung müssen wir serner die Berven Kienscherf und Ohrt, sowie die Damen Krause, Tillmann und

Agte envähnen.

Das Publikum war so zahlreich erschienen, wie es bei französischen Schwänken immer der Fall zu fein pflegt, und annissite sich trefslich.

Es giebt zweisellos französische Schwänke, die technisch besier gemacht sind und die auch einer sebenswahren Charakteristist weit näher kommen, als "Lutti"; aber trozdem ist die Beber'sche Komödie unterhalisam genug, um noch recht viel Bolks nach dem Musentempel in der Bahnhofstraße zu soden. Und das ist ja schließlich der Zweck der Ersindung!

Coquelin in Biesbaben. Mit Bergnügen machen wir unseren Lesem die Mittheilung, daß der berühmte Schaupieler Coquelin aine mit seinem aus den besten Pariselern bestehenden Ensemble und unter der Leitung von Derrn Derz bestücktigen Direktors des Theaters de la Porte Saint-Wartin in Paris, am Residenztheater zu Wiesbaden Sonntag, den 22. März "Cyrano de Bergerad" aufsühren wird. Jedermann wird dieses bewunderungswerthe Werk mitEntzüdung seben, in welchem sich der glänzendste Dichtersug mit dem geistreichsten Wortsünstler vereinigt. Edmond Rosiand's Werk bleibt das Muster der größten französischen Reisterspiele. Gerr Direktor Herh reist mit dem ganzen Material des Schauspiels, Ausstatung, Judehör, usw. sodaß dieses wunderschöne Werk, welches am Sonntag, den 22. Rärz statssinden soll, getreu seiner wirklichen Bariser Erstaussührung vergestellt wird.



* Wiesbaden den 9. Märg 1903. Kur-Verein.

Der Kurtverein hat in ber letten Zeit eine außerordentlich rilhrige Thätigkeit entfaltet. Der Berfammlung des Vorstandes am vorigen Samstag solgte am letten Samstag die Generaldersammlung im Bereinslokal "dum Hahn".

Herr Geheimer Sanitätörath Dr. Pfeiffer eröffnete gegen ig Uhr die Generalbersammlung durch einige begrüßende Worte und dankte ganz besonders den Herren Kalt-brenner und Dr. Bredemann vom Reunderein für ihr Erscheinen. — Den

Jahresbericht

brauchen wir nicht zu veröffentlichen, da wir über jede ber stattgehabten Bersammlungen in ausführlicher Weise refertrten. Dennoch verdient bervorgehoben zu werden, daß ber Ruxberein auf recht schöne Erfolge und auf eine arbeitsreiche Beit zurüchliden barf. Einer Anregung bes Gebeimrathes Dr. Bfeiffer zusolge foll ber Jahresbericht ben Mitgliebern gebrudt zugehen. Außerdem soll derselbe auch zu agitatorischen Zweden benutzt werben, um für den Berein Propaganba zu machen. herr Ralfbrenner bittet im Ramen bes Dansbesigervereins, der Kurverein möchte doch eventuelle Anfragen bezüglich ber Anfiedelung in unferer Stadt, wie bieselben ja vielsach auf Grund des versandten Prospektes einliefen, an den Sausbefigerverein weitergeben. Der hausbefiserverein sei so genau orientiet über alle biesbezuglichen Berhältniffe, daß er wohl am besten Auskunft ertheilen konne. Bum Mindeften würde eine Arbeit der beiden Bereine Sand in Sand jedenfalls fehr erfolgreich fein. Der Borfolg findet vielseitigen Anklang und wird zur Ausführung gelangen. Der Kallenbericht

liefert ein äußerst günstiges Resultat. Dem Berein gehören jest 563 beitragzahlende Mitglieder an. Nach Abzug der Ausgaden bleibt ein Baardermögen von 2637,70 Mark. Da voranssichtlich dieser Baarbestand nicht angegrissen zu werden braucht, so richtet der Kassiere, Serr Gärtner, an den Berein die Anfrage, in welcher Weise der Beirag zinsbar angelegt werden solle. Schließlich einigt man sich auf Borschlag des Geheimraths Dr. Pfeisser dahin, das Geld in dreußischen Consols anzulegen. Runmehr ertheilt der Borsitzende das Wort Herrn Kaltbrenner über die

Rennirage

Herr Kalfbrenner beleuchtet in längerem Bortrag die Angelegenheit und fpricht gunachft über den Berth der Rennen, fpeziell für Wiesbaden. Die Bahl der Rennplage bat fich gegen früher verdreifacht, das Pferdematerial, welches 311 den Rennen geschickt wird, bezüglich der Zahl sich um das sechefache vermehrt. Redner findet es unbegreislich, daß Wiesbaden zur Erschliegung neuer Erwerbszweige, speziell ber Renn- und Sportsfeste überhaupt - fo wenig thut. Seiner Meinung nach ist das seinere Publikum prozentual zurückgegangen und beshalb muffe bie Antipathie gegen die Rennen besiegt werden, denn Baden-Baden 3. B. verdanke feine Blitthe und fein feines Publifum nur den Rennen, mabrend es hier ben reichen Leuten nur an der Unregung fehle. An eflatanten Beifpielen beweift Redner, daß alle Gemerbe "Rurintereffenten" find und nur bie Gerichtspollsieber die einzigen seien, die infolge allgemeiner Sebung des Bohlftandes einen Grund zur Antipathie batten. Die Bürgerschaft der Stadt selbst sei an erster Stelle berufen, unterstützend fich der Rennsache anzunehmen. Die Stadtgemeinde Baben Baden, die verhältnigmäßig biel fleiner ift als die unfrige, sahle jährlich 60 000 Mart Lufchuß. Das geschehe doch nicht ohne Grund. Wir haben hier in Biesbaden eine große Zufunft und müßten daher vor allem danach ftreben, den Fremdenzuzug zu verftärken. Bu dem jezigen Projette der Rennbahn felbit tonnte uns herr Kalkbrenner als neu mittheilen, daß man fich infolge der Berhandlungen im "Grünen Wald" entschlossen babe, das fleinere Brojekt der Sindermigrennen fallen zu laffen und eine erftflaffige Machbaim herzuftellen. Möglichenfalls tonne das erfte Rennen ichon im Juli ftatifinden. Da demnachit eine allgemeine Bürgerversammlung in ber Angelegenheit einberufen werben foll, fo bat den Referent, auch der Kurverein möge ber Soche feine gange Rraft und weitgebende Unterftitbung angebeiben laffen. Lebhafter Beifall lobnte ben Redner für seine interessanten Ausführungen. — Rachdem Berr Geheim. rath Dr. Bfeiffer ben Redner gedantt batte, wurde einftimmig beichloffen, mit dem Rennverein Schulter an Schulter boran ju geben, um diefen neuen Erwerbszweig allen Berufsarten der Stadt zu erichließen. - Gine lebhafte Debatte folog fich dann an die Anfrage bezüglich der Austritts. erflärung bes Kurditeftors b. Edmener aus dem Rurverein. Berr Ralfbrenner glaubt, der Berr Rurdirector habe unüberlegt gehandelt, denn Rurverein und Surbireftor feien eigentlich ols untrennbar ju benten, Seiner Meinung nach follte die Generalberfammlung ihr Bedauern über den Mustritt aussprechen und ben herrn Ruzdireftor bon Ehmener wieder einladen. Bert Dr. Bleg. ner, welcher in der in Frage kommenden Berfammlung bas Referat über die Kuranlagen batte, betont, er habe absolut nicht die Abficht gehabt mit feiner obfälligen Rritif der Siehmaner'ichen Arbeiten den Beren Autdireftor anzugreifen, zumal derfelbe felbft in einer Sigung des Rurvereins fich migbilligend über ben Stand der Ruranlagen ausgefprocen habe. Gerr Geheimrath Dr. Bfeiffer bestätigt, daß herr Rurdireftor b. Ehmeyer in mifbilligender Beife bie Anlage der Kurvarfwege mit einem Spinnenes verglichen habe. Beboch wolle er verfuchen, den Berrn Rurbireftor sum Biedereintritt au bewegen, eventuell wenigstens ein friedliches Berhältniß ohne Bitterfeit zwischen Kurverein und Rurdireftor berguftellen. - Einen recht zeitgemößen Antrag brachte Berr Dr. Rury bezüglich der Hdlerquelle

ein. Dieselbe son nämlich eingefaßt und dem Publikum zum freien Gebrunch zugängig gemacht werden, da die Zustände am Römerbad als recht schlecht zu bezeichnen seien. Serr Simon Heß macht darauf ausmerksam, daß der Stadtverrönetenstüung in allernächster Zeit eine Borlage zugeben würde, am Kochdrunnen ein billiges Abonnement für die Wiesbadener Einwohner einzusübren, wodurch dem Uebelstande etwas gesteuert würde. Derr Geheinrath Dr. Pfeiffer betont, daß die Trinkiellen am Kochdrunnen und in der Grabenstraße als minderwertig zu bezeichnen seine und es beshalb wimschenstreit wäre, wenn ein gerigneter Plat zum unentgeltlichen Trinken geschaffen würde. Dr. Kurz führt noch aus, es sei nicht Indermanns Sache,

fich am Römerbad mit Dienstmädchens und Lehrjungen herumzustreiten, während Herr Edhardt es als einen Standal bezeichnet, daß die Leute dort in der Rähe des Elosets das Wasser holen müßten. Herr Siebert macht darauf aufmerksam, daß sich dort oft des Abends techt widerliche Szenen abspielten und manche Dienstmädchen sich geradezu weigerten, wegen der unauszesetzten Belästigungen dort Wasser zu holen. Der Aufseher sein urzusiehen, wenn erbes Abends um 10 Uhrzusicht ese, wenn erbes Abends um 10 Uhrzusicht eine Veren Versammlung beschließt eine Eingabe an den Wagistrat und Stadtverordnetensitzung, den günstigen Moment zu benutzen und bei den Bauten auf dem Adlerterrain eine Stelle zu schaffen, wo man bequem und in würdiger Weise Wasser von der Adlerquelle holen könne. Jedoch solle diese Trinsstelle nicht im, sondern außerhalb des neuen Badhauses liegen. Die nun vorgenommene

Voritandswahl

der 25 Mitglieder des Borstandes ergab solgende Herren: Rausmann Joh. Bergmann, Dr. Berlein, Hotelbesiter Drefte, Rentner Edhardt, Hotelbesiter Gärtner, Hotelbesiter Hässener, Jawelier Leimerdinger, Stadtverordneter Simon Deß. Hotelbesiter Neuendorff, Gebeimrath Dr. Pfeisf r. Sanitätsrath Dr. Rider, Jawelier Schellenberg, Hotelbesiter Schiffer, Hotelbesiter Schweisgauth, Stadtraih Weil, Stadtverordneter Kausmann, Dr. Kurz, Hotelbesiter Göt. Hotelbesiter Gustab Hässen, Dr. Pleiner, Kanzleirath Flindt, Fabrisant Kalsbrenner, Dr. Lippert, Dr. Blumenseld, Rentner Hardt. — Rach beendeter Wahl schloß der Vorsitzende die Generalbersammlung und hielt im Anschluß daran noch eine

Voritandsligung

ab, um aus den gewählten Borstandsmitgliedern gleich bas Direktorium zu wählen, zumal an Stelle des ausscheidenden Deren Kurdirektors v. Ebmeyer ein neuer 2. Borsigender gewählt werden müßte. Das Wahlergebniß ist folgendes: Gebeimrath Dr. Pfeissen, 1. Borsigender, Jabrikant Chr. Kalkbrenner, 2. Borsigender, Dr. Berlein Schriftsührer und Hotelbesiger Gärtner Kassischer.

* Der bentiche Glottenberein, Ausschuft fur Raffan bielt am Camftag ben 7. Mars, Abends von 8 Uhr an im Theaterfaule ber Balhalla feinen Bereinsabend ab. Der große Gaal mar bicht gefüllt und bie Spipen ber Beborben, wie ber Boligeiprafibent berr bon Schend, herr Oberregierungerath Bate, Berwaltungsbireftor Ling, Lanbrath b. Dergberg, und Dberburgermeifter Dr. b. 3bell maren gugegen. Die Reihe ber gablreichen Darbietungen wurden mit dem Pring Deinrich-Marich von Gilenberg eingeleitet. Mächtig balte die fernige frische Beise burch ben Saal, und erfüllte von vornherein die Gemuther mit echtem rechten Hottengeift. Die Ouverture gur Operette "Leichte Caballerie" von Guppe ichlog fich baran an und fand ebenfo wie bas erfte gu Gehor gebrachte Stud großen Beifall. Run begann erft bie eigentliche Geftlichkeit mit ber Begrüßung burch ben Bereinsoerfigenben, herrn Brof. Ralle. Bu ber Beier, welche puntilich um 8 Uhr begann batten fich inamifden auch die üblichen Rachzügler eingefunden, fobag Berr Brof. Ralle allen Grund hatte, ben Unwejenden für ihr gabl-reiches Ericheinen gu banten. Er bob bie Berbienfte ber Sobengollern um bie beutiche Flotte anerfennenb bervor und ging bann gu ber Borliebe und bem Intereffe feines genialen Enfels für bas Ceemejen über, wie es bie fo vielen Berorbnungen und Reben, mit Wort und That jugleich, bewiesen batte. Geine gunbenbe Ansprache flang aus in ein begeistert aufgenommenes Soch auf ben Raiser, worauf die Nationalhumne von den Anmefenben ftebend abgefungen murbe. Darauf bielt ber Direftor des Realgomnafiums, herr Brofeffor Breuer einen Bortrag über "Mettungswefen jur Gee". herr Breuer begann mit einer besonderen Begrugung ber anmesenben Damen und bob bervor, wie gerabe die Frau mitbetheiligt fei, Die Beftrebungen bes beutiden Glottemereins gu unterftugen und gu forbern. Un ibr liege es, bie Danner gu ermuthigen und angufeuern, einen Gatten, einen Bater, einen Gobn bingugeben, wenn es ber Schut ber Ruften und ber Sanbelsgebiete es verlange. Gine Sauptbeftrebung bes Blottenvereins jei ftets bas Rettungswejen jur Gee gewesen. hiermit ging Rebner gu feinem eigentlichen Thema über und ichilberte er bie allmabliche Entwickelung und Ausgestaltung bes Reitungewejens von bem primitiven Beiboot fiber ben Lotjenstationen, Leuchthurme, Leuchtichiffe, Baten hinaus bis gur brahtlofen Telegraphie. Gelbstverftanblich mar es, daß ber Reduer mit ben Mitteln gur Abwehr von Ungluds-Befahren ber Rufte, ber Atmofphare, Ebbe und Gluth, Springfluthen ufm. Baffer und Gener, bas feien bie Sanptfeinde bes Seemanns, am meiften bas lettere. Dampfpumpen, Centrifugalpumpen, Schottenthurme und abnliche Borrichtungen muffen bann ihre Brauchbarteit erweifen, um in brauenber Befahr hunderte von Menichenleben gu retten. Go bot uns herr Brener in seiner langer als 11/2 ftundigen Rebe eine gewaltige Fille von Belehrung und Beifpielen, fo bag mohl jeber bavon etwas mit nach Saufe genommen haben wirb. Spater erlauterte bann ber Rebner burd Borführung einer großen Ungahl bochft gelungener Lichtbilber feine gewandten Darlegungen. Doch es wurde zu weit führen, auf all die Genuffe bes Raberen einzugeben, bie uns an bem Abend in fo reicher und forgfamer Ausmabl geboten murben. Befonbers lobend berborgubeben find nur noch bie unter ber meifterhaften Leitung bes Dirigenten herrn Bilh. Ge is vom "Schubertbund" trefflich jun Gehör gebrachten Chore "An mein Baterland", "Bineta", "Seemanns Albichieb" und "Blottenlieb". Diefes besonbers, von herrn Geis felbst fomponirt, fand allgemeine Anerkennung und gerabezu fturmischen Beisall. Das Lieb ist bem Flottenverein gewibmet und, obgleich ber Berein bon Bibmungen überschüttet, fein fonberlicher Freund von berartigen Sulbigungen ift, bat er bas Mottenlieb fo borguglich und fünftlerisch hochstebend gefunden, bag es fich, wie herr Ralle auch im Schlugwort betonte, allmahlig zu einem Bereinslied bes gangen Flottenvereins ausgewachsen hat. Alls allgemeines Lieb ftieg noch bas "Deutsche Flaggenlieb" von Thiele, eine Musterriege ber Turngesellschaft ftellte unter Leitung von herrn Cauer wohlgelungene Gruppen, bie ein bergerfrischenbes anmuthenbes Bilb boten. Der Gechtflub machte fich burch Bertauf von Programmen etc. verbient und wie wenig es ihm an Erfolg fehlte, beweift bie Einnahme bon faft 135 A allein icon für Unfichtsfarten. Ihnen allen gebuhrt Dant, speziell herrn Beis und auch bie gablreichen Bafte haben fich burch ihre rege Theilnahme um bie Beftrebungen bes Bereins verbient gemacht. Rachbem Berr Prof. Ralle in biefem Sinne bas Schlugwort ergriffen hatte, war bas reichbaltige Brogramm erschöpft und gegen 12 Uhr konnten bie Anweignben befriebin nach Soule geben.

Neuer Roman.

D

00

00000

D

0000

000000

00000000

In der heufigen Nummer beginnen wir mit dem Abdruck des Romans

> "Verjährt" pon Albert Schmidt.

Redaction des "Wiesbadener General-Anzeiger".

Q0000000000000000000000

S Der Gangerchor bes Turnbereins Bliesbaben, welcher in biefem Jahre auf ein 40jahriges Befteben gurudblidt, bat fich in bem letten Jahrzehnt eine geachtete Stellung in ben Sangerfreisen etworben. Unter ber sielbewußten trefflichen Lei-tung bes Romponiften herrn Carl Schaus bat ber Chor einen gewaltigen Anfichwung genommen, die Activität ift auf über 150 Mann gestiegen. Bu unserer großen Freude, tritt ber Chor in ben letten Jahren mehr in bie Deffentlichfeit, indem er burch Beranftaltung besonderer Concerte jedem Freunde bes echten beutiden Mannergejangs Gelegenheit gibt, mabre Broben ber beutiden Chorlitteratur in bollenbeter Musführung gu horen. Much in biefem Jahre veranstaltet ber Cangerchor am 15. Marg in ber Turnhalle feines Bereinshaufes, Dellmundftrage 25, ein großes Concert. Das uns vorliegende reiche Brogramm enthalt Chore. Eröffnet wird bas Concert burch ben frijchen Chor: Biebesfreiheit" bon Maridner, und bie prachtigen Chore: "Morgenlied" von Ries, fowie "Raifer Rarl in der Johannisnacht" von Segar, bieten Schwierigfeiten in Fulle, um bas gange Konnen bes Sangerchores ju geigen. Gine intereffante Composition bom Dirigenten bes Chores "Das beutiche Bolfs-lieb" sowie bie Bolfslieber a) "Die König klinber" arr. bon K. Schang, b) "Die Schäferin" arr. von Spangenberg, sowie c) "Die Banberschaft" von Böllner, werden Zeugniß bafür ablegen, welche Pflege ber Chor bem beutschen Bollsliede wibmet Als Solisten hat ber Chor hervorragende Rünftler gewonnen: herrn Kgl. Preng. Concertmeister D. Brüdner, sowie herrn Opernfanger B. Saubrich. Serr Concertmeifter Brudner wirb a) Melodie, b)Intermesso (Komposition von ihm) Tarantella von Bopper, Air v. J. S. Bach, Serenade v. Sitt und Scherzo bon ban Caens ju Gebor bringen und herr Dpernfanger B. Daubrich wird "Archibald Douglas", Ballade von Löwe, "Der Tod und das Mädchen" von Schubert, "Wir wandelten" von Brahms, "Du rothe Ros"- von Steinbach und "Nah und Fern" bon Gollermann fingen. Bei ber befannten virtuofen Runftlerichaft ber beiben Mitwirfenben ift jedes empfehlenbe Bort überfluffig. Es find alle Bebingungen borbanben, um einen boben fünftlerischen Genuß in Aussicht gu ftellen. Um es nun jebem Runftfreunde und Intereffenten möglich gu machen, bas Concert ju besuchen, werben nur eine beschränfte Ungahl Rar-ten ausgegeben (nummerirter Blat 2 & nichtnummerirter Blat 1 &) Dieje Rarten find erhaltlich in ber Manfitalienhandlung von A. Ernft, Saalgaffe, Schellenberg Rirchgaffe, D. Wolff Bilhelmftrage, jowie Ewald Mans, Bleichftrage 21. Bei ber befannten ftarfen Angiehungsfraft, welche bie Concerte bes Sangerchors ausüben, machen wir barauf aufmertfam, bag es rathfam ift, fich bei Beiten einen Blat gu fichern.

Die Gesellschaft "Gemuthlichkeit" veranftaltet ihr diesjähriges Frühjahrsvergnügen mit Tanz am tommenden Sonntag, den 15. März, im Saale zum Burggrafen, Waldstraße Mitglied Bh. Debel- wo die beliebten Dumoristen und Duettisten bes Bereins mit vollständig neuem Repertoir austreten werden.

* Die Bangenoffenschaft "Eigenheim" halt am Dienstag, ben 17. März, Abends 8 Uhr im "Grünen Walb" ihre ordentliche Generalversammlung ab.

* Bum Fernsprechbertehr mit Biesbaben ist neuerbings zugelassen: Siegburg. Die Gebühr für bas gewöhnliche Dreiminutengelprach beträgt 1. *

* Frembenfrequenz. Die Zahl ber angemelbeten und burchgereisten Fremben betrug am 8. Marz 12810 Berjonen, gegen bie Borwoche ein Mehr von 1623 Berjonen.

• Refidenziheater. "Der blinde Baffagier" ift auf morgen Dienstag und Donnerstag angesett. Am Mittwoch ist eine Bieberholung von "Lutti".

*Baldala-Theater. Herr Direktor Emil Nothmann hat bor einigen Tagen in Berlin eine soeben vollendeie Operetten-Burleske "Wenn ich Kaiser wär!" von Oscar Klein und Willy Prager, Musik von Relson im Manuskript angekaust. Sowohl das Textbuch wie die melodiöse Musik machten auf Herrn Nothmann einen außerordentlich günstigen Eindruck, so daß er sich sosort entschloß, diese reizende Rovität, die unbedingt den Weg über alle Bühnen Deutschlands machen wird, fürWiesbaden zur Uraussührung zu erwerden. — Es durste serner die Wiesbadener interessiren, daß derr Carl Wallauer, ein Kind unserer Stadt, zur Zeit ein hervorragender Komiser, des Breslauer Stadtschaters Gelegendeit sinden wird, sich im Juni als Gast des Walhalla-Theaters seinen Mitbürgern zum ersten Wale auf der Bühne zu drösentiren.

ber Buhne gu prafentiren. . Raifer-Banorama. Wohre Mugenweiben find bie gegenmartig ausgestellten Scenerien aus bem berrlichen Schwarawalb, beffen bervorragenbite naturichonheiten in meifterhafter Ausführung wiebergegeben find. Wir wanbern vom Schloffe gu Raftatt aus burch bas romantische Lierbachthal, besuchen bie Baber Griesbach und Rippolbsau, Die Ortenburg und die intereffanten Stabtchen Trieberg und St. Georgen. In Freiburg nehmen wir furgen Aufenthalt gur Befichtigung biefer prachtigen Stadt, um bann ben berühmteften Theil bes Schmaramaldes, das wildromantische Höllenthal zu burchwandern. All' die iconen Bunfte, bie wir babei paffiren bier aufzuführen, ift uns nicht möglich. In Renftabt angelangt, haben wir Gelegenheit bei einem grabe ftattfinbenben Rriegerfeste bie Schwarzwalber Schonen im Sonntageftaat fennen gu lernen. Rachbem wir noch ben reigenben Rurout St. Blafien und bas Stabtden Surtwangen befucht und noch manchen entgudenben Anblid genoffen haben, erreichen wir bas malerifche Balbfirch, mo biefe fo überaus lohnenbe Tour ihr Enbe finbet

Dr. Rappler haben bie große Staatsprufung bestanden und find zu Gerichts-Affesioren ernannt worden.

* Königliche Spesialfommiffion Biesbaben. herr Beichaer Bad bier tritt am 1. April b. 3. jur Könglichen Generalton, miffion in Caffel über.

* Ein Labenbrand entstand Samstag gegen 1/210 Uhr in einem Tröblerladen in der Goldgasse, wo auf unertiärliche Beise einiges herumliegendes Geräth Jeuer gesangen hatte. Die so fort requirirte Jeuerwehr konnte nach halbstündiger Arbeit wieder abrüden.

* Gefälschte Wechsel versuchte am Sonnabend Rachmittag ein Kohlenhändler aus Langenschwalbach in verschiedenen Geschäften in Umlauf zu setzen. Er wurde babei von der Kriminas, polizei abgesaht und verhastet.

Bwei Treppen tief. Das Monatsmädden Anna Bester fiel gestern Nacht im zweiten Stod Römberg 18 zwei Treppen tief hinunter und zog sich eine ichwere Kopsverlehung zu. Sie wurde gegen zwei Uhr ins städtische Krankenhaus geschafft und verbunden.

Gehlägereien. Gestern Racht geriethen mehrere junge Beute mit einem Sergeanten ber Artillerie in der großen Burgstraße in Streit. Bon dem Wortwechsel ging es bald zu Thällichkeiten über, wobei ein junger Kausmann von seinem Gegner mit dem Säbel quer über das Rasenbein einen frastigen Died erhielt. Der Berletzte mußte sich im Krankenhause verdinden lassen.

Diebstahl. Am Samftag Abend wurde in ber Jahnstraße bon einem Bagen 1 Rifte Burfelguder, 2 Badete weißen Pfeifer und gebrannten Raffee enthaltenb, 2 Sadden mit Erbfen begw. Bohnen und 1 Dute mit Mustatnuffen gestohlen.

Grgriffen wurden, wie wir hören, biefer Tage in der Schweiz die Shefrauen bes biefer Tage von der Straftammer zu 6 Jahren Zuchthaus verurtheilten Ginbrechers Brenner jowie seines Gehülfen hoffte tter. Wiber die Franen schwebt bekanntlich bas Strafversahren wegen Dehlerei.

Gine gute Heirath machte eine aus Wertheim a. M. gebürtige Krankenschweiter. Sie psiegte mit Trene und Ausprierung einen hießigen Brivatier, der an Kehlkopstrebs litt. Aus Dankbarkeit heirathete der Kranke seine Bilegerin, und als er sechs Wochen nach der Dochzeit starb, vermachte er vorher seiner jungen Frau sein ganzes Bermögen im Betrage von einem balben Millionchen und einer funkelnagelneuen Villa in Offenbach.

* Ausstellung. Im Schansenster am Hotel Alleesaal sind zur Zeit zwei größere Gruppenbilder ausgestellt, welche dem früheren Borsteher des hiesigenPostamts, Herrn Postdirektor Tamm, bei seinem Scheiden aus Wiesbaden von den Beamten und Unterbeamten zur Erinnerung überreicht worden sind lleber die wohlgelungene Ausschrung der photographischen Ausnahmen, welche aus dem Atelier des Photographen Julius Schramm, Hotel Alleesaal, Taunusstraße 3, hervorgegangen sind, herrscht unter den interessirten Kreisen nur eine Stimme des Lobes.



Schwurgerichtsiltung vom 9. Marz. Ranberifche Erpreffung.

Den Berichtshof bilben herr Landgerichtsbireftor Bom als Prafident, sowie die Herren Landgerichtsrath Tilemann und Affessor Kremers als Beisiger. Bertreter ber Anflagebehörde if herr Staatsanwalifchafterath Staatsanwalt Bennericeibt Bertheibiger herr Rechtsanwalt Juftigrath Lop. - Der Profibent theilt bor Beginn ber Gipung auf Befragen mit, bag bie Tagung boransfichtlich mit Montag nachfter Woche ihr Ente finden werbe. - Bier Madden refp. Frauen und ein Goupmann find als Beugen gelaben. - Der Angeflagte neunt fic Weber Anton Mai von Bollweierbach (Kreis Afferburg in Boben) geboren bafelbft, ledig und ift borbeftraft wegen Land ftreicherei reip. Bettelns 16 mal mit Sait, gulest nebenbei mit Neberweifung an die Landespolizeibehörde. — Er foll am 10. Januar babier bie Berübung eines ichweren Diebstahls fowie einer rauberischen Erpressung berincht haben. Mai wurde in Dezember erft nach Smonatlichem Aufenthalt bortfelbft aus ben Arbeitshaufe entlaffen. Mittel befag er nicht. Er gebachte atgeblich fich eine Stellung ju fuchen und wanderte ju biejem Bebufe über Biesbaben ins Land hinein, gang auf gat Glud, obwohl es ihm als Weber ichwer halten mußte, in biefiger Wegend irgendwo unter ju tommen. Dier in Wiesbaden icheint feine Noth ben Höhepunft erreicht zu haben. Er beichlog, ba Betteln ihn julest ins Arbeitsbaus gebracht hatte, fich nunmehr burch Diebstahl basjenige zu verschaffen, was er gur Friftung feines Lebens nothig batte und betrat - am Tage borber mat er bon Mains hierher gefommen und ein Monat war feit feiner Entiaffung aus tem Arbeitshause vergangen — am 10. Januat mit einem ichweren Schliffelbnud bewaffnet ein Sous an bet Goetheftraße. Er begab fich bort gleich in ben Manjarbenftod und berfuchte mit feinen Schluffeln bort berichiebent Thuren gu öffnen. Das jeboch gelang ibm nicht. Dabei fiel fein Blid auf bas Treppengelanber, an bem eine Gifenftange balb losgebrochen war. Er trennte biefelbe gang los, fprengte mit bi die Thur einer Manfarde und trat in bieje ein, ohne jedoch the was des Mitnehmens Werthes zu finden. Da borte er ploplic gegenüber eine Thure geben. Auf ben Mur hinaustretenb, fab er fich ber 26 Jahre alten Dienstmagd Francisca Grunemal gegenüber, welche laut um Silfe ichrie. Mai verlette ihr als bald einen Stoß auf ben Mund, worauf er ihr feine beibes Daumen in ben Mund swängte, um fie am Schreien gu binbert. Längere Beit hielt er fie fo fest, ba griff er nach ber Eisensunge, bie er gwischenzeitlich nebenher gestellt batte. Das Mabchen, beburch an ben Gebrauch feiner Bunge nicht mehr gehindert, forit lant auf, frampfte auch mit bem Guge auf ben Boben, um bie unterhalb wohnende Jamilie berbeigneitiren, worauf Dai fie & Boben brudte und aus Furcht eingefangen gu merben, Geriete gelb gab. Einem zweiten Dienstmabchen, welches ibm auf be Treppe begegnete, berfette er einen Fußtritt und entfam nadbem er fich an bem Treppengelanber eine leichte Berlepung 80 gegogen batte. - Beute ift ber Mann aus ber Untersuchung baft borgeführt. Er ftellte bie Behauptungen ber Anflage nich in Abrebe, wenn er bie Thaten in ber Ausführung auch biet und ba als weniger brutal bingustellen fich bestrebt. - Streft 4 Jahre Buchthaus und 10 Jahre Ehrberluft.

Eieftro-Rotationsdruck und Berlag der Biesbadener Berlagsanftal Emil Bommert in Biesbaden. Berantwortlich für Politif und Feniueton: Thefredafteur Morip Schaefer; für bei übrigen Theil un' Inferate: Carl Röftel; fammtlich in Miesbaden

biefige geftellt, Sandro gebraus fittliche umgen

Die G

aplrein

beer un

devun

Ban fo

Dans 1

ichwigel Barone figt zu der Alle fonders der Pfr wachun immer fielten tendent ingen.

getroffe

eines s

rette

Das e

fdaft (

mod ir heren 1 Erlaß i Han be brach 3 barch e

Bof Rerli wir ni die Hi Ihrer pringen

eines B

legan

e. T., Augusti Steini beit

er

dan

ben

bjen

er

fele

tm-

Bern

bie

mit 10.

beis

an-

bail meht

min

mat

einer

man ber hind ber hind



Mr. 58

Berlin, 9. März. Die Staatsanwaltschaft hat 9 biefige Massen seine gestellt, weil bei einer polizeilichen Haussuchung allerlei Handwerfszeuge und Dunge, die sonst zu anderen Zwecken gebraucht werden, beschlagnahmt wurden. Eine Menge unsittlicher Bilder wurde in den elegant eingerichteten Bohn-

Berlin, 9. März. Das Stiftungsfest des Heidelberger Corps "Bandalia alle and Mitiven des Corps durch ein Diner im Kaiserhof begangen. Den Borsit sührte Staatsminister a. D. von Lucius. Das Kaiserhoch brachte Minister von Hammersteinaus. — Das Kaiserhaar, Brinz und Prinzessin Heinrich, Prinz Joachim und Prinzessin Bictoria Louise wohnten gestern Mittag im Circus Busch einer Wiederholung der Gesangsaufsührung Berliner Schulen bei. Auch Kultusminister Dr. Studt war zugegen. — Nach einer römischen Deposche des "B. X." hat der internationale Künstlerverein, dem die Ausschmidtung Roms sür den Einzus künstlerverein, dem die Ausschmidtung Koms sür den Einzus kaissterverein.

Breftburg, 9. März. In Angelegenheit der der jewundenen, angeblich durch Selbstmord geendeten Therese Ban sand dei deren Onfel in Majorhazh eine gerichtliche Hansselbung statt, über deren Ergebnis noch tiesstes Siufickvigen beobachtet wird. Derselbe wird von dem Bater der Baronesse beschuldigt, von der Hinterlassenschaft etwas besei-

tigt zu haben.

* Konstantinopel, 9. März. Die Brepaganda, welche ber Albanesen-Prätendent Taladro in Albanien und bessenders bei den katholischen Malisoren entwicklt, erregt auf der Psorte großes Unbehagen. Trots strenger Ueberwachung der Küste minmet der Bassenschunggel aus Italien immer größere Dimensionen an. Die dortigen Behörden erhielten deshalb strengsten Besehl, sich der Person des Prätendenten und seiner Agitatoren um jeden Preis zu bmäch-

*Tunis, 9. März. Ein aus Neapel und Balermo eingetroffener Postdampser hat auf hoher See vier Matrosen eines Segelbootes, weldzer Nothsignale gegeben hatte, getettet. Es berrschte ein überaus heftiger Sturm. Die Rettung wurde unter großer Lebensgesahr vorgenommen, Das Sgelboot sant einige Augenblide, nachdem die Mannschaft gerettet war.

* London, 9. Matz. Große Aufregung berricht in Gremod in Schottand über 3 w e i M o r d e, welche an die früberen Unthalen Jad des Aufschlitzers erinnern.

- Caracas 9. Marg. (Renter.) Ein gestern veröffentlichter Etlaß stellt bie benegolanische Bl o da be bes Orinoco sowie ber Safen Guanta und Carupano wieder ber.

Bener an Borb.

Ban begriffenen nabezu sertiggestellten Dampser "Montreal" bind Fener and. Der Dampser wurde völlig eingesichert, woburch ein Schaben von etwi 500 000 Dollard entstand. Um dem Jener zuzuschanen, hatten Hunderte von Berlonen das Dach eines Waarenschuppens am User bestiegen. Das Dach brach ein. bie Person ist todt, über hundert erlitten Ber-led und eine Bergen ift todt, über hundert erlitten Ber-

Der Gesammt-Austage unserer beutigen Rummer liegt ein Brojpeft des Königl. Haby. Berlin, über dessen weltbefannte Spezialitäten bei, worauf wir noch besonders aufmerksam machen. Befanntlich find die Haby'ichen Präparate von Sr. Maj. dem Kaiser, Ihrer Maj. der Kaiserin und Sr. Kaisers. Hoheit dem Kronpringen ebenfalls in Gebrauch genommen.

Ansgug aus dem Civilftande-Regifter der Etadt Bies: baden vom 9. Mary 1903.

Geboren: Am 3. März dem Kutscher Wilhelm Seil c. T., Wagdalene Auguste. — Am 5. März dem Schreiner August Tresbach e. S., Hermann Louis. — Am 2. März dem Steindruckergehülsen Bernhard Dittell e. T., Amalie Anna Christiane. — Am 5. März dem Eisenbahntelegraphisten Audolph Bertin e. S., Georg Rudolph. 4. März d. Buchdrudergebülsen Emil Martin e. T., Katharina Josefa. — Am 4. März dem Taglöhner Baulus Sippel e. S., Wilhelm Baulus. — Am 2. März dem praktischen Arzt Dr. med. Richard Sepberth e. S., Werner Robert. — Am 6. März dem Schuhmachergehülsen Heinrich Schäfer e. S., Heinrich, — Am 4. März dem Buchbindergehülsen Jean Trost e. T., Katharine Anna Elise.

Aufgeboten: Der Kaufmann August Gustab Karl Gudelsberger bier mit Roja Margarethe Lucas zu Pirmafens. — Der Rechengehülfe Georg Franz Alexander Emmel Bu Limburg mit Unna Maria Schmidt das. — Der Schreinergehülfe Heinrich Theodor Balm zu Frankfurt a. M. mit Therefia Roch das. — Der Brauereidirektor Paul Ludwig Robert Büttner zu Ridlingen mit Emma Louise Kirchmann bier. - Der Glafermeifter August Badior bier mit Quife Mayer zu Rambach. — Der Maschinist Eduard Steiner hier mit Anna Rubhal bier. — Der Buchhalter Philipp Klodner bier mit Elfa Engelbardt bier. - Dir Schuhmachergehülfe Chriftian Bitten bier mit Charlotte Gaifer gu Maing. -Der Boologe Eurt Thefing zu Marburg mit Elisabeth Fischer bier. - Der Fabrifant Guftav Raite gu Amfterbam mit Clara von Hunteln bier. — Der Rutscher Karl Michel bier mit Bilhelmine Rech hier. - Der Schreinergehülfe Beter Jung hier mit Pauline Fischer hier.

Gest or ben: Am 7. März Kentnerin Helene Gruner, 51 J. — Am 7. März Privatier Ludwig Berger, 68 J. — Am 7. März Anna Maria geb. Krenzden, Chefran des Taglöhners Angelon Nerviani, 45 J.

Ral. Ctanbesamt.

Rönigliche Chanfpiele.

Dienftag, ben 10. Mar; 1903. 72. Borftellung. 38. Borftellung im Abonnement C.

Oberon.

Große romantifche Feen-Oper in 3 Aften nach Bielands gleichnamiger Dichtung. Dufit von Carl Maria von Beber.

Biesbabener Bearbeitung.
Befammtentwurf: Georg von Salfen, Melobramatifde Ergangung: Jofef Schlar. Porfie: Jofef Lauff.

Cheron, Ronig ber Elfen	Fri. Robinion.
Titania, Ronigin ber Elfen	Rrl. Quaironi.
	, Fri, Ebelmann.
Bud, Gtjen	. Frau Mofel Tomichi
	. Bril. Mitter.
Meermabden	. Derr Beffler.
Raifer Rari ber Große	
huen v. Borbeaur, Bergog v. Guienne	. Bert Ralifd.
Ederasmin, fein Schildfnappe	. herr hente.
Barun al Rafchib, Ralif von Bagbab	. Dert Schreiner.
Megia, feine Tochter	. Frau Leffler-Burdar
Desril, Paiferlicher Rammerer	. Berr Wegner.
Babe-Rhau, Thronfelger bon Berfien .	. Deer Rimann.
Ratime, Regia's Gefpielin	. Brt. Brobmann.
Samet, ber Stumme bes Balaftes .	. Berr Armbrecht,
Domet, bet Stumme ars demites .	. herr Andriano.
Umrou, Cherfter ber Gunnchen	
Atmanior, Emir von Tunis	. herr Dalder.
Moldona, feine Gemablin	. Gel, Billig.
915habab ein Seerauber	. Derr Rubolph.
Biten Unite Urb. Jener. und Baffer	rgeifter. Frantifche, Arabifd
Berfiiche und Zunefiiche Grogwürdentrager	, Briefter, Bachen, Obalister
Seerlinder es es Deit : Gube !	bes 8 Tabe unberid.

. Att. Bilb 1: 3m Sain bes Oberon (Bifion)

2: Bor Bagbab.
3: Sof im Raiferlichen harem ju Bagbab.
2. Att. Bilb 4: Aubiengfaal bes Großberen ju Bagbab.
5: Am Ausgang ber Raiferlichen Garten.

6: Safen von Ascalon. 7: In ben Bolfen. 8: 3m Sturm.

8: 3m Sturm.
9: Feifenboble und Beftabe an ber Rordfufte von Afrita 3. Aft. Bilb 10: 3m Garten bes Emir von Tunis.

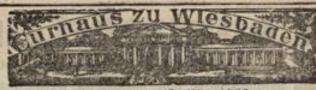
Aft. Bild 10: 3m Garten bes Emir bou 2 11: 3in Sarem Almanfers, 12: Die Richtpatte,

18: 3m Sain bes Oberon. 14: Deinmarts. 16: Am Throne Raifer Raris.

Bei Beginn der Ouverture werben bie Thuren geichloffen und erft nach Schluft berfelben wieber geöffnet. Rach bem 1 n 2. Afte 19 Minnten Paufe. Anfang 7 Uhr. — Erbobte Breife. — Enbe 101/2 Uhr.

Bittivoch, den 11. Marg 1903. Borftellung. 39. Borftellung im Abonnement B.

Drama in 5 Aften und 8 Bilbern von Bictorien Sarbon. Deutsch von Hermann von Loebner. Ansang 7 Ubr. — Gewöhnliche Preif.



Abonnements - Konzerte

städtischen Kurerchesters anter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann irmer

	unter Leitung des Konzertmeisters Herrn H Nachm. 4 Uhr:	erm	ann trmer.	
1	Deutscher Kaiser-Marsch	*	Kéler-Béla.	
4	Ouverture zu "Der Barbier von Sevilla".	4	Rossini.	
8.	Introduction aus "Bal costumé"		Rubinstein.	
4	Chor der Friedensboten aus "Rienzi" .		Wagner.	
5.	Ouverture zu "Fidelio"	-	Beethoven.	
	Serenade	1	Braga.	
	Zeitungsenten, Potpourri	79	Conradi.	
8	Ait-Wien, Petlen aus Jos. Lanners Walzern	.3	Kremser.	
Abends 8 Uhr:				
1.	Vorspiel zu "Pariser Leben"		Offenbach,	
9	Pantins vivants, Danse de caractère		Leoncavallo.	
8	Daisha-Walzer aus dem Ballet "Die Braut v	on		
	Korea"		Bayer.	
4	Chor und Balletmusik aus "Tell"		Rossini.	
	Pizzicati aua der Sylvia Suite		Delibes.	
	Schauspiel-Ouverture		H. Hofmann.	
7	Fantasie aus Meyerbeer's "Prophet".		Wieprecht,	
8.	Hoch- und Deutschmeister-Marsch		Ertl.	

Nicht nur die beste

sondern anch

die billigste

Verbreitung finden für Köln und die Rheinprovinz bestimmte Anzeigen durch das

Kölner Tageblatt

Amtilches Kreisblatt General-Anzeiger für Rheinland und Westfalen. Auflage: ca. 30,000 Exemplare.

Insertionspreis: 25 Pfg. pro Annoncenzelle; Reclamezeile;

bei Wiederholung entsprechender Rabatt. Prospecte werden der ganzen Auflage zum Preise von Mark 120 beigelegt.

Abonnementspreis nur M. 3 00 pro Quartal

bei 2-mal täglichem Erscheinen. Probenummern gratis und franco.

Köln a. Rh. Expedition des "Kölner Tageblatt".



Seidenhaus Bock & Cie.

Sämmtliche noch am Lager befindliche vorjährige

Foulards und Waschseiden

werden diese Woche zum Einkaufspreise zum Verkaufe gestellt.

Ein kleiner Posten Blousem weit unter Preis.

Dampffärberei und chemische Garderobe-Reinigungs-Anstalt.

Gardinen-Wäscherei und Spannerel. Dekatur und Appretur.

Schneliste Bedienung!

Mässige Preise Etablissement und Annahme Sedanplatz 5 und Platterstrasse 76.

Vom S. bis 15. d. M.

verkaufe ich die angesammelten

Reste-Vorräthe

Spitzen, Einsätzen, Galons in ächt und imitirt für Kleidergarnituren,

> Geklöppelten Spitzen und Torchons für Tisch- und Bettwäsche,

Spitzenkragen, Echarpes etc.

für Theater und Gesellschaft

0

auf die üblichen Ladenpreise.

Der Inventur-Ausverkauf findet nur während obengenannter Zeit gegem Baar statt. Die Waaren können nicht zur Wahl gegeben werden,

Wilhelmstrasse 22,

Acchte und imitirte Spitzen jeden Genres.

Vom 9. bis 15. März c.

verkanfe ich sämmtliche noch vorhandene

Colonialwaaren, Conserven, Delicatessen, Weine, Cognac u. Liköre

gegen Baarzahlung

Gleichzeitig danke ich der geehrten Nachbarschaft, meinen werthen Kunden und Abnehmern für das mir seither geschenkte Vertrauen und gitte solches auf mein neu erworbenes Colonialwaaren-, Conserven- und Delicatessengeschäft Kirchgasse 52, welches ich unter der Firma

weiterführe, gütigst übertragen zu wollen

8897

KI. Burgstrasse I.

Telefon 114 u. 663.

Anfertigung eleganter Herrenkleider nach Maass.

Frima Arbeit. - Tadelloser Sitz. - Billigute Berechnung. Fried. König, Schneidermeister, Moritzstrasse 17, langidbriger Zufchneiber ber Firma Gebr. Eiff am Kransplat.

Architekturbilder-Ausstellung

(Großbilder theinifder n. welfälifder Baudenkmaler nach Megbild-Aufnahmen)

m Bortragsfaal ber Gewerbeichnle, Bellripftrage 34.

Eröffnung: 10. Marz Beit der Befichtigung : Bormittags 9-12, Rachmittags 2-6 Uhr. Bu gabireichem Befuch labet ein

> Der Borftand bes Gewerbebereine für Raffan.

Aranten- u. Stervefa

für bie Mitglieber bes Bereins ber

Gasthof- u. Badhaus-Inhaber etc.

Dienstag, ben 10. Mary a. c., Rachmittags 5 Uhr, findet im potel "Ronnenhof" bie übliche Jahresverfammlung fatt, magn bie Raffenmitglieber eingelaben werben.

Tagedordnung:

1) Borlage ber Jahrebrechnung,
2) Abnahme ber Jahrebrechnung und Entlastung berfelben,
3) Renwahl von 4 flatutenmößig ausscheibenben Borftanbamitglieder und zwar die herren: Drch. Berges, Josef
Aroener, Emil Erbelen und Beter Dahn.
Bietbaben, den 4. März 1903.

Der Borftanb. Hrch. Berges, Borfitenber,

Israelitische Cultusgemeinde. Diejenigen Gemeindemitglieder, welche ihre feitherigen

Synagogenplage

für bas Jahr 1903/04 gu behalten wünschen, wollen dies bei bem Rendanten unfrer Gemeinde, Berrn Benebift Straus, Emferftraße 6

bis jum 22. Märg I. J.

ichriftlich ober mabrend ber Bureaurftunden perfonlich anmelben, ba andernfalls nach biejem Termine über biefe Blate anderweitig berfügt wird.

Biesbaden, ben 1. Marg 1903. Der Yorkand

ber israelitifden Gultusgemeinde Simon Beg.

8708 2 Minuten vom wanntbahnhof. Wein, Raffee, Thee, Chocolade,

Liqueure.

Stiftftrafte 1.

Bom 1. bis 31. Dlarg, täglich von 8 Uhr Abends ab:

erften Biener Glite Damen Drhefters

Direction: Frau Anger.

Befonders gemahltes, aben bfüllendes Programm. Concordia Saal, Stifftrake l

Neues Haus ammerst gemuthliche Lokalitäten. > Langgasse 43

4 Hotel u. Restaurant 1. Ranges verbunden mit

Badhaus mit eigener Thermalquelle. Schönstes und feinstes Restaurant

am Platze mit allem Comfort eingerichtet. Ganz vorzügliche Weine.

Pilsener und Münchener Biere. Fernsprecher No. 904. Die Direction.

WALHALLA-THEAT

Das große Attraftionsprogramm vom 1 .- 15. Marg.

Della WVV ber Berwandlungsichaufpieler.

The Namedos.

Krebs u. Tochter, bie bollandifchen Bellfeber. Georg Rösser. 23

Myleia bas weltbefennte Luftballet und die andern Attrattionen Anfang Abenbo 8 Hhr.

Sangerchor

in ber Bereins-Turnhalle, Beffmunbftrage 25. unter gutiger Dit-wirtung bes Rg. Breuf Concertmeiftere Deren D. Brudner, Grof-bergogl. Rammervirtnofe (Cello), Des herrn Operniangere B. Daubein (Batiton), fowie bes herrn G. Grobmann (Alavierbegleitung) famme lich bon bier.

Thorleitung: Rarl Coang.

Eintritispreise : Rumwerirter Blat 2 Mart
Rarten find ju haben in ben Muffilienhandlungen von Ernft.
Saalgaffe 1, D. Lyoff, Bilbelmftraße, Schellenberg, Kirchgaffe, Lujunann Cwald Mans, Bleichstraße 21, jowie Abends an ber

Begen Berbinberung bes Coliften beginnt bas Concert bereis Rachmittags & Uhr.





enenhonis

per Pfund ohne Glas, garantirt rein. Befiedung per Ratte mirb fofort erlebigt. Die Befichtigung meines Stanbes, über 90 Bollet, und Brobiren meinr verfchiebenen Ernten germ Carl Praetorius, man Beifmühlfraße 46

Datente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofstr. 16

Caglid friid gebadtene Sifde Fifchconfum With. Frickel, Bellrigftr. 33. Telephon 2234.



Messerputzmaschinen, fowie alle Sanshaltungomafchines feleift und reporirt ichnell und billig Ph. Krämer,

280 9 Bebergaffe 3, pof 1.

Photographisches Atelier Georg Schipper, tagge 30. 14 1 Dub. Bortrat-Bofffarten 3 - 14

Frinfte Ansführung. - Countage ben gengen Tag geli

Stell

5 ban

Beffere Enbe Mp abeten. Offe Man

dutit b.

Sau

gejucht 2

Tüdyt.

Giafe Jui

gefucht. 3. Bar Git gefucht 6721

bingun

imalti.

Bice Mai

Ani

Arbeits- Hadweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Küfer,

erfahrener, tüchtiger, geftüht auf febr gute Leugniffe, sucht anderemeinig Stellung. Derfelbe hat auch ichon fl. Weinhandlung vorgenaben. Geft. Off. u. K. M. 16 an bie Grpeb. b. BL. 9133 Junger Mann mit fcbarer Sanbichrift fucht Abreffens eiben ober fonftige ichriftliche Arbeiten ju übernehmen. Geft. Erreb. be. Blattes.

Befferes ig Madhen aus Thuringen jucht p. Mitte ob. baule, um fich im Danehalt unlich gu maten. Geft. Dff. n. R. E. an Rubalf Moffe, GeraR. 590/14 ebeten.

Offene Stellen

Manntige Berfonen.

Soneidergehülfen funt b. Bagner, Beienenftr 10. 6. Bauibrunnenftr 12, 9085

Bagenladirer R. Winterwerb, Feibftr. 19.

Zundergebülfen, Speisarbeiter gefucht. Felbftrage Dr. 1 bei Rern Tücht. Tünchergehilfen

folort ge ucht. Rheinftrage 95, Bt. Zucht. Gubrfnecht und

Taglöhner

Moribar. 7, Bureau.

Ruecht gefucht Dopheimerftr. 69. Büttler.

Schlofferiebrling gefucht. Rieme Bebergaffe 13, 2. 9099 1 brav. Junge. 19-18 3. gel. 9088

Glafertehrling gefucht Steingaffe 19.

Junge tann unter gunbie Bartneret erlernen Rabered Rirchgaffe 13, Biumenlaben, 8940 (Gin brav, Junge für leichte Befchaftigung gefucht. 9054 Martiftr. 6, 2 r.

Schlofferlebriing gejucht. 3ann frage Rt 20 Lebring für meine gaivanifde Berfitatte und Gurtierei auf

Ditern gef. Louis Beder, Mibrecht-frage 46. 7090

Schlafferiehrting gef. Donbeimer-frage 60, Mertelbach. 8678

Schlofferlehrling gefucht. Frantenftr. 18.

Braver Junge in Die Lehre gel. Ladirer Gmil Schmitt, 8919 Ba ramftr 37.

gefucht. Brod- und Beinbaderei 3. Buder, Connentera.

Gin Malerlehrling gejucht gegen Bergutung. Joh. Ciegmund, Jobnftr. 8.

Graveur=Lehrling geichn, Talent u. gunft. Be-

bingungen gefucht. 909 8. Cobne, 47 Langgaffe 47. Spenglerlehrling reincht. Rab. Dranienfir, 51 ob Bellripftr. 4.

eleftr. Inftallationen. 2Beber-

Ginleger pher

Ginlegerin indet für mehrere Bochen Be-

dafti ung in ber Buchdruderei des Biesb. General=Ungeiger.

Maddenheim u. Denfion

Cebanplat 3, 1 Minft. Mabden ert. bill. Roft u. Bobnung, femie unentgeitlich gute Stellen angewiefen. 1084 B. Geifer. Diafon.

6.

Aarrenfuhrwert gegen hoben Bobn gefucht. 9152 Schugenftrage.

233 agen. u. Rarren-Fubrmert gel. am Engel Cchwanen am Krangplat.

97r. 58.

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnammeis

im Rathband. - Tel. 2377 ausichliebitde Berbfientlichung fabtifder Stellen. Mbtheilung für Ranner

Arbeit finben: Buchbinber Schweigerbegen. Gemufe u. Runft.Bariner

Schilber Maler - Tunger Schmieb Schneiber a. gr. u. fi. Stude u. 2Boden-Saubmader

Lapegierer Ruticher Arbeit fuchen

Berrichafts-Gartner Stod) Refler-Rufec Mechanifer Bau-Schloffer Monteur Mafchinift - Beiger Spengier Bureaugebülf: Bureaudiener Berrichafisbiener anebiener Eintaffierer Silber. u. Rupfer. Buger

Rutider Berrichaftstutider

Egglöbner.

Rrantenwärter

Majieur er ichnellu,billig Stellung will , verlange per "Bonfarte" DautscheVakanzenpest, Gilingen

Weibliche Berfonen.

Lehrm ddien

aus guter Familie unter gunftigen Bebingungen gefucht.

August Rortheuer. Delitateffen und Colonialmagren, Mero rage 26.

Erite Taillenarbeiterinnen auf bauernd fofort gelucht. Conf. Engel-Bentler, Rirchgaffe Rr. 10.

Ein tüchtiges gejunbel Dabden für Alles, was toden fann, wirb gelucht. 9066 Ricolastir. 12, 2.

21 nnandige Mabden tounen bos Rieibermachen u. Buichneiben fernen. Robernr. 14. r. 9155 (Sine t. Bugierin, e. t. Baidimabden f. banernd gefucht. Walfmunfitr. 10. Beiderei. 9137 Sucht. Buarbeiterinnen ge . Das G. Borg, Reroftr. 46, 1. 9186

Laufmädchen

Schirmgeichaft, Cunges einfaches Dabchen fucht Stelle ale Sanemabdes

Walbur, 44, Ott. Ein fauberes, orbentiches Laufmädden

fofort gelucht. Binmen Beichift, Moribftrage 16. 9107 Brav. Mlädden faun b. Rieiberm, u. Buidn, grbi. erl.Rab. Bahnboifer, 6, bh. 2r. 8196

Junge Diabden ais Lehrmädchen

gegen fofortige Bergutung gefucht. Cigarrettenfabrit "Menes", Webergaffe 10.

14 friedrichfir. 14, und Bugeln angenommen u. fdnell und billig beforgt.

Mäddhen

fonnen unentgeltlich bas Rleiber machen erlernen. Grau Deim, Schwalbacherfir, 13, 1. Etage rechte.

Befferes Laufmadchen gefucht. 2. Deft, Bebergafte 18.

Lehrmädchen

gegen foforige Bergutung für Rieibermachen gefucht 7760 Rirdgoffe 51, 2. Ein Lehrmadchen für Bub ge-Cehrmaden & Rieibermaden griucht. Rengaffe 15, 1. 6631

Tudt Weißzeugnaberin gerucht. 2003 Züchtige Stiderin

fucht Runben in und außer bem Saufe. Dafeibft merben auch gange Musftattungen angefertigt. 9150 29aframftr. 20, 204 3 Et. t.

Arbeitsnachweis

für Franen Mathhaus Wiedbaden, unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377. Geöffnet bis 7 Ubr Abenba.

Abtheilung I. f. Dienftboten

Meseiterinnen. fucht flanbig: A. Rodim.en (für Brivat). Allein. Saus., Rinber. und Rudenneabden.

B. Baid. Buy. u. Ronalsfrauen Raberinnen. Suglerinnen und Laufmadden u. Taglobnerinnen Gut empfoblene Dabchen erhalten

fofort Stellen. Abtheilung II. für bobere B ruffarten: Rinbe frauleine u. . 2Barterinnen Stigen, Sausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen, Ergieberinnen, Comptoriffinnen,

Berlauferinnen, Lebrmabchen,

Sprachlebrerinnen.

für fammtl. Dotelper-fonal, fome für Benfionen (and auswärts): Botel- u. Reftaurationsföchennen, Bimmermadden, 29aidmadden, Beichliegerinnen u. Sanshalter. innen, Roch., Buffet. u. Gerpir.

C. Centralftelle für Rranten. pflegerinnen unter Dittwirtung ber 2 argit. Bereine,

Die Moreffen ber frei gemelbeten, örgtl. empfoblenen Pflegerinnen find ju jeber Beit bort ju erfabren

Rind jum Mitftiden auf gleich gefucht. Rab. in ber Erp. b. Bl. 9165

Tücht. Schneiberin nimmt Arbeit gu Saufe an Bieich. trage 19, Gib. :.

Berlocen am 2. Mary ein gelines Buch (Gris Renter 9), Abgugeben gegen Belehnung Taunusfir, 2, 4.

Diebftrage 8 an ber Waldftrage ein unmobl. Bimmer mit fleinem perb auf gleich ober April gu vermietben,

2 br. Leute finden Roft u. fin. 21 Drani mir. 27, 2 1. 9162

Ordentl. Arbeiter erhalten Logis mit und oune Roft. Rab. Mengergaffe 28. (Sinfad mobi. Bimmer an herrn ob. Dame b. 15. Mary ab gu

Dm. Dranienftr. 60, 56. 3. 9138 Geräumiger Stall für 3 Bierbe. Deu peicher u. Remife p. 1. April ju verm. Rib. Scharnborfiftr, 20 bei Bilbelm Reit ober Molferei Grorg Fifder, Balramftr. 31. 9146 Schiaffielle g. vm., wodenet. 2 MR. 2Bebergaffe 50, 1. 9147

Mobl. Zimmer

und Befoftigung werben von jungem Ranfmann per 1. April b. 3s. gejucht. Rabe ber Morib-frage bevorzugt. Offerten mit Breisangabe wolle man fenben an Allois Schober. Burgburg, Platinereftrage 10.

21. g. Suport. 15,000 BRE. auszuleihen, ohne Agenten. Offerten unter J. O. 9147 an bie Erpedition b. BL 9156

2Ber? leibt einem Arbeiter in geficherter Stell. ca. 250-800 Mart auf 1 3abr. Buntitide Rudgablung und gute

Binfen gugefichert. Geft. Offerten unter Chiffre B. 250 an bie Erpedition biefes 9149

Rommifpred tagtich gu haben, 9166

Gin runder Tijch, febr geeignet fur Birthichaft, gu Rab. Cedanftr. 6, Sth. p.

Sin Rindermagen villig qu vert. Belenenfir, 23, Sth. 1. 9151

Gefalzene Tajel: Butter,

fettreid, ichmadhaft, fritch. DR. 1,20 oci 2, DR. 1.18 bei 5 Pfund. Maisch Nachf., ter. 23. Tel. 2816]

Martifir, 23.

Ferfel b. großen weißen Cbel-

raffe ju verfaufen. Haff. Geflügelzucht. Ras. Arnbiftr. 8, pt. rechts.

DIE ZUKUNFT DER WELGEDACHT. GEYGERLE. KLERKSDORP-MINEN.

DIE ZINSREDUKTION DER ENGL. KONSOLS.

Vier aus fachkundiger Feder stammende Artikel. Interessenten erhalten die obige Artikel enthaltende neueste Nummer unserer

"LONDONER BÖRSEN-HALLE"

(Londoner Börsenbericht in deutscher Sprache) auf Wunsch GRATIS. Eigene Korrespondenten an allen Minenzentren. Abonnement Mk. 10.—. per Jahr (52 Nummern) kann zu jeder Zeit angefangen werden. Abonnenten erhalten gewissenhafteste Auskünfte frei.

Die "Londoner Börsen-Halle" ist ein vorzügliches Inseratenorgan. Wegen Kostenanschlag "Londener Börsen-Entle", 17 u. 18, Telegraph Street, London, E. C.

Bermandten, Freunden und Befannten die traurige Rachricht, daß es Gott bem Milmachtigen gefallen hat, meinen lieben Dann, unfern guten Bater, Schwiegervater, Grogbater, Schwager und Onfel

Herrn Privatier Ludwig Berger

im 69. Lebensjahr nach langem, ichmeren Leiben heute Mittag 31/4 Uhr gu fich zu rufen.

Die trauernben Sinterbliebenen:

Sophie Berger, geb. Letterich. Sophie Knefeli, geb. Berger. Karl Knefeli.

Wiesbaden, 7. Mary 1903.

Die Beerdigung findet ftatt: Dienftag, ben 10. Marg, Rachmittags 3 Uhr, bom Cterbehaufe, Bermannftrage 20.

Millionen Mk. find mit einem Lood gu ge-Bebed Loos minuen. minbeftene ein Treffer. Der tiemfte Ereffer bitragt mehr wie ber Ein ab, baber bei Mustoofung fein Difito. Reine Rlaffenlotterie, feine Gerien- ober Ratenloofe, Gefent, erlaubt! Rein Schwindel ! 3rber fiber-zeuge fich erit und verlange profpett. Buidriften bes forbert aub Ro. 654 Stefau Coufter. Ber-

Deuer 2-th, tat. Rieiberichrant, ftruße 9. 2 ftl. 2 r.

lin Q 17.

Junger Diener

militarfrei, mit guten Empfeglungen und Beugniffen, fucht per 1. April bauernbe Stell. Anfragen Lebmann, Röglerfir. 7. 9145

201. 5000 gu 4 1/2 1/2 mach 50 0/0 b. Banbesb a. gut. Objett, Zare 35,000 M., im Albeingan gef. Weft. Dff. u. M. N. 9167 a. b. Erp. b. 191.

(Gin- und zweithur, Rleidericht. 15 DR., 1 Crebichreibpuit 12 DR., 1 Wafdiche. 15 M., 1 nugo. pol, hochhauptige Diufcel . Bettfiell Sprungr., 8th. Matr. und Reil 50 W., bto. nugb. lad., Sprungr., Matr 15 DR., 1 Ruchenfchr, mit Masanfiat 30 M., 1 Zubernift 4 M., gr. u. ff. Küchentische von 2,50 M. an, Nobriessel 3 M., 1 Spiegel m. Trümeaur u. Mar-morpl. 15 M., Nobr- u. Holz-ftülle von 2 M. an, Deckbetten, 1 Anrichte 3 DR., fteine u. große Rüchenbreiter 2 IR. u. noch Berich. 29 Sochftätte 29, part. 9171

Fertige Schnitte



für 50 Pf. — 'Prospekte über Mode seitungen Zuschneidewurks etc. grafie Int.Schnittmanufact, Dresden-N.8

Beerdigungs:Institut Gebr. Neugebauer,

Telephon 411, 8 Mauritineftrafe 8. Groges Lager in allen Arten bon Dolg- und Detall Cargen, fowie complette Ansftattungen ju reell billigen Breifen. 9707



Cobn, bier baft Du meinen Speet, Weinem Mrm ift er gu fcmer; Sobn, bier haft Du and mein Rad. Dab's gefahren fruh und ipat; "Siurundogel" ift nicht fiein gu friegen. Muf ibm wirft Du noch manchmai fiegen!

Mahmaldinen in verzüglicher Konftruftion.

Unfere Dreislifte ift bochintereffant und lefenswerth, Dentide fahrradmerke Sturmvogel Gebr. Grüttner, Bertin-Balenfer 97.



Schuhwaaren- und Mobiliar-Derfleige ing.

Am Mittwoch, ben 11. b. Mts., Bormittags 91/, unb Radmittags 2 Uhr, beginnend, verfteigere ich in meinem Ber-

Kirchgasse 19 hier,

öffentlich meiftbietend gegen Baargablung:

Etwa 100 Baar Goube und Stiefel in vericiebenen Großen. Gerner politie und ladirte Beithellen mit Springrabmen, Gefinbes bett mit Seegras-Matrabe, 7 Sopba, 1 Rrantentifc, 1 rothes . Biufch-Copba mit 2 Stublen, Stiefel, hemben, Unterhofen und

viele Lier nicht benannte Wegenfiante, Echlieflich eine Blitich Garn., oliv, fowie 1 Rinbfeffel in imit. Befichtigung 2 Stunden bor ber Berfteigerung an Ort und Stelle. Es labet bofflichft ein

Der beeibigte, öffentlich angeftellte Auctionator u. Tagator

Wilhelm Raster, Doubeimerftrage 87.

Bronchialkatarrh Lungenleiden

97r. 58.

Lungenbluten Magenleiden

Erfrankte wollen fich die Beit nehmen, entstehende heilungsberichte zu prufen. Es ift dies nur ein verschwindend kleiner Theil der fortgesehrten. Sie werden ohne ieden Kommentar veröffentlicht, nei man die Ueberzeugung bat, bog das leidende Publistum sehr wohl im Stande ift, fich seiht ein Urtheil zu bilden. Die Briefauszuge find, kleine flichtliche Abanderungen abgerechnet, wortgetreu; weggelaffen find alle Ausbrücke der Dantbarteit, jowie etwaige Krititen über vorangegangene ersolgiose Kuren. Die Originalbriefe liegen zur Einsicht aus und wird der nach geberen, hiervon umfangrichen Gebrauch zu machen. Bebolicherseits ift die bereits gesch ben. Abweichungen von der Wahrbeit, gleichviel ab sie in diesen nach ind Laien die Moglichteit an die hand zu geben, nicht erft den Ausbruch der Krantheit abzuwarten, sondern dei Ausfrechen auch nur eines einzigen Sonnptomes sich rechtzeitig dem Arzte ausgebertrauen; folgen dier einige der am hausgesten vorkommenden

Symptome: Duften, vieisach zum Erbrechen reizend. — Andwarf züben Schleimes. — Stechen auf Bruft und Rüchen. — Deud in den Schulterblättern. — Racht schweise. — In der Regel katte Bande und Hüße. — Athemnoth. — Das Athemnoth in spater von hördarem pseisenden und schuntrenden Geräusch be.

Bur anri-Ginleitung find nöthig die genaue Lebensbeschreibung, die Angabe der Beschäftigung und ob kalte Füße vorhanden sind. Man adusfüre!

Kur-Institut "Spiro spero" (Paul Weichaas), Dresden-Niederlössnitz. Hohestr. Nr. 1150

Asthma.

Seit ungefähr 6 Jahren litt ich zeitweise an Athmungsbe-ichwerben, welche fich bei Anstrengungen steigerten; es war aber immer noch erträglich, sobaß ich argtliche hilfe nicht in An-ipruch nehmen burfte. Seit einem Jahre aber verschlimmerten fich biese Anfalle, sobaß schließlich Afthma eintrat; besonbers hatte ich Rachts unter biesen Anfallen zu leiben, an einen Schlaf war nicht zu benten, in ber Bruft ließ fich beim Athmen ein pfetfendes Geräusch hören, es stellten fich ftarte Rudenschmer-zen ein, hatte aber teinen Answurf und jo gesellten sich noch ftarte Bruftbeffemmungen bagu. Dieje Unfalle murben immer ichlimmer, ich tonnte meinen bauslichen leichten Berrichtungen nicht mehr nachgeben und nur mit großer Dube einige Schritte weit laufen. Berichiedentliche Hilfe, weiche ich in Anjpruch nahm, seigte sich leider erfolgloß. Durch die Zeitung auf Ihr werthes Institut aufmerkam gemacht, wandte ich mich an Sie; die Kurschlug auch sofvrt an, sodaß ich nach 14tägigem Gebrauch beinahe vollständig von meinem Leiden erlöst war. Ich führte die Rur noch einige Beit nach Borfdrift fort und bin nun vollftanbig gebeilt. Sabe bis jest nie wieber abnliche Anfalle befommen. Inbem ich Ihnen hiermit nochmals meinen verbindlichften Dant ausspreche, habe ich auch Ihr werthes Inftitut bereits meinem Befanntenfreife warm empfohlen.

Sochachtung@voll Grau Rebierforfter G. Beifer, in Forfthaus Beinrichsluft b. Liebensig. Borftebenben Bericht beglaubigt: Rolmden b. Liebengig, ben 2. Juni 1902. Der Gemeinbe-Borfteber Geiler.

Asthma, Bronchialkatarrh.

Mit Freuden bin ich bereit, die Ursache meiner Krankheit, sowie beren Hellung nach bestem Wissen besannt zu geben: Ohne jegliche Borahnung stellten sich bei mir eines Morgenstreischende und pseisende Tone in der Luftröhre ein. Ich berfuchte bieselben burch Räuspern wieber wegzubringen, jedoch !

vergebens. Gleichzeitig gesellte fich zu diesem Uebel auch noch Athennoth, die fich von Tag gu Tag steigerte, und tam ich bei ber geringsten Anstrengung in großen Schweiß, ber stets sehr bose Folgen hinterließ. Der husten war so arg, baß er mich nicht selten fast bewußtlos zu Boben warf. Selbstverstänblich war es mir unter solchen Umständen auch nicht mehr möglich, gu arbeiten. Richt einmal liegen fonnte ich mehr, fonbern mußte Tag und Racht fitend jubringen. Bei jeber, auch nur geringften Bewegung steigerte fich bei mir bie Athemnoth und wurde ich bamals nur froh gewesen sein, wenn mit mir ein Ende gemacht worden ware. Der Bahrheit gemaß muß ich sagen, bag ich ein jammervolles Bilb barftellte. Durch vieles Guden in ben Beitungen fand ich ein Mittel und awar ein fogen. Afthmabulber. Dasfelbe brachte mir wenigftens etwas Silfe, boch von einer Beilung tonnte feine Rebe fein. Ich gebrauchte es ungefahr zwei Jahre und belief sich ber Preis bafür auf ca. 70 A Run wurde mir die Rur des Rur-Institutes "Spirospero" empsohlen und entschloft ich mich auch, dieselbe nicht unprobirt zu lassen. Schon durch die ersten Berordnungen, die mir gegeben wurden, batte ich hoffnung und Muth befommen, und fiehe, die legtere Rur mar auch die beste. Ich habe alles energisch und fleißig burchgeführt und tann mit Recht fagen, daß ich nach Gott Ihnen meine lebenöftoben Tage, die ich jest wieber genieße, zu banken habe. Ich werbe es mir angelegen sein kasen, Ihre Kur bei jeder Gelegenheit zu empfehlen und verbleibe mit aller Dochachtung

Ihr bantichuldiger Frang Kaver Bagner, Daunftetten (Bapern). Die Echtheit vorstebenber Unterfchrift bestätigt un ftetten (Babern). (2. S.) E. Süber, Burgermftr. Saunftetten (Babern). Lungenleiden, Blutspucken,

Magenleiden. Mit freudigem Bergen zeige ich Ihnen meine vollständige Beilung an. Geit meinem 18. Lebensjahre litt ich an Lurgathmigfeit, noch nicht 24 Jahre alt, befam ich fehr viel Auswurf und stellte fich Blutspuden ein und nach taum gurudgelegten

32. Lebensjahre verfclimmerte fich mein Buftand fo, bas ich 32. Vebensjahre berichtimmerte jich mein Zufland jo, das is mich genöchigt sah, ärziliche Hille in Anjpruch zu nehmen. Als ich in die Wer Johre fam, besserte sich mein Zustand und die Aber Johre fam, besserte sich mein Zustand und die Zeiben wieder und zwar dösartiger als früher, auch hatte sich noch ein Mugenleiden dazu gesellt. Im Winter 1899/1900 war mein Zustand saft unerträgslich. lich geworben. Berg- sowie Treppenfteigen machte mir biel Be. dwerben, auch batte ich viel Rachtschweiß, Angligefühl, ichial lofe Nachte und ift es Rachts oft vorgefommen, bag ich nicht ausathmen tonnte. Am Leben babe ich bamals nicht febr mehr gehangen. Eines Tages tam mir eine Dantsagung von einem burch bas Sur-Institut "Spiro fpero" geheilten Bergmann ju Gesicht. Ich wandte mich mit geringer hoffnung brieflich an befagtes Infritut und habe die mir augefundten Berordnungen, b. weit es mir aftem Manne möglich gewesen, ftrifte burchgeführt. Das Leiben war tief eingewurzelt und daher enwas hartnäckigter Natur. Gegen 40 Jahre hatte ich mich mit demfelben herumge-quält. Nachdem ich die Kur des Infitimtes "Spiro spero" 6 Monate gewissenhaft durchgesübet, konnte ich dieselbe, da ich gebeilt war, ausgeden und, zur Ehre Gottes sei's gesagt, ich die gesunder als in meinen jungen Jahren. Eine Justour von die Stunden strengt mich nicht an, ebensowenig wie Bergsteigen. Einde zusten Dergsteigen Enbe Juli d. J. find es zwei Jahre, bag ich bie bon Ihnen ber-ordnete Rur aufgegeben babe. Daß ich Ihnen meine Beilung erst nach bereits 2jahriger Genesung anzeige, bat seinen Grund barin, daß ich mich erst vergewissern wollte, ob meine Gesundbeit auch bon Beftanb fein wurbe.

Ich sage Ihnen nochmals meinen herzlichsten Dank für Ihre Mibe und zeichne bochachtungsvoll

Johannes Illrich, Appetahofen, Bost Mattingen, Reg.-Bes. Schwaben, Babern. Die Bahrheit und Richtigfeit obiger Ungaben bestätigt burch Siegel und Unteridrift Mppetshofen, ben 29. 5. 1902.

Rgl. prot. Bfarramt: Rofenbaum.

Ks Die Kur ist auch brieflich und ohne jede Berufsstörung durchführbar. 🗞

Große Herren= u. Anaben. Rleider-Versteigerung.

3m Auftrage eines biefigen Berren-Confections: Beichäftes verfteigere ich am

Mittwoch, den 11., und Donner8= tag, ben 12. März er.,

jeweile Bormittage 91/2 und Rachmittage 21/2 Ilhr beginnend,

in meinem Berfteigerungefanle

Nr. 7 Schwalbacherstraße Nr. 7, ca. 250 gerren-, Jünglings- n. finaben-Angiige, darunter Confirmanden- u. finaben-Waschanguge, Solen, Sacco's, Tuchrode, Joppen, Süftermantel, Weffen, ca. 50 gerren-, Junglings- n. finaben-Paletots n. Savelocks, 60 Anaben-Sweaters, Enaben-Wafdbloufen u. dergl. m.

freiwillig meiftbietend gegen Baargablung. 2 Stunden bor Beginn der Muction.

Wilhelm Helfrich,

Muctionator u. Tarator. Gefdaf olofal: Edmalbacherfir. 7.

Dienftag, ben 10. Marg, Mittage 12 Uhr,

werben in bem Berfteigerungstofal Rirchgaffe 23 3 Schreibiecretare, 2 Sophas, 3 Commoden, 1 Glas-ichrant, 1 Schreibtifch, 1 Regulator, 2 Spiegel, 1 Gold-Edjeffel, 1 Bagrenreal, 1 Thete, 4 compl. Betten. 1 Bianino, 1 Bertifow, 2 Rleider drante, 1 Gad Raffee, 76 Comamme, 1 Rahmafdine smangsmeife und hieran anichliegend

in berichiebenen Breislagen wegen Aufgabe eines Engroslagers (Reftbeftanb) Mentlich meiftbietend gegen Baargablung verfteigert. 9173 Biesbaben, ben 9. Mars 1908.

Saim. Berichtevollzieher.

Munen febergeit fofart ihren fammtlichen Bedarf in completten Möbel, Betten, Sofas, Divans sc. sc. beden.

Ph. Landle, Möbelpolfterer. 9 Glenbogengaff 9.



Mbmarich: 1% Uhr : Erbaupla Der Borftaub. Zur Stadt Krefeld.

S bente, Diening: Weeselfuppe.

Es labet freundl, ein Bilhelm Rlein. 9172

Bekanntmachung.

Dienftag, ben 10. Marg er., Mittage 12 Hhr, merben in dem Bfandlolale Rirchgaffe 23 bahier

1 Bianino, 1 Spiegelichrant, 1 Buffet, 1 Bucher-ichrant. 1 Bertitom, 1 Schreibtifch, 1 Ranapee, 1 Rameeltaschensopha, 1 Rammafchine und 1 Pferd öffentlich swangemeife gegen Baargablung veriteigert. 9167

Eifert, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Donnerftag, ben 9. April 1903, Rachmittage Bi/, Hhr, wird bas ben Cheleuten Rarl Scheibt und Wilhelmine, geb. Weimar in Donheim geborige zweiftodige Bobnbaus mit Borbau, einem Stall nebft Sofraum, belegen in Dopheim an der Rheinstraße zwischen August Schwalbach einerfeits und Frit Bog und Louis Moos, Guftav Bonhaufen und Friedrich Dorn anderfeits, tagirt gu 19000 Dt. im Rathhauszimmer gu Dogheim öffentlich gwangeweise perfteigert. 9143 Biesbaden, ben 3. Dary 1903.

Roniglidee Amtegericht 12.

Gas-Cofes, 1. Sorte, in Ruftoblen-Grobe, per Etr. frei Saus 1.20, bei Ab nahme von 10 Ctr. 11 Mt., empfiehlt 6800 Telephon 2345. M. Oramer. Felbftrage 18



Große

uhwaaren: * * * Derfteigerung.

Dienftag, ben 10. Marg er., Bormittage 91/4 und Rachmittage 21/, Uhr aufaugend, läht herr Joseph Diehmann in meinem Anetionelofale

3 Martiplat 3,

an der Muleumftraße, nachverzeichnete, fehr gute Schuhwaaren ale: Berrens, Jahen- u. Bugitiefel, Mamens, Jug-, Anopf- u. Schnürftlefel, Sinder-Ichnhe u. Stiefel, fawie Derren- und Bamenpantoffel

meiftbietend gegen Baargahlung verfteigern.

Bernhard Rosenau,

Auctionator und Tagator. Bureau und Muttionsjale: 3 Martiplas 3. 9174 N.B. Berfteigerungen aller Urt werben unter coulanteften Bedingungen jederzeit übernommen.

Schwed. Heilgymnastik für Schulkinder. Wöchentl, 2 Mal. - Monatapr. 15 Mk. Anmeld. Nachm, 3-4 i. m. neuen Wohn, Frankfurterstr. 22 Fröken Selma Helmström. 8328

Buchdruckerei pon Emil Bommert

Wiesbaden

(Druck und Derlog des "Wiesbadener General-Razeiger")



half fich zur prompten kieferung aller porkommenden

Drucklachen

Verkehr, Handel 0000 00000 und Gewerbe

geidimackvoller Husführung bel billigster Berechnung bestens emploblen.

Mr. I

Die bäuerin Sebastin Marftil Unb

. B

mes Qu nothige meri ni Unb und gut ein "ein Er I bie Und ber bilb

Die jau

aber the

bot Gell diecht's Das Sanshal pela ber _299e ber Ba and no g'rab fd ido an

Det Dab aufgetifd Mad "Mai .DO is allew Dolla! bei'm Di

is todier

"Dice nigung g thun! 28 Jent ,229 a jam's un gisat, un Der

.3 1 "Um this a p "Tos ! fragte er in jell'm Der

frijo gu Er b mehr au #B30 boo anflopf'n "38 geswinter als recht

- Un b

Wie!

funtelten ftieß eine lachten b ansgefall en ben (

meinte ft

Unb Bergriefe

1984年中央共和共和共和共和共和共和共和共和共和

ajarchimila

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

In glinft., fein., freier Lage, hauptverbinbungeftr, b. Raifers Briedrich-Ring, bochrentabl. Etagenhans, 1×3., 3×4. und 4×5-8immerwohn. Bab, Ruche, Speifel, falte und warme Leitung, Gas und elette, Sicht, jebe Bohn, 2 Bim., Barquettbob., Mani., 2 Reller, Rohlenaufguge, mit apart feinem Eingang, Thorfabrt.

200 C. Mtr. gr. Laben m. anlieg. Bim. reicht. Geschäftst fefer, 200 C. Mtr. Hofraum. Rettes geräum. hinterh m. dma 2 Zimmerwohn., 100 C. Mtr. gr. Arbeitsraum m. Feuerungsant., 270 C. Mtr. Beinteller u. bell. 85 O. Mtr. gr., m. Feuerungsant. anl. anschie Geschäftst. Miethe 14,500 Mt. Breis 240,000 Mt.

2 nette, neuerb. Ctagenhaufer, ein Saus mit Thorfabrt, mit 4-Zimmerwohn, mit bubichem hofgarichen, fret, jurudliegenbe Mittelgebaube mit bopp. 2-Zimmerwohn, habich. Manf. und Rellerraume, noch bei jed. haufe 20 Bith. Obft- u. Gemufegarten, in rub. Lage, nabe b. Reroibal, für bie Tare zu vert. 5000 Mt.

Rette fl. Landhanschen m. 6 u. 8 Zim., Ruche, Bab u. Bubeb. für 28,000, 24,000, 25,000, 30,000 Mt., mit bubich. Gartchen, in rub., freier, ichoner Lage, zu verfanfen. Subiche, neuerb. Billen, von 50,000, 56,000, 60,000 Mt.,

in hubcher, moberner Ausftattung, mit 8 und 10 Bim., Ruche, Bugelgint., Bab, talte u. warme Beitung, Speifes u. Roblenaufg, Bas, elettr, Licht, reicht. Bubeb, nabe ber eleftr. Babu n. Cur-anlagen gelegen, ju verfaufen.

All Danfer m. Thorfabrt u. hintergeb., für handwerfer und Gutiger, bon 60,000 Mt. ob,000 Mt., 70,000 Mt., 70,000 Mt., meiftens in ebener Lage, Wittelpunft der Stadt, noch mit größerer Rentabilität einzuricken, zu verfaufen. Billige Etagenbäuser, neu erbaut u. comfortabel einge-

Billige Etagenhäuser, nen ervant u. comportabet eingerichtet, Erter, Balous, Sor- und hintergarten, hofraum, Baber,
Speisetammer, Gas. eieftr. Licht, Aufgug mit 4 und 4-Fimmerwohnungen, für 120,000 M., 1600 M. baar rein Ueverschuß,
mit 4 und 5-Fimmerrwohnungen, für 130,000 M. billige Mietht,
1800 M. baar rein Ueberichuß, mit 3 und 5-Fimmerwohnungen,
für 120,000 M., billige Miethe, hübscher Garten, 12—1300 M.
baar lleberschuß, mit 3 u. 5-Fimmerwohnung, 22 Meter Straßentront, Einfahrt, tiefem freiem hof und Garten, für größeren Berrieb ober bauliche Bermerthung für 130,000 ER, bei magiger Angablung au bertaufen

Reue Daufer mit Garten, Stallung u. Remifen im Breis von 15,000 Mart bei ft. Angablung in Donbeim ju verfaujen, event, gegen biefige mittlere Saufer ju vertauichen. Reue bubice Daufer (Bierftabt) mit Laben, Garten

ober Bauplage fur 26,000 und 30,000 Blarf mit fleiner Un. gablung ju vertaufen ober auf Heinere Anmefen Biesbabens, Baugelande ober Grundfinde gu vertaufden,

Bortheilhaftes Epetulationeobjett, Saupt. Berlebra. fation a. d. Babn, paffend für Fabrifanten und Spelnianten, Bauunternehmer, Flache 38 Ar 150 Meter Strafenfront, mit neuen Wohngebauden, Wertflatten, geschioffene und offene errichteren hallen, für jeden Betrieb einzurichten, eine a biverfe Bauplate, follen im Gangen für 60,000 Mart oder getreunt für 26- and 35,000 Mart, mit entiprechender Angabinng, verfauft ober auf ein mittieres Etagenhaus ober Billa in Biesbaben ver-

Dupothefentapital, 60% b. Tare, 4% Binfen, 3/3 b. Tare, 4% event, 41/30% Binfen, fortwahrend ju vergeben, fomie Baugeit mabrend ber Baugeit.

Antrage jur Beleihung gegen Unterlage bes felbgerichtlichen Auszuges nebft Lageplan, ober ber genehmigten projeftirten Beichnungen, Beleihung auf Bobn- und Geichaftsbaufer und landwirthicaftliche Objeften Biesbaden und Biebrich.

Stapitaliften erhalten toftenlofen Radmeis fur 1, unb 2. Supotheten, auf prima Objette von bier und auswarts, reell unter Discretion und nehme Muftrage gur Unterbringung won

Oppotbefengelb, jeder Dobe, entgegen. 615
5000 Mart als 2. Suppotbete nach ber Lanbesbant, auf rentables Befithibum bei Wiesbaben, von rüchtigem Gefchafte-mann mit 5% Finfen alsbalb zu leiben gefucht. Alsbalbige An-

H. Löb, Kellerftrafe 22, I.

Zu verkaufen

durch die Immobilien-u. Hnpotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnft. 36.

Ren erbaute Billa. Beethovenftrage, 15 Bohngimmer, Central beigung, elettr. Sicht, iconer Garten, jum Breife von 95,000 M

burd Wilh. Schüfler, Jahntrafe 36.

Rebengelaß, ichoner Garten, Gas- und eleftrifches Licht, jum Preise von 110,000 M., burch Bilb. Schüftler, Jahnftraße 36.
Billa, Lebecberg, neu erbaut, 17 Wohnraume, alles ber Reuzeit entsprechend, ichoner Garten, prachtvolle Aussicht, jum

geit entiprechend, ichone Breife von 110,000 Dt. Billa, Leberberg, 11 Boburaume, munbervolle Lage, nach

Suben, jofort ju bezieben jum Breise von 69,000 D.,
burch With. Schuftler. Jahuftraße 36.
Sochfeines Etagenhaus, Raifer-Friedrich-Ring, 6 Zimmer-

Wohnungen, febr rentabel, burd Bilh. Chufter, Jabnftrafe 36. Rentables Ctagenhans. am Sebanpian, 8. u. 4.3immer-Boon.

Durch Wills. Schuftler, Jahnftraft 33. Rentables Stagenhaus. 2. u. 3. Zimmer-Bohnungen, fubl. Stadetheil, mit einem Ueberichug von 2000 Mt. nngen, großer Ueberichuf.

burch Wilh. Schüftler. Jahnftraße 36.
Bentables Etagenbans, 4-Zimmer-Bohnungen, nabe der Abeinstraße, bejonders für Beamte geeignet, zum Preise von 52,000 M., burch With. Schüftler. Jahnstraße 36.
Bentables Paus, nabe der Abeinstraße. und Kaiser-FriedrichsRing, doppette 3-Bimmer-Bohnungen, Thorsabet, Werth.

rentirt Bohnung u. Berfft. frei,

Reues Dans, Mitte ber Stadt, Thorfabrt, Mittels und Binterbau, wei hofen, größere Werthatten, auch für geoft. Stallung und Remise; in bem Saufe fann jedes größere Geschäft be-trieben werben u. ift fehr rentabel, Angabinng 20—25,000 N, dry burch With. Schuffler, Jahuftr 6,

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Hässers und Villes sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladeniekalen, Herrschafts Wehnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Ausknuft gratia. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2388.

Die Immobilien. und Supotheken-Agentur

J. & C. Firmenich,

Bellmunbitrafte 51, empflehlt fich bei Un. und Bertouf von Saulern, Billen, Ban-plagen, Bermittelung von Sitpotheten u. f m.

Eine icone Sifla 3. Alleinbewohen, fubl. Stadtth., 8 Zim-mit Zubebor, fl. Garten, ichdue Lage, ift für 60 000 Mt. 3u verlaufen burch 3. & G. Firmenich, helmundft. 51. Ein gutgebendes Brivat-Hotel, ib möbl. Zim. u. eine Wohn, von 4 Zim. u. Zubebor, große Küche, Bügelzimmer u. f. w. in ber Röue bes Rochbrunnens, für 1:0 000 Mt. zu vert. od. auch auf ein fl. haus m. groß. Garten hier ober auswärts zu vert tauschen durch 3. & G. Firm rich. hellmundftr. 61.
Rrantheitshalber ift in einem größ. Ort im Rheingau, Bahn-ftation, eine Schreinerei und Glaferei m. Maschinenbett. sammt

Invent., fow, Wohnh, Wertft, 38 Rth, Obligart, für 15,000 M. in. 4000 M. Angabl ge vert, burch

Gin icones Sans, Dobenlage, berriche Aussicht m. 3 n. 4 Bim. Wohn, wo Kanfer eine 4-Bim. Wohn, vollft, frei hat, für 78 000 DL. 3. vert. burch

3. & G. Firmenich. Hellmundftr, 51.

Bwei rentable neue Echanfer m Laben, mit 3. u. 4. Zim.Bobn. ift jedes für 125 000 Mt. zu vert. Ferner ein Haus,
west. Staddett., m & Zim. Bobnungen, fl. Werfit., ift für
88 000 Mt. mit einem Rein-llebericus von über 1400 Mt. zu verlaufen burd 3. & G. Firmenich, Dellmunbftr 51.

Ein neues haus, Rabe Biesbadens, m. 2 Wohn, von 3 Bim. u. Jubeh. m. 19 Rith. schon angelegt. Garten, ift für 14000 Mt. mit einer Amsklung von 5000 Mt. ju verf, burch 51. Gin neues, mit allem Comfort ausgehatt, herrschaftsbaus

ruhige, schone Lage, mit unten 6. u. alen 7. Zim, Wohnungen Borgarten, Balton u f. w. für 146 000 M. mit einem Nem-Usberschung von ca. 1600 Mt. in verlaufen durch 3. & G. Firmenich, Helminnbitz, 51.
Ein neues, fest rent Hans m. 2 wal 3 Jim. Wohnungen, großen Werth, if mit der darin sich besindlichen Schreineret m.

Mafdinenbetrieb, inci. allem Bubebbr für ben Preis von 185 000 IN. g. vert. Mietheinnahme 9800 Mf. Alles Rabere b.

3. & C. Firmenich, Dellmundftr, 51. In einem vielbeluchten Stabtden im Taunus, an ber Babninie Brantfurt-Limburg, ift eine foone, herrlich in ber Rabe bes Balbes gelegene Billa, enthaltenb 6 gimmer, 1 Ruche,

Nabe bes Kalbes gelegene Billa, enthaltend 6 Jimmer, 1 Riche,
1 Reder, Speicher, Lagierteitung mit I Morgen Terrain für den
billigen Preis von 28 000 Mt. Begingshalb. 3. vert. durch
3. & G. Kirmenich. Delmundfir. 51.
Ein Haus, in der Rabe der untern Abeinfir. in, 5-Jim.Babn. u. Judebor, fr quente Lage, passend für Arzt, für den
Preis von 105 000 Mt. 3 vert. durch
3. & G. Kirmenich. Haundfir. 51.
Sterebesall halber daben wir in einem vielbestuchten Officebad eine Aux-Pensions-Billa I. Manged mit 16 Fremdenzimmer,
arofter Kückt. Birthichaltsräume. aroften Speisesaal, sowie großer Rucht, Wirthichafteraume, großen Speifesaul, fowie einem fleinen Rebenbans von 4 Bim. 1 Ruche, Stallungen, Remifen u. f. w. mit Inventar für 48 000 Mt. u. einer Angablung von 10-12 000 gu vertaufen. Dasfeibe liegt in einem artabulichen großen Garten und murbe für einen Sotelier ober Dherfellner eine gute Eriftenz bieten. Auch eignet es fich für einen Arzt als Sanatorium, ba foldes noch nicht vorhanden ift. Nähres burch 3. & G. Firmenich, Dellumnbftr. 51.



Mit ber Wirfung bes Mittels "Es bet geschnappt" bin ich sehr gufneben, da bei wur in furger zeit grgen 50 Retten bet gegangen bis darum biste ich mit nach I Sadete (a 1 Mr.) zu senben, für mich und zwei Kullegen. Dem Betrag von 3 Mr. senbe Jünen heute per Bostenweitung, Achemysbed

Achnliche Zengniffe lenfen fertiodhrend ein über des für Caustiere ungefährliche, mir für Angetiere iddichte Nattenmintel "Ge hat
geschingspet". Ein Verluch und man
ift übergengt. Uederall an deben
den des geschichte Sattenden der
Kerner in Badeten al kg.
ERL 5.— 1, 2 g. Br. 3.— Won inde zu
haben, burch die Sabrit Beith, Andals
G. m. b. D., Olifeebad Kolberg

In Biesbaben erhaltlich in ben Drogerien von M. Berling. Dr. A. Cran. Willy Graic, Otto Lilte, Wilh. Extib, Walter Schupb, Odear Siebe t, Otto Siebert, Carl Bipel. 21. Daffencamp, Drogerie "Canitas".

Rohlen

fann in befter Baare ju ben billigften Breifen liefern und labe Beben ein, fich burch Brobebegug von ber reellen und aufmertfamen Bedienung gu übergengen.

la Confum Ruft I u. II DRt. 1.18 begw. DRf. 1.12 per Centner, ber Aufbereitung entsprechenb, in lofer Fuhre netto gegen Raffe.

W. Thurmann jr., Biesbaden, Bellrinftrafte 19. Telephon 546 (Bernftein). Unter den contanteffen Bedingungen kaufe ich ftets gegen sofortige Raffe alle Arten Dobel. Betten. Bianinos.

ganze Einrichtungen, Waffen, Sahrraber, Inftrumente u. bgl. Tagationen gratis Abhaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung.

Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12, Auftionator und Tagator. Telephon 2737.



leitern, baltbare, mit gepreßten Gifenftufen in allen Großen vorrathig. Befte Beuguiffe ! Projpette irei.

Jalonfic- und Rollladenfabrit Maxaner, Wicebaben, Telephon 150. Geerobenftr. 22.

Biesbadener Dampf-Wafchanfalt, E. Plümacher & Co.

Donheim bei Biesbaden (Teleph. 771). übernimmt hotels, Benfion. u. Brivat-Bafche. Prompte Bedienung, toftenlofe Abholung und Lieferung. Dan verlange Preislifte.

Feinschmecker

beftens empfoblen find bie in allen gandern fo febr beliebten Sabrifate ber Brennerei Magerfleifch (gegr. 1734), als Whiely gange Glaide Dit. 2,50 an, und febr alter Rornbranntwein Glaiche Wit. 1,50 in alt-befannt, bochfein. Qualitäten; ju baben in conceff. Gefchaften, Doteis u. Reflaurants. Berireter: M. Piroth, Biesbaben, Dogheimerfir, 32.

OIGARETTEN 🎏

der grössten deutschen Olgarettenfabrik G. A. Jasmatzi A.-G., Dresden

liefern nur an Wiederverkäufer -

- zu Original-Fabrikpreisen

S. Wallach Wwe. Söhne. Cigarren-Fabrikate, LINZ am Rhein.

Akademische Zuschneide-Schule von Fri. J. Reeln, Babnhosttraße 6, Dich. 2, im Adrian'iden Sause.

Erfte. altefte u. preisw. Fachichnle am Blage f. b. fammu. Domen und Kindergard, Berliner, Biener, Engl. u. Barifer Schut. Beide fast Merbobe. Bergligt, praft Unterr. Grundl. Anebilbung f Schueiberimmen u. Directe. Schut Aufn. tagl. Coft m. jugefchn. und eingerichtet. Taillenmuft. incl. Futter u. Anpr. 1.25, Rodich 75 Bi. bis 1 Mr. Bufen Vertauf in Stoff u. Lad zu ben bill. Preifen. 7097

Sehr-Infittt für Damen-Schneiderei u. Dub. Unterricht im Magnehmen, Mugergeichnen. Bufdmeiden und Unfertigen von Damen- und Rinderfieidern wurd grundlich und forgfatig ertbelt. Die Damen fertigen ibre eigenen Cofiume an, welche bei einiger Aufmertfamteit tabeflos merben, Gebr teichte Diethobe. Die beften Erfolge lonnen burch gabireiche Schulerinnen nachgewielen werben. 5656

Bus Burjus jur grundlichen Ansbildung, Material gratis. Sprechfunden bon 9-12 und bon 3-6. Anmelbungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Rengaffe 11, 2. Gt



Unterricht für Damen und Berren.

Lehrfacher: Schönschrift. Buchführung (einf., boppelte, u. ameritan.) Correspondenz. Raufman. Rechnen (Brog. Binfen. u. Conto-Corrents Rechnen. Wechiellebre, Kontorfunde Gründliche Ausbildung, Rafcher u. ficherer Erfolg. Tages. und Abend Rurfe.

NB. Reneinrichtung bon Gefchaftsbuchern, unter Berudfichtigung ber Steuer-Selbsteinichatjung, merben bistret ausgeführt. 6165 Heinr. Leisber, Kanimann, langi, Sachlebr. a größ, Bebr Innt' Luifenplan la, 2 Thareingang.

Bufchneide-Afademie

von Hargarethe Bocker, Manergaffe 15, 1 (Musgebildet auf ber großen Goneid.-Afademie, Berlin). Rur wirft fachgem, afad, Unterricht im Mufferzeichnen, Buichneiben in Anfertigen fammel. Damens u. Rinber-Garberoven, Tüchtige Ausbildung ju Direftricen und felbstianbigen Schneiberinnen, sowie einsache Kurie zum Sausgebrauch.
Schnittmufter nach Moaf für fammil. Damens und Rinbers garberoben. — Prospette gratis und franto! 7427

langwierig Kranke

jeber Art, auch für Epphilititer, Fallfüchtige, Bettnaffet. Berftage Borm. 16-12, Rachm. 3-5 Uhr. 7870 Woitke, Bleichfir. 43, neben bem Bismard-Ring.

Wer Sprachen kennt, ist reich zu nennen.

Meisterschafts - System

praktischen und naturgemässen Erlernung

deutschen, französischen, englischen, italienischen, spanischen, portugiesischen, holländischen, dänischen, schwedischen, polnischen, russischen, und böhmischen

Geschäfts- und Umgangssprache.

Eine neue Methode, in 3 Monaten eine Sprache sprechen, schreiben und lesen zu lernen.

Zum Selbstunterricht

Dr. Richard S. Rosenthal,

Französisch — Englisch — Spanisch — Polnisch, complet in je 15 Lectionen à 1 Mk.

Italienisch — Russisch, complet in je 20 Lectionen à 1 Mk.

Schlüssel hierzu à 1 Mk. 50 Pf.

Deutsch — Holländisch — Dänisch — Schwedisch — Portugiesisch — Böhmisch, complet in je 10 Lectionen à 1 Mk.

4061

Probebriefe aller 12 Sprachen à 50 Pf. Leipzig, Rosenthal'sche Verlagshandlung.

Hmts Katt

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

18. Jahrgang

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Gefchafteftelle: Mauritiusftrage S.

Rr. 58.

Umtlicher Theil.

Betanntmachung.

Um Diffverftandniffen gu begegnen, wird biermit gur Renntniß gebracht, daß es den fradtijden Leichenbeftattern freng verboten ift, ben Sinterbliebenen von Berftorbenen, Lieferanten fur Sarge oder andere bei Begrabniffen erfor. berliche Gegenftanbe, insbejonbere auch Gartner und Droich. tenbefiber gu empfehlen.

Sollten Bumiderhandlungen gegen biefes Berbot poctommen, oder follten Lieferanten mit der Behauptung fich porfiellen, fie feien von ben Leichenbestattern geichidt, fo bitten wir von folden Ungehörigfeiten unter Ramensangabe bierber geft. Mittheilung gu machen, Damit Die Gachlage flargeftellt und in geeigneter Beife eingeschritten werden fann Biesbaben, ben 20. Februar 1903,

Der Magiftrat. In Bert. : Rorner.

Befanntmachung.

Leute Bolgverfteigerung in bem ftabtifchen Balbe.

Mittwoch, ben 11. Dlarg b. 38., Bormittage, in ben ftabrijchen Balbbiftriften "Reroberg", D. Bahuhol3" und "Dingberg" bas nachfolgend be-

1 eichener Stamm, 6 m lang, 0,86 Durch meffer und Inhalt 3,49 Festutt.,

26 Mmtr. eichenes Scheitholy, Priigelhol3 3) 6 4) 363 buchenes Scheitholg,

90 Briigelhols, und

6) 3565 buchene Wellen. Auf Berlangen Greditbewilligung bis gum 1. Cep-

tember 1903. Bufammentunft Bormittags 10 Uhr por bem

Reftaurationegebaude auf bem Meroberge.

Biesbaden, ben 4. Marg 1903.

Der Magiftrat.

Befannimachung. Die am 16. Februar b. 36. in den Diftriften Biaffenborn" und "D. Wehrn" ftattgefundene bolgberfteigerung ift genehmigt worden.

Der Zag ber Heberweifung wird noch befannt gegeben werben.

Biesbaden, ben 27. Februar 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Bweds herftellung einer Bafferleitung im Diftrift "Dajengarten" bor dem Grunditud von Chriftian Rait. trenner, wird der Geldweg bajelbit von der Maingerland, frage bis gur Frantfurterftrage vom 5. Diarg er. ab für die Dauer der Arbeit für Rubrwert gefperrt.

Biesbaden, ben 3. Mary 1903. Der Oberblirgermeifter.

Befannimadjung.

Breds Berftellung einer Bafferleitung in ber Ranenthaler-Strafe Ede Rheinganerstraße wird ber Feldweg binter ber Binglirche bis an bas Saus Dopheimerstraße 74 bom 9. Mars er, ab für bie Dauer ber Urbeit für Suhrwert gelperrt. Wiesbaben, ben 5. Mars 1908.

Der Dberbfirgermeifter.

Befannimadjung.

betr. An- und Abmelbung von Gewerbebetrieben. Die hiefigen Gewerbetreibenben werben gur Bermeibung bon Berfiogen gegen bie bestehenben gesehlichen Bestimmungen barauf aufmertfam gemacht, bag gemäß § 52 bes Gewerbesteuergelebes bom 24. Juni 1891 und ber bagu ergangenen Anweijung bes herrn Finangministers bom 4. Robember 1895, Abschnitt VI Artifel 25, ein Jeber, welcher bier ben Betrieb eines stebenben Gemerbes anfangt, bem Magiftrat vorber ober fpatefiens gleichzeitig mit bem Beginn bes Betriebes Anzeige babon gu machen hat. Die Anzeige hat schriftlich zu ersolgen; sie kann and im Rathbaus, Zimmer Rr. 5 mindlich während der üblichen Bormittagsbienststunden zu Protokoll gegeben werden.
Diese Berpstichtung trifft auch Denjenigen, welcher

a) bas Gewerbe eines Anberen übernimmt und fortfett b) neben feinem bisberigen Gewerbe ober an Stelle

besielben ein anberes Gewerbe anfängt. Ber bie gesegliche Berpflichtung gur Anmelbung eines steu-expflichtigen Gewerbes innerhalb ber vorgeschriebenen Frist nicht erfüllt, verfällt nach § 70, bes Gewerbesteuergesehes in eine bem boppelten Betrag ber einjahrigen Stener gleichen Gelbitrafe, baneben ift bie porentbaltene Steuer ju entrichten.

Das Aufhören eines steuerpflichtigen Gewerbes ift bagegen nach § 10, Abfat 2 bes Gefetes bom 14. Juli 1893 und Artifel 23 ber cit. Anweisung bei ben herren Borfitenben ber für bie Beranlagung suftanbigen Steuerausichuffe ber Gewerbefteuerflaffen 1., 2., 3., und 4. fcbriftlich absumelben.

Birb ein Gewerbebetrieb eingestellt, aber nicht rechtzeitig Bemelbet, fo ift bie Gewerbesteuer nach § 33 bes Gewerbe-

ftenergefeges fortquentrichten. Wiesbaben, 5. Mars 1908. Der Magistrat. - Steuerverwaltung. Dienitag, ben 10 Marg 1903.

Befannimachung. (Rachtrag gur Boligei-Berordnung, Marftordnung bom 1. Dezember 1901.)

Unter Bezugnahme auf § 2 Mbf. 2 ber Boligeiverorbnung (Marftorbnung) bom 1. Dezember 1901 wird hierburch, im Einverftanbniffe mit ber Gemeinbebehorbe, jur öffentlichen Renntnig gebracht, bag bom 1. April b. 38. ab ein weiterer werfragiger Biftualienmarft, und gwar "auf bem Luzemburgplage", fratifindet. Auf biefem Martiplay finden bie Beftimmungen vorgenannter Polizeiverordnung mit ber Maggabe Unwendung, daß Fische und Fleisch auf Diesem Martte vorerft nicht feilgehalten werben burfen. Diefer Rachtrag tritt mit bem Tage ber Eröffnung bes ge-

nannten Marftes in Rraft.

Wiesbaben, 2. Märg 1903. Der Boligeibireftor: b. Coend.

Birb veröffentlicht.

Der Magiftrat. Befauntmachung.

Aus fradtischen Fonds find gum 1. Juli b. 3e. 100,000 Mart bis 120,000 Mart in einer Summe ober getheilt auf hiefige Grundftilde gegen Onpothet gu 4 Brog. auszuleihen und gwar an erfter Stelle gegen boppelte gerichtliche Gicherheit. Bei besonbere gut rentirenben Grundfriiden fann auch Beleihung bis gu 60 Brog, ber Tare gugeftanden werden. Bewerbungen werden im Rathhaufe, Bimmer 23 entgegen genommen.

Wiesbaden, den 7. Marg 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

3mede Berftellung einer Bafferleitung in bem Beldmeg, Ende ber Bochftrage bis jum Grundftud von Beinrich Schmeiß wird ber Geldweg von der Sochftrage bis gu bem nach bem Rietherberg führenden Feldweg' bom 10. Mary er. ab auf die Dauer der Arbeit für Guhrberfehr geiperrt.

Wiesbaben, ben 7. Marg 1903.

Der Dberbürgermeifter.

Befannimadung

In ber Erledigung ber Baugefuche find wiederholt Bergögerungen badurch eingetreten, daß ungwedmäßige und in hygienijder Begiehung verwerfliche Bauplaveintheilungen porgenommen wurden.

Um bies für bie Folge gu verhindern, erflaren wir und bereit, auf Untrag der Betheiligten fiber Die Eintheilung ganger Baublode mit den Butereffenten ju berhandeln.

Biesbaben, ben 16. Februar 1903.

Das Stadibauamt.

Berdingnug.

Die Lieferung von: Dandtuchern und Bugtuchern - Loos I - Beien und Burftenwaaren - Loos II - Fenfterlebern und Schwämmen - Loos III - Geifen und Coda - Loes IV - für bas Rechnungsjahr 1903 foll im Wege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen werben.

Angeboteformulare, Berdingungennterlagen und Dufter fonnen mobrend der Bormirtagedienfiftunden im Bureau für Gebaudeunterhaltung, Friedrichftr. 15, Bimmer Rr. 2 part., eingejeben, die Berbingungonnterlagen auch von bort gegen Baargabhing ober bestellgelbfreie Ginjendning von 25 und gwar bis jum 14. Dtarg 1903 begogen merben.

Berichloffene und mit der Muffdrift ". (6. 11. 36 Deff. Love I-IV" verjebene Angebote find ipateftens bis Montag, ben 16. Mars 1903,

Bormittage 10 Uhr, hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur Die mit dem porgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt. Bnichlagefrift: 4 2Bochen.

Biesbaben, ben 2. Diarg 1903. Stadtbauamt, Abtheilung fur Dochbau,

Bureau für Gebaudennterhaltung. 8845

Berbingung.

Die Arbeiten gur Berftellung bon etwa 35 libm. Steinzeugrohrleitung bon 35 cm Durchmeffer und etwa 76 Ifdm. besgleiden von 30 cm Durchmeffer einschlieglich ber Spezialbauten, im Berbinbungstreppenweg bon ber Schügenftrage jur Ba-mileiftrage berfelben follen im Wege ber öffentlichen Ausdreibung verbungen merben.

AngebotSormulare, BerbingungBunterlagen und Beichnungen tonnen mahrend ber Bormittagebienstftunden im Rathbaus Simmer Rr. 57 eingesehen, Die Berbingungeunterlogen ausichliehlich Beichnungen auch von bort gegen Baarzahlung ober bestellgelbirete Einsenbung von 50 & bezogen werben.

Berichloffene und mit entsprechenber Muffchrift beriebene Ungebote find bis fpateftens Mittwoch, ben 18. Mars 1903, Bormittage 11 Uhr

hierher einzureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa

ericheinenben Unbieter. Rur bie mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werben berudfichtigt.

Bufchlagsfrift 2 Wochen. Wiesbaben, ben 3. Mars 1903. Stabtbauamt, Abth. für Ranalifationsmefen. Berbingung.

Die Arbeiten gur Berftellung einer ca. 55 fibm. m. langen Cementrobrtanalitrede bes Brofils 30/20 cm im Biethen-Ring nachft ber Bulowftrage follen im Wege ber offentlichen Mus-

ichreibung verbungen werben. Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunben im Ratbbaus Bimmer Rr. 57 eingesehen, bie Berbingungsunterlagen ausdlieglich Beichnungen auch bon bort gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Einsenbung von 50 & bezogen werben.

Berichloffene und mit entsprechenber Aufichrift berfebene Un-

gebote find bis fpateftens bis

Mittwod, ben 18. Mars 1903, Bormittags 12 Uhr. bierber einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa erideinenben Unbieter.

Rur bie mit bem borgeschriebenen und ausgefüllten Berbin-gungsformular eingereichten Angebote werben berücksichtigt.

Buichlogsfrift: 14 Tage. Biesbaben, ben 4. Mars 1908.

Stadtbauamt, Mbth. für Ranglifationemelen.

Berbingung.

Die Lieferung bon ca. 100000 Rilo Bflafterfitt foll für bas Rechnungojahr 1903 im Bege ber öffentlichen Ausidreibung verdungen merben.

Angebotoformulare und Berdingungsunterlagen fonnen mabrend der Bormittagsbienftstunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 44 eingesehen, auch bon bort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Einsendung von 1 Mart und zwar bis gum letten Tage por bem Termine bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "Bflafterfitt"

versehene Angebote find fpateftens bis

Montag, ben 16. Marg 1903, Bormittage 10 Uhr,

hierber eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur Die mit bem borgefchriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Ungebote merden berudfichtigt. Buichlageirift: 3 Bochen. Biesbaden, ben 28. Februar 1903.

Stadtbauamt, Abtheilung fur Stragenbau.

Berbingung. ..

Die Unterhaltung und fleineren Ergangunge. arbeiten i. b. ftabt. Gebande- und Schulen, bis jum 31. Marg 1904 und gwar: Loos I. Erd- und Maurerarbeiten, fowie Manrermaterialien, 2008 II. Bimmerer. arbeiten, Loos III. Staaferarbeiten, (Loos IV. Dad-bederarbeiten fällt aus), Loos V. Schreinerarbeiten, Loos VI. Glaferarbeiten, Loos VII. Schlofferarbeiten, Love VIII, Tünderarbeiten. Loos IX. Tapegierers und Bolfterarbeiten, Loos X. Deforationsarbeiten, Loos XI. Reinigen, Auffeben und Schmarzen ber Defen follen im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen merben.

Ungebotoformulare, Berbingungounterlagen find bon ben Berren Sandwerfemeistern perfonlich mabrend ber Bormittagodienftftunden im Bureau ber Gebaudeverwaltung, Briebrichftrage 15, Bimmer Ro. 2, Bart., einzuseben, wobei Die Berdingungsunterlagen und zwar bis gum 16. Marg, Bormittags 9 Uhr, unentgeltlich in Empfang genommen werden fonnen.

Berichloffene und mit ber Auffdrift , 6. 11. 38 Deff. Loos . . . " verfebene Angebote find fpateftens bis

> Montag, ben 16 Marg 1903, Bormittage 101/, lihr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt - unter Gin-haltung ber obigen Loos-Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur Die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berud. fichtigt. Buichlagefrift : 4 Bochen.

Biesbaben, ben 4. Marg 1903.

Stadtbauamt, Abth. für Bochbau. Bureau für Gebäudeverwaltung. 8965

Ctabt. bifentliche Giter Rieberlage. In bie ftabt. öffentliche Guter-Rieberlage unter bem Accije. Amts. Bebaube, Rengaffe Rr. Ga bier, merben jebergeit unverborbene Waaren gur Lagerung aufgenommen.

Das Lagergeld beträgt gehn Big. für je 50 kg und Monat. Die naberen Bedingungen find in unferer Buchhalterei, Gingang Rengaffe Rr. ba, gu erfahren. Stadt. Accije Mmt.

Befanntmadung

Wir bringen gur öffentlichen Renninig, bag bie feftae festen Bluchtlinienplane nur

Dienftage und Freitage mabrend ber Bormittags. Dienftftunden im Bermeffungs. burean, Rathhaus Bimmer Dr. 35, jur Ginficht ausliegen. Biesbaben, ben 20. 3uli 1902.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Um Angabe bes Aufenthalts folgenber Berfonen, welche fich ber Fürforge für halfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

9lr. 58.

1. des Arbeiters Raul Baum, geboren am 20. 5. 1868 gu Biesbaben.

2. des Taglohners Georg Beifler, geboren am 22.

6. 1849 gu Dechtsheim, 3. des Taglobners Johann Bicert, geboren am 17. 8. 1866 gu Schlig,

4. der ledigen Dienstmagd Ravoline Bock, geb. 11, 12. 1864 gu Beilmunfter,

5. des Glafergehülfen Rarl Bohnte, geb. 31. 3. 1867

Bu Elberfeld, 6. ber ledigen Ratharine Chrift, geb. 16. 4. 1875

3u Oberrob.
7. des Monteurs Johann Abam Delp, geb. am 23.

10. 1869 gu Egelebach. 8. bes Taglöhners Auton Et, geb. 22. 10. 1866 gu

Sahn,

9. der Chefrau des Arztes Theodor Ford, Hermine

geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 ju Eppelsheim, 10. der ledigen Dienstmagd Glife Fuhr, geb. 11. 12. 1874 ju holghausen il. A.

11. des Reisenden Alois Beilmann, geb. 11. 4. 1856 gu Bainftadt. 12. des Tagtöhners Wilhelm Sorn, gen. Dietrich

geboren am 11. 2. 1863 311 Habamar, 13. des Taglöhners Albert Kaifer, geb. 20. 4. 1866

ju Commerda, 14. der ledigen Mobistin Abele Rnapp, geb. 13. 2.

1874 gu Mannheim, 15. der ledigen Raberin Bauline Rramer, geb. am 2.

1. 1880 gu Caub, 16. des Chorfangers Johann Malin, geb. 11. 4. 1861

3u Engenhahn. 17. der ledigen Marie Mathed, geb. 18. 4. 1877 gu

Rreugnach,
18. des Asphalteurs und Plattenlegers Johann Baptift

Wanter, geb. 4. 5. 1862 zu Mainz. 19. des Taglöhners Rabanus Ranheimer, geb. 28. 8. 1874 zu Binfel.

20. der ledigen Dienfimagd Gertrand Rheinberger, geboren am 19. 4. 1879 ju Frauenstein,

21. des Maurergehülfen Rarl August Schneider, geb.
9. 3. 1868 ju Wiesbaden,

22. der ledigen Margaretha Schnorr, geb. 23. 2. 1874 zu Seidelberg. 23. des Musilers Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863

30 Brobbach, 24. der ledigen Lina Simone, geb. 19. 2. 1871 zu haiger.

25. ber ledigen Ratharina Stöppler, geb. 7. 5. 1874 ju Emmerich.

26. ber Dienstmagb Regina Bolg, geb. 7. 10. 1872 gu 3ttlingen.

27. des Taglohners Alfred Bendelmuth, geb. 8. 2. 1867 ju Rohrbach, 28. der ledigen Röherin Glifabeth Bolf, geb. 10. 9.

1882 gu Biesbaben. 29. des Bierbrauers Johann Bapt. Zapf, geb. 16. 9. 1870 gu Oberviechtach,

Wiesbaden, den 6. März 1903. 9019 Der Magistrat. Armen-Berwaltung.

Befauntmachung. er. foll auf dem Lurembu

Am 1. Ipril er. foll auf dem Luxemburgplat ein werftäglicher Bochenmarkt eingerichtet werden mit der Besichräntung, daß der Berkauf von Fleisch und Fischen dor vorerst nicht zugelassen wird.

Marktbezieher, welche einen Blatz auf dem neuen Markte beanspruchen, wollen dies bis zum 15. März er. bei der Marktgeld-Sebestelle auf dem Sauptmarkte in der Beit von früh 7 Uhr bis Rachmittags 2 Uhr anmelden.

Wiesbaden, ben 2. März 1903. 8841

Städtifches Accife-Amt.

Berdingung.
Die Arbeiten zur herstellung einer ca. 190 lidm. langen gemanerten zweiringigen Kanalstrecke des Brofiles 187,5/110 cm in der Riederwaldstraße sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienstslunden im Rathhause, Zimmer No. 57 eingesehen, die Berdingungsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Baarzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. bezogen werden.

Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift versebene Angebote find spatestens bis

Dienstag, ben 17. Marg 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen. Die Eröffnung b

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berfichtigt. Buschlagsfrist: 14 Tage.

Biesbaben, ben 2. Marg 1903.

8844 Stadtbauamt, Abth. für Kanalisationswesen.

Befanntmachung.

Unfere Lieferanten ersuchen wir hierdurch fämmtliche Rechnungen über gelieferte Waaren pp. bis einschließlich 31. März 1903 spätestens bis zum 5. April 1903 bei uns einzuveichen, da die fraglichen Kosten noch im alten Etatsjahre verrechnet werden milsen.

Gleichzeitig bringen wir unjere frubere Bekanntmachung wiederholt in Erinnerung, daß den Rechnungen die Lieferscheine beizufügen sind, da sonst Zahlung nicht erfolgen kann bezw. dieselbe mit großen Schwierigkeiten verbunden ift. Biesbaden, den 15. Februar 1903.

Biesbaden, den 15. Februar 1903. 32 Stadt Rranfenhaus-Berwaltung.

Befanntmadung.

Mus unferem Armen-Arbeitsbaus, Maingerlandftrage 6 liefern wir von jest ab fret ins Saus:

Riefern-Mngandeholg, gefdnitten und fein gespalten, per Centner Dt. 2.20.

Gemischtes Angundeholg, geichnitten und gespalten, per Centner Dit. 1.80.

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer 13, Bormittags mvijden 9-1 und Radmittags zwijchen 3-6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaden, ben 26. Januar 1902. Der Dlagiftrat.

Befanntmachung.

Die auf dem alten Friedhose besindliche Kapelle (Trauer halle) wird zur Abhaltung von Trauerseierlichseiten unentgeltlich zur Versügung gestellt und zu diesem Zwed im Winter auf städtische Kosten nach Bedarf geheizt; die gärtnerische und sonstige Aussichmickung der Kapelle dagegen wird stadtseitig nicht besorgt, sondern bleibt alleinige Sache der Antragsteller. Die Benutung der Kapelle zu Trauer seierlichseiten ist rechtzeitig bei dem zuständigen Friedhoss ausseher anzumelden, welcher alsdann dafür sorgt, daß diese zur bestimmten Zeit für den Traueraft frei ist.

Wiesbaden, den 1. Februar 1903. 7411 Die Friedhofs-Deputation.

Städt. Bolfstindergarten

(Thunes-Stiftung).

Für ben Bolfstindergarten follen Sofpitantinnen augenommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienstes sich erstredende Ausbildung erhalten, jo daß fie in die Lage fommen, sich später als Kindergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt zu verschaffen.

Bergütung wird nicht gewährt. Anmeldungen werden im Rathhanje, Bimmer Ro. 12, Bormittage zwifchen 9 u. 12 Ihr, entgegengenommen

Biesbaden, den 19. Juni 1902. Der Dagiftrat.

Befanetmachung.

Montag, ben 16 Marz 1903, Bormittage 10 Uhr, jollen im weißen Saale des Kurhauses die abgelegten Zeitungen ze. aus den Lesezimmern vom Jahre 1902 öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, ben 6. Februar 1903.

Städtifche Rurverwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hirvorrag. Kunstler. Freitag, den 13. März 1903, Abends 71/2, Uhr:

XII. und letztes KONZERT.

Leitung: Herr Louis Lüstner.
Städtischer Kapellmeister und Königl. Musikdirektor.
Solisten:

Fränlein Berta Morena. (Sopran), Kgl. Hofopernsängerin aus München, Herr Paul Knüpfer, (Bass), Kgl. Hofopernsänger aus Berlin.

Orchester: Verstärktes Kur-Orchester.

PROGRAMM.

4. Zum ersten Male: Vorspiel zu "Dornröschen". Humperdis
5. Gesangs-Vorträge mit Orchester:
a) Träume
b) Schmerzen
c) Isolde's Liebestod aus "Tristan und
Isolde"

Wagner,

Isolde"
Fräulein Morena.
ier mit Klavier:

Herr Knüpfer.

7. Mazeppa, symphonische Dichtung
Eintrittspreise:
L nummerirter Platz: 5 Mk.; II. nummerirter Platz 4 Mk.;

I. nummerirter Platz: 5 Mk.; II. nummerirter Platz 4 Mk.; Gallerie vom Portal rechts: 2 Mk. 50 Pf.; Gallerie links: 2 Mk. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren des Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet. Städtische Kur-Verwaltung.

Städtische Kur-Verwaltung.

Michtamtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Dienstag, ben 24. März 1903, Rachmittags 4 Uhr, wird die dem Rentner Franz Redstein zu St. Gallen (Schweiz) gehörige in der Gemarkung Wiesbaden belegene zweisiödige Villa bestehend in einem Hauptbau mit Borban im Erdgeschoß, Borbau im 1. und 2. Stod, Thürmden, Erter im 2. Stod, sowie Hofraum, belegen an der verlängerten Parkstraße Ro. 95 zwischen Theodor Jacobs und Josef Beitscher, tagirt zu 65,000 Mark im Gerichtsgebäude, Bimmer Ro. 98, zwangsweise versteigert.

7824 Wiesbaden, den 23. Januar 1903.

Rouigliches Amtegericht 12.

Holzverfauf Griterei Biesbaden.

Connabend, ben 14. Mary 1903, Borm. 9 Uhr Platter firafie am Biatterplad, Diftr. 8 Gewachsenstein 13, himmelswiese 1 am Hölchen 3, Kiffelborn. Gichen: 22 Am Scheit und Knüppel, Buchen: 270 Am. Scheit und Knüppel, 91 hdt. 3. Ih. Blanterwellen. Birken: 31 Am. Scheit u. Anüppel, Rabelholz: 811 Stgt. 1—3. Ci., 225 Stgt. 4. Ci., 87 Am. Scheit u. Anüppel, 4 hdt. Wellen.

Dienstag, den 10. März I. 38.,

verfteigere ich Rirchgaffe 23 gmangemeife :

2 Betten, 1 Spiegelichrant, 1 Baichtommode, eine Thete, Labenichrante, Korfmaschine, Pfeifen, Stöde, Pfeifenköpfe, Cigarrenipipen, Cigarren 2c. 9139

Buntan, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung

betreffend das Mufterungsgeichaft pro 1903.

Das biejährige Mufterungsgeschäft im Stadtfreise Biesbo. ben findet am 9., 10., 11., 12., 13., 14., 16., 17., 18., 19., 20. und 21. Mars ftatt.

Es tommen jur Borftellung: Am 9. Mars: Jahrgang 1881 Buchftabe A. bis einschlief.

Am10. März: Jahrgang 1881 Buchstabe D. bis einschlief. Ich R. Am 11. März: Jahrgang 1881 Buchstabe D. bis einschlief.

lich &. Um 12. Märg: Jahrgang 1882 Buchstabe A. bis einschlies. lich G.

13. Märs: Jahrgang 1882 Buchstabe D. bis einschließlich

Am 14. März: Jahrgang 1882 Buchstabe D. bis einschließ. lich J. Am 16. März: Jahrgang 1883 Buchstabe A. bis einschließ.

lich F. Am 17. Mars: Jahrgang 1883 Buchstabe G. bis einschlies.

lich R. Mars: Jahrgang 1883 Buchstabe L. bis einschließlich R.

lich R. Am 19. Mars: Jahrgang 1883 Buchstabe S. bis einschließ-

lich &. Um 20. Marg: Berhandlung fammtlicher Gesuche um Befreiung berjenigen Militarpflichtigen bom Militarbienft, welche

jeit dem 9. Marz gemustert worden find. Am 21. Marz findet die Loosung, sowie die Begutachtung etwa eingegangener Burückstellungsgesuche von Mannschaften der Reserve, Marinereserve, Landwehr, Seewehr, Ersapreserve

ber Reserve, Marinereserve, Landwehr, Seewehr, Ersakreserre Marine-Ersakreserve und ausgebildeter Landssurmpflichtiger zweiten Ausgebots statt. Jür die nichterschienenen Militärpflichtigen wird burch ein Mitglied der Ersah-Kommission gelooft. Gesuche um Besreiung

Mitglied der Ersch-Kommission gelooft. Gejuche um Befreiung bezw. Burndstellung Militärpslichtiger wegen hauslicher Berhältnisse mussen, sofern dies nicht schou geschehen ist, unverzüglich an den Magistrat bierselbst eingereicht werden.
Diesenigen Angehörigen (Eltern und Brüder über 16 Jahre) wegen beren ebent. Erwerdsunsähigseit die Befreiung bezw.

Burudstellung eines Militärpflichtigen beantragt worben ift, muffen bei der Berhandlung der Reflamation am 20. März zugegen sein, da sonst kein Berüdsichtigung stattfinden kann. Ift ein solches Uttest von einem nicht amtlich angestellten

Arst ausgesertigt, so muß es amtlich beglaubigt sein. Die Militärpflichtigen haben sich an den betressenen Tagen pünftlich um halb 8 Uhr morgens im Saale des Hanjes Goldgasse 2 a in sauderem Anzuge, mit reinem hemde bekleidet und sauder gewaschen, der Ersap-Kommission vorzustellen.

Innerhalb und außerhalb des Musterungs-Lokales haben die Militärpfiichtigen während der Dauer des Geschäfts sich ordnungsmäßig und anständig zu betragen und jede Störung des Geschäfts durch Trunkenheit, Widerseplichkeit, unerlaubte Entsernung, unnöthiges Sprechen, sowie ähnliche Ungehörigkeiten zu vermeiden. Das Rauchen ist den Militärpslichtigen während der Abhaltung des Musterungsgeschäftes verboten.

Juviderhandlungen gegen bie Berordnung werben auf Grund bes § 8 ber Bolizeiverordnung vom 27. Juli 1898 mit Gelbstrase bis zu 30 Mark im Unvermögensfalle mit verhältnismäßiger haft bestraft.

Unbunftliches Ericheinen, Jehlen ohne genügenden Entschilbigungsgrund wird, tosern die betreffenden Militärpflichtigen nicht dadurch zugleich eine härtere Strafe verwirft haben, noch § 26 ab 7 der Wehrordnung vom 22. Rovember 1888 mit Geldstrafe bis zu 30 M. ober haft bis zu 3 Tagen bestraft. Außerdem können ihnen von der Ersabbehörde die Borthei-

le ber Loofung entzogen werben. Die Militärpflichtigen ber alteren Jahrgange, welche im vorigen Jahre ober früher gelooft haben, haben ihre Loofungsicheine mitzubringen.

Biesbaben, 12. Februar 1903.

8170

Der Civilvorfigenbe ber Erfap-Rommifion Biesbaben, Stabt, bon Schend.

PAFFOR Bureaui

Bureaui

Wiesbaden

Rheinstr 26

Bepfel von 70 Big. an, ju baben.

Sebanit 3 8693

Großer Preisabichlag! Brima Bollbäringe à St. 5 Pfg., 10 St. 45 Pfg. Riefen Rollmöpfe à 6 Pfg., 10 St. 55 Pfg.

Brima Speifefett pro Pfb. 50 Pfg.
Schmalz pro Bib 65 Pfg.
Heinsted Salatöl pro Sch. 40 und 50 Pfg.
Hüböl Sch. 30 Pfg. Betroleum pro Ar. 16 Pfg.
Spiritus pro Ar. 25 B.g. Brennöl pro Sch. 35 Pfg.
Soda 3 Pfb. 10 Pfg. Schmierfeife 10 Pfd. N. 1.70 u 1.80.
Brima Kernseife 10 Pfd. W. 2.30 u 2.40. Prima Seifenpulver
à St. 6, 8, 10 u 14 Pfg. Schenettücker à St. 12, 15, 20, 25 u, 30 Pfg.

à St. 6, 8, 10 u. 14 Pfg. Schenertücher à St. 19, 15, 20, 25 u. 30 Pfs. Rubeln pro Pfb. 23, 24 u. 28 Pfg. Hausm. Rubein pro Pfb. 30 Bfs. Gem. Obst pro Pfb. 25, 30 u. 40 Bfg. Pfaumen pr. Pfb. 25, 30, 35 Pfs. Schw. Feuerzeug 10 Bad. 70 Pf., Er. Schacht. Bichfe Ro. 16, 3 St. 22Bfs. Ringupfel pro Bfb. 45 Pfg. Anorr's Dafermehi à Pfb. 42 Pfg.

Gelee! Marmelade! Rraut! pro Bfb. 18, 22, 25, 28, 35 u. 40 Bfg. Sammtfiche Sorten find in Rochtopfen, Schuffein, Borrathatopfe gu baben.

jaffee! Kaffee! Kaffee! in nur auserlejener, reinichmedender Waare pro Pfd. 80 Pfg., M. 1.— 1.20, 1.40, 1.60 und 1.80.

Worisftr. 16, Jahuftr. 2 n. Donheimerftr. 21.

Wohl Roftenfr

Wohn

Gine 3-J.
Private Belleigwier unter L. 1
2. Ed.
To einer Schubbed, wird 6 Jimmer Penfionsha Epäterer R

Offerten

Veri

87 a. d. (i

Pilla bocheleg. Diete, Briete, Briete, Briete, Bub per fof. 3. 4488 1
Sonnenbe 9-14
Licht, Dien

Rib, baf.

3m

find pe frid. Ichaftl. geränn 6) m ob. B. u. reic (Auch 3im.) fch: (Bift), für L greeck, Memije baielbf Ring

Na Umpuge am Luren (1 Etage 4 Mani., and gett ipater in Sch) (Ctage Rebentre;

Satfer S. bie bi be ber 3. und reid 1903 an Dampart icone B

und reich

döne Bim., ber Damback
Rirab fiod
6 Jim., laumer,
1. Apr., tann noch meeten

Pl boti Sprifet. an gu b Gecufpr

& Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Hnzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Huflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem ledem Interellenten in unferer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geichäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mas wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bel täglichem Erschelnen nur Mark 2.- pro Monat. Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zelle.

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Schifferplan 1. . Telefon 708. 568

Wohnungs-Gesuche

3-Brmmer Wohnung Gine 3. Bimmer Eboquang fine Brivat-Rocherei b. 1. April gef., Bellrippierrel bevorzugt. Offerten unter L. M. 200 an bie Erpeb.

The einem Babeset, am iteoften. ab, wird eine Wohnung von ca. 6 Bimmer m. Garten, ev. fleines Benfionsbaus ju mietben ge ucht. Offerten m. Breis unter L. W. 87 a. b. Grpeb. b. Bl. erb. 210

Vermiethungen.

villa Shukenfir. 3 iecheteg Bohnungen, 8 Bim. m. frier, Baltone u. Berranda, Diete, Binierg Babet, Ruche, reicht. Bub., haupt. u. Rebentreppe per fof. 3. verm. Rah, b Befiger 4488 Br, Dartnann. Dt. Sounenbergerftr. 60, bocheirg. Et ,

9-14 gim, Centraib, eleftr. m berm. Ginguf. v. 3-5 Ubr.

en

mb

ib•

D.

in

83

1.

7 Bimmer.

Renban obere Abelheibfte. 100, ber Rauenthalerftr., find per 1. April 1908, ep. frub. begiebbar, bochberrgeräumige Bim. (ob. 7 u. b) mit Erfer, Beranda ob. Baltons, Ruche, Bab n. reicht Zubeb, ju berm. (Auch gange Etagen à 12 Bim.) Im Daufe befinden fich: Gieftr. Berf.-Aufgug Bift), eleftr, BichtanL, Gas Licht, Roche u. Deige pvede, Telephon-Anichlug, Bemife f. Automobile, Rab. ober Bismard.

Umgugebalber Berberftrage 15. am Luremburgpiat, e. Wohnung (1. Etage) von 7 Bim., 2 Ramm., 4 Mani., großes Bad, 4 Reller, auch gerbeilt, per 1. April ober fpater gu berm. Rab 1. Et. 8787

Schützenstr. 5 (Ctagen Billa), mit Daupt. u.

Rebentreppe, vornehm. Einrichtung, 7 Bimmer, mehrere Erfer und Bafons, Diele, Badegimmer, Ruche und reicht. Rebengelag, fof, ober fpater gu vermietben. Rab, baf. u. Shubenftr. 3, Bart. 6 3immer.

Saifer Friedrich-Ring 74 in die berrichaftl, Bart Bohnung ober 3. Etage, 6 Bimmer, Bab und reich. Bubehor, auf 1. April 1903 zu verm. Rab. baf. 6936 Sambachthal 20, auch Gingang Rapellenfir., Bohn., Dochpart, nebft Conterrain, 6 Bim., Gone Beranda, Ruche u. Garten-

Pirchgaffe 47, 2. Wonnungs-fod, ift eine Bohn, von 6 3im., Babegim., Ruche, Speifefammer, 2 Manf. u. 2 Rellern a. 1. Apr. 1903 3 vm. Anf Bunich tann noch ein ar. Frift. Bim. bagu Berben w. Rab, beim Eigenth.

im, per 1. April ju verm. Dab.

2. T. Jung. 5 Bimmer.

Detifsaffee 49, 8 (fr. Aust.), 5 gr. g. m. Buteb., auch Bab, Speifet., Robienaufg., v. 1. Biarg an gu vm. Aust. Rheinftr. 62, 2. 8399 dernipe. Do. 2548.

Mbolfeallee 49, 3,

(freie Musf.), 5 gr. B. m. Bubeb., auch Bab, Speifetammer, Roblenaufzug, vom 1. Marg an 3. bm. Must. Rheinftrage 62, 2. Ferniat.

MIbrechtftr. 41, junachft ber Bobn, bon b groß. Bimmern m. Balton u, Baberint. im 1. Stod, fomie reicht. Bubeb. fof. ober 1. April 3. um. Rab. bafeibft,

21 beibribfit. 84 a. Ring. 5 B. 29., 3. Gr. 1, 1100 DR. p. M., Balf., Bad sc. &. Rlip, Mprinfir. 79.

Bismardring 22, 2 St., 5 gim. pr. fammtl. Zubeb a, 1. April 1903 zu berm. Rab. Bismard-ring 24 1 St. L. 7834

Sambachthal 12, Borberb., Babegim., Balton, Ruche, Speife. tammer u. Bubeb. Warmwaffer-Einricht, p. 1. April 3. berm. Unguf. von 10-1 und 3-6 U. Rab tei Carl Philippi, Dambachtbal 12, 1.

Geisbergftr. 5, 2, e. Wohn. b. 5 8 nebft allem Bubeb. p. 1. April gu berm, Bu erfr. bon 10-12 od. 2-4 Uhr 2. G. r. 8276

Siater=griedrig=Ring 70 ift eine Dochparterre-Bobnung von Bimmern und allem Bubebor auf beit 1. April gu bermietben, Rab, bafeibit Bart, ife. 5152

4 Jimmer

21 Ibrechtfte. 33, 1. Et., 4 große Bimmer und Ruche auf fof. ober 1. April ju vermiethen.

9Cenbau Donbeimerftr. 57, 3- u. 4-3im. Boon. ber Reugeit entiprechenb, per 1. April, epent. auch fruber gu vermiethen. Rab.

Serbernrage 13 und 15 2 Treppen boch, find Bob. nungen von 4 Bimmern, Rude, Bad und allem Bubrhor fof, aber fpater gu vermiethen. Rab. Berber. ftrage 13, 1 Er, bodi.

Stariftr. 41, Ede Lugemburgett. 4 u. 5-Bim. Bobn., Balfon, Bab u. reichl. Bubeb, per 1. Apr. eb. fruber gu berm. Rab. Faulbrunnenfir. 10, Baderei.

Curemburgplan 5 find practiwit allem Comfort ber Rengeit perf. fof. od. 1. April 3. bm. Rab. Georg Steiger jr., Bismardr. 12,

Dranienfir, 34, fcbue 4-3im. 2Bohn, Batt, Sb., 760 M. Rab. 28w, Sb. ob. 31, 2. 9003 Deuban Bhitppsbergar. 8a, 4. Bint. 2Bohn. per 1. April 3. bm., Rab. bafelbit. 8671

Riehlftrage 17 find 2 Wohnungen, je 4 Bim. in 2. Et. auf gleich ob, fpat, ju bm. Rab. Rieblitrage 17. 1. Er. 8549

Riebifit, 122, nacht b. Raifer-Friedrich-Ring, find icone 4-Bim Bobn., ber Reugelt entsalgaffe 38, 2. Et., 4 B., Ruche u. Bubeb., fof. ev. 1. April au vm. Anguf. v. 10—12 But. u. 3—5. Har Vachun (22) 3-5 Uhr Radim. Raberes bei

Mugnit Robler. Gine icone Frentip. Wohnung von 4 Simmer und Ruche an finberloje Leute gu vermiethen. Rab. Stiftftr. 13. 8468

Schlerfteinerftr. 14a, Reut., 4. Simmer-Bohnungen, ber Rengeit entiprechend ausgestattet, p. 1. Apr. 1903 3. bm. Rab. Arnbtftr, 5, 1. 4520 Carl Bilg.

Meftenbftr. 11, 4-Bim. Bohn. 1. April 1903 gu berm. 7436

Orfgr. 4, Wohnung von vier Zimmern, Bafton Wonter

und Bubehor per 1. Mpril gu bermiethen. Raberes Parterre im

Dortftrage 14, 3- und 4-3im.verm. 2. Mood.

Dorifte. 17 (Bluderpi.) 1 St., ichone 4.Binmer-2Bobunng auf 1. April jammt reichlichem Bubebor 3. vm. Raberes 1 St., 15. Raffel. 7654

Biethenring S. L b. Sectobenftr., ich. fr. Ausficht nach bem Balb, 3 u. 4 gim., Bab, Gt., Alles ber Rengeit entpr., per 1, April gu berm. Rab, am Bau u. Stifter. 12, B. Echeib.

3 Zimmer.

Abelbeidfir. 46, Milo., fd. 3.3.. Bobn., Bab u. alles Bubeh. a. 1. April gu berm, Rab, baf bei Gr. Leichet, Bine. 6970

Biemardring 17, Salteftelle ber Strufenbahn, ift eine 5 belle Raume bon je 42 gm Grofe (biefelben eignen fich f. alle Brede, befonbers f. c. Deforations. g ichaft ob. fleine Druderei, ba Sas für Dafdinenbetrieb und eleftr. Bicht eingeführt ift) auf 1. April 1903 gu vermiethen. erfragen bei

D. Daftler, Bertramfte 11, B. Denbau, Donbeimerftr. 57, 8. n. 4.Bim. Bobn., b. Reugeit ein gr., auf 1. April gu pm. Rab. im sth.

Druban, Doubeimerftr., Connen-jeite, ich 3.Bimmer-Bohn., 2 Balt., Bab. 1 Manf., 2 Reffer per 1. April ob. fpater gu berm. Rab. Doubeimerftr. 74, 1 rechts. 8408 Fr. Rortmann.

Quremburgplat 5 find 2 fd. 8 Bimmer-tiobn., d. Reugeit entspr., per sofort o. 1. April gu verm. Rab. Georg Steiger fr., Bismardring 12, 3.

Dichelsberg 21, 2 2Bobn. von 3 Bim., Ruche, Dtanf. unb Reller auf 1. April an rub. Bente gu bermiethen.

Gine nunberichdne 3-Bimmer-Bobnung mit Zubebor und großer Beranda, bireft am Walbe, halteftelle ber eieftrifchen Bahn per 1. Marg ober fpater gu vermiethen Blatterftrage 104 bei Grin Jung.

Seerobengrane 6 ichone Ballon, Bab, Bubehor per 1 Mpril ju verm. Rab, beim Gigenthumer im Gartenbaus,

Denb. Schierfteinernt. 14a, birect am Raifer Fr. Ming, 3-Bimmer-Bohnungen, b. Rengeit entiprechend ausgefiattet, p. 1. Apr. 1903 3. bm. Rab. Arnbiftr. 5, 1. 4521 Carl Bilg.

28 alluferftr. 5, Gtp. (f. rub. 5.) geraum. 3.3. Bohn,... Ruche, Speifel., 2Red., gr. Bleichpi., Clof. i. Abichl. per 1. April an anftanb. Leute bill. ju verm. Rab. Part. , Laben.

3 Bimmer in Ruche per 1. April 1 gu verm. Weftenbftrafte 3, 8903

Dorfur. 18, Reno, B.Zimmer-Wohn, per 1. April in ber-miethen. Rab, baf, ober Platterftrafe 12, Dib.

Porffir. 31, Renban, ichone Baltone und Bubehor ju verm. Rab. bafeibft, Part. t. 7179 Schone & g. robbn., 3 Et., febr ichone Lage, p. 1. April febr preism ju verm. Rofenaporbetr,

Biebrich, Railerfix, 81. 8584
Schreftein, Biebricher Landitt, 3, abgefchloffene 3-Bim. Boon. Ruche sc. per fof. g. verm. 8592

Connenberg,

Biesbabenerftrage Do. 40, ift eine aus 3 Bimmern nebft Balton, Man arbe, Rude u. Reller be-ftebenbe Bobnung am 1. April

1. 36. gu vermiethen, Die Befinung befindet fich 20 Minuten vom Curbaufe entfernt und liegt bireft an ber Bulteftelle ber elettr. Babn.

Mugufeben swifden 3-4 Ubr 7015 Rachmittage.

Sonnenberg, Thaiftr. Ba, ichone 3.8im 28ohn. per 1. April gu verm. Enbftation ber eleftr. Babu, Rab, bafetoft.

23 ohnung gwiiden Connenberg und Rambad, 3 Zimmer, Ruche und fonft Bubeb. ju verni, Billa Grunthal. 10 Diinuten pon ber Gietrifchen. (Much für ben

Bierftadt: Febl. D. 28., beft a. 3 gr. 3. Rude p. 1. Apr. o. (p. f. 1802R. 3. v. Ablenftr. 1, 1, 8863

Edone Frtip. 2Bohn., 2 ober 3 Bimmer mit Bubehor gu permietben. Bierftabt, Blumenftrage 7.

2 3immer.

Dachtogie ju perm. Mbler. ftrage 24.

21 boifeallee 6, Dtb. 3, 1-2 3. 2. Sef. Bebergaffe 18. 9118 Dambachthal 10,

Garrenhaus, Manjard. Bohnung, Ruche und 2 Rammern p. 1. Apr. an rub. fol. Leute g vm. Rab. b. Cart Bbilippi, Dambachtb.19,1.8901

Damoachtuabl b, Dib., eine Bobnung, 2 Bimmer, Ruche mit Bubebor auf 1. April gu permiethen.

Ochftatte 29, eine Wohnung t. gangen ob. getheilt. Rab. Franfenftraße 28, 1. 9055 debritrage 12, eine fl. Manjarb.

wohnung ber 1. Juli ober fruber ju vermiethen. 8998 3 mei Danfarben gu vermiethen, Budwigftrage 10. 8910

Eine Dachmobn., Sth., 2 Bin., 1 Rilde, 1 Reller a. 1 Apr. g. bm. Rab. i. Mengerlab. Deu-

2 Bimmer, Ruche u. Reller in berm. Blotterftr. 10. 8775

3n meinem Renbau Scharn. borfiftrage, oth, vis-a-vin ber Bludericule find per 1. Darg er. event. fpater gu verm : 6 Bmei-Bim. Bohn mit Ruche, per Bohn. in feparatem Abichlug. 1) Gebr großer Raum mit Gasleitung perfeben, paffent für jebes Beichaft, Mueftellungshalle, Mobeilager, Remije, Berifiatte ac. 2) Ein großer Raum, ebenfalls für Berffatte, Remife sc. 8) Stallung für greit Bjerbe event. mit Bohnung und Wagenremifen.

Rat Bluderplat Ro. 3, Bau-buren G. Dormann, ober bei b, Eigenth, Frin Jung, Blatter-

Coone Manfarden-Bohnung ju vermiethen. Connenberg Bartenftrage 4.

Dopheim, Biesbadenerftrage 50, Bohnungen, 2 Bimmer und Ruche, per 1. April ju vermiethen. Rab, baleibft,

1 Bimmer.

Seftmunditt. 40 leere Manfarbe 1 Manjarde gu verm, Lubioig-(Sin Bimmer und Ruche ju vin, Budwigftrage 11. 8990 28 oten- und Schlafgimmer mit ein auch gwei Betten mit ober ohne Benfion. 6890

Duerftrage Dr. 1, 2. Diebett. 4 a. b. Balbfir. ift ein gun. an 1 ob. 2 Berf. auf

1. April gu verm. 31 beinitr. 68, 3, fcones Bim., Stragenleite, per 1. April 1908 3. vm. Ras, bal. 2 Tr. 8697

Schachtftr, 20, B., mabl. (fcp.) Bimmer m. ob. ohne Benfion gu permietben.

Steingaffe 16, ein Bim u nuche im Stb. an fl. rub. Familie gu berm. etwas Sausarheit und Be

etwas Sausarbeit und Be bienung e. alten Fran g. 1. April abj. Rah, Stiftftr. 23, p. B. 11 U.

23 leeres Bort Dim ber freundt. an berm. Rab. Baien, Bart. 6244

Möblirte Bimmer.

Arbeiter erhalten Roft u. Logis Mierechftrage 37, hinterhaus 1, Stod.

21 boiffir. 5, Sto., Bart. L., erb. 2 auft. j. Leute ich. Logie, auf Bunich aud Roft. 9011 21 blerftr. 41, 3 ichon mobilirte Bimmer in, 2 Betten; bafelbit

and Mant, ju verm. Bertramftr 12, 2 t., bubid mobl. Bimmer mit 2 Betten gu bermiethen. Gin freundl. mobil. Bimmer gu

Binderfir. 12, otb. 2 1. 9007 Binderne, 26, 2 r., mabl. Bim 2 Betten ju om 8985

Schon mobl. frol. Bimmer gu bermiethen Dotheimerftr. 21,

Dogheimerftrafe 26, 2. Et. r. mobl. Bim. m. u. obne Benfion gu vermiethen.

Drbentliche Beute erhalten Roft und Logis. Rab. Dob-beimerftrage 44, Sth. B. I. 9091 Mool. Bimmer ju verm Druben-ftrage 1, 1. Etage. 2254

Delaspeeftr. 2, II,

Ede Friebrichftraße. Alleinftebenber Derr finbet freundl, mobl. Bohnung, evil. Pflege bei tinberlojem Ghe-

Mobl. Bimmer (1 auch mehrere Betten) ju berm. Emferitrage 25.

Grantenftrage 25, Bart, moblirtes Bimmer gu ber-

Billa Briftol, Frantfurter. ftrage 14, vom 2. Oft. Saien und Schiafg. ju vm. 6519

Frantfurteritt. 14, "Billa Briftot mobl. Bimmer mit Marten. Boder. 6518

Friedrichar. 47, Stb. r. 1., fc. m. B. s. v. B. 3,75. 9035

Tod., mood. Him. m. 1 od. 2

Betten, in gefunder Lage am Preisden, ju vm. für Lage, Wochen ab. Monate Gebenftr. 4 part. 1, perfongerte Bertramftr. 8956 verlängerte Bertramftr.

Guftav=Molfitr. 3, Part. r., mobl. Bimmer billig gu

Möbl. Mansarde an foliben Mann gn vermiethen. herberftrage 8, 1 L

Sunger anft. Mann t, Roft n. 20g., toodeurtl, 10 M., a. gl. eth hermannftr. 8, 2 l. 8364

Gnt. mobl. Bimmer mit 1 o. 2 Betten gu vermietben. Jabuftr. 1, 2 Ct. Rirdgaffe 19, Bbb. 1. St., ichon mobi, Salons u. Schlafzimmer su vermiethen.

2 Man Simmer, ineinandergeb., mobl., mit oder ohne Roft, bill. gu vm. Rirchgaffe 54, 2. 6758 Bwet junge ann. Beute tounen bolls. Roft u. Logis erbalten Schutgenhofftrage 2, Ede Lang-gaffe, 3. Stod. 5445

Dorinftr. 30, oth. 2 r., beff. herrn 3. berm. 2992

Moritiftr. 49, Mib. 2. Et. L. mobl. Zimmer gu ber-mietben, monael. 15 Mt. 3887 (Ein fch. mobi. Bim. ju verm. 22. (Renb.) 8918

Mühlgaffe 9, 1 Er. r., gut mobl. Bimmer 34 8894

Mengaffe 9, 3 L, erh. anft. Beute gute Roft u. Logis a. gleich (wedentlich 10 Mt.). 195 bol. Bim. m. n. obne Benj. gu verm. Rab. Oranien-ftrage 21, P. Schwerzel. 8075 Reini, Diabden erbait Schlafpelle Ratterfte. 40, 2. 4159

Sunger Mann erhalt Roft und Logis 9110 Blatterfir. 40, 1. Junge Leute erhalten Roft und Logis, Riebiftr. 4 3. 6861

Rheinft. 73, 3, Sonneni., 1-2 ich. mobl. Bim. an Dame gu verm. 8351 an Dame gu berm.

Röberftraße 37, 1, n. Launusfir., mobi. Bimmer et. mit Benfion ju bermiethen. 8518

Saulgaffe 32, 1 r., ein gur mobil Bimmer ju vermietben, 7971 Sebanftr. 1, 2 St. L., mobil. Bimmer, auf Bunfch mit Roft, billig gu bermiethen 7539

Ceerobenftrage 11, Mittelb. 1, mbbl. Bimmer ju ber-

miethen. Reinl. Arbeiter erhalt. Schlafft. Seerobenftr. 11, 5. B. I. 7653 Seerobenftr. 16, 3 t., freundl.

Benfion 50 Mart. 8275 Steingaffe 3, Bart, r., mobil, Bimmer ju berm. 8649

Schwaloacherftr. 71, 2, freundi, mobil. Bimmer mit fep. Eingang gu bermietben.

Chulgaffe 17 2. r. Ein mobi. Bimmer m. 9 Betten u. gute burg. Benfion an 2 beff. Beichafteleute 3. verm.

Gut möbl. Bimmer mit Benfion von IRt. 60 an gu vermieiben. Taunusfir. 27, 1. 2420 Walramfit. 37 reinlige 200

beiter Logis erhalten. Paripar. 6, 2, fcon mobt. 3., jep. Eing. 3, vm. 9025 am Babubof, icon moot,

Bimmer billig ju verm. Rab. M. Ceibel. Su berrichofil. hochpart. Bobn (balteft, b. eleftr. Babn) t. ein ben beff. Stanben angehar, alt. Derr (wenn auch leibenb) per 1. April mobl, ob. theilm. mobl, Wohn en, m. voll. Benf, erbalt. Biebes volle Bebandl jugend. Dff. unter J. H. 8291 . b. Erp. b. Bl. 8303

Fraulein fucht ungen Bimmer, gegen togl. Babjung. on bie Erpeb. b. Bl.

Venfionen.

Villa Brandpair,

Emierftraße 18. Familien Benfion. Elegante Bimmer, großer Barten. Baber. 8007

Rapellenftr. 3,

1. Etage. Mabl. Bimmer, mobern und nen eingerichtet, für Tage, Wochen u.

Monate. Größte Cauberfeit. Billigfte Breife.

Billa Margaretha, Schühenftraße 12, per 1. April 1903 ju bert, ober ju bermiethen. Roberes bei Bef. Mar hartmann,

6355 Coupenftraße 8, Bart.

Familien-Penfionat dwachbegabte u. Rervofe befte Erzieb., Berpfleg, u. indiv. Unter-richt. 1. April Bezug bes am Balbe gleg Reubaues Befte Refer. Brofpette burch Gefcie. Grorgi, Dofbeim im Taunus. Celeg. mobl. Bim, Centralh, n, eleftr, Licht. Muf Bunfch Benf Fr. Dir. Braibt, Gennenberger-

Borgüglich ichone möbl. Zimmer von 1 M. bis M. 2.50, Silla Autanlagen, Wiesbabenerftt. 32.

Laden.

Bubicher Laben. 2 Schaufenfter, Barenftr. 5, per 1. April 1903 gu verm, Raberes beim Gigenthilmer bafelbft. 8866

Großer Laben event, mit Souterrain, Friebrich-ftrage 40, neben DR. Schneiber, ju permiethen.

Ras. bafelbft bei Bilbelm Baffer & Co. Saben, Mengergaffe 18, Baben m. Bohn. (feith. B. Rofenau), eb. auch getr., per 1. April 3 vm. R. b. S Baum, Grabenftr. 12, 6921 Saben mit fconer Bonnung für jebes Beichaft fofort gu b. Dellmunditr.49, Rab, 9 St. 5934 Ekladen m. 190hn. für jebes Rab. Hellmunbftr. 40, 1 i. 8982 Gdlaben mit 2 Bimmer. Bohnung, paff. f. Mengerei per April gu vermiethen. Rab. ER: Birth, Delenenftr. 7, 9. 7897 Wer mittlere

Laden

im Hause Langgaffe 53, nabe dem Krauplat, ift vom 1. April bis 1. Ottober 1903 ju verm. Rab. Kranzplay 12.

Ri. Langgaffe 7. großer ich. Baben, 60-70 C. R. Bobens, fache, ju berin., auch tonnen noch andere Raumlichteiten event, auch 2-32tmosph. Dampf baju gegeben werben. Rab. Langgaffe 19, 5927

Satjer Friedrich-Ring 76, Ede Dranienfrage, ift ein Laben mit Babengimmer billig zu ver-miethen. Derfeibe eignet fich fehr gut fur ein Bapiergeicaft ba er in unmittelbarer Rage ber Guten. bergichule liegt, Rabres bafelbft Barterre linte

Derinnt. 7 ift ein iconer Laben mit Sabengimmer ebentl, birefter Rellerverbindung, Gade und elettr. Lichtanlagen, per fofort gu vermiethen. Raberes bafelbft, Bureau.

Dortfir. 4, ein fchoner Laben, ju jebem Befchaft geeignet, gu jebem Gefchaft greignet, ber 1. Dai gu bermiethen. Rab.

Raben m, Wohnung, f. Mengerei Rab. i. b. Erp, b. 281. 8832

Paden mit II. Wohnung, mo feit Butter. Gier. und Gemufegefchaft betrieben murbe, auf April gu vermiethen. Dab. i. b. Erp.

Großer Laden, 2 Schaufeniter u. Wogunng für 800 Mt. jahrl v. 1. Juni ab z. v. Friedrich-ftraße 27, Biebrich a. Rb. 8756

Werkstätten etc

Abolfeallee 6,

Sinterh., großer, bober und beller Bugang und mit Gas. u. Baffer-leitung verfeben, per 1. April, en, mit Wohnung git vermiethen, Rab. beim Gigenthumer, 2. Beg, Beber-I großer Lagerraum

6686 gu bermiethen, 660 Rab. Marftraße 20.

Groker Jagerranm ober als Wertftatte per 1. April gu vermiethen 7288 Friebrichftrage 86.

Lagerraum

i. b. Dothermerftr. 14 auf 1. April 3n verm. Rab, bafelbit. 7942

Aleinere Werfitatt

mit Wohnung, 2 Zim. Kude, Manf. u. Zubeh. a. 1. April 3. b. Rab. Emferfir. 40, 1. 8875 Gin Glafchenbierfeller, worin feit Jahren ein Rlafchenbiergefch, mit großem Erfolg betrieben, per April. ju vermiethen Beisberg.

S278
Chone Wertnatt, in ber Rage
ber Schierffeinerftr, bid. 3. v.
Rab, Jahnftr. 88, Stb. Bt. 6547
Bertftatt (febr bed) mit

3-3immer-Bohnung ju bermiethen Rab. Riebiftrage 8, Slafchenbierteller ju vermiethen. Malluferitr. 5, gr. Raum (abgeicht. Thorfahrith.) per 1. April zu berm. Rab. Baben, Bart. 6248 Selle große Bertflatt, auch jum Bageneinfiellen ob. Lagerraum p.1. Apr. ; v. Wellripftr. 19,1. 6118 3) ortfir. 4. 2 große Manfarben, gum Mobel aufbewahren, gu vermiethen. Rabered Barterre im

Mr. 58.

2) ortite. 4, ein Bierteller, bisber mit Erfolg betrieben, par fof. mit Erfolg betrieben, par fof. Bart im Laben.

Dorfftr. 17, ein 175 qm groß Weinfeller, ein 33 qm groß. Reller, fomie mehr, Badraume u. Wertftatten fofort ju verm. Rab.

Dorfite. 31, Reuban, Bager raum ob. Bertftatte, coent, auch getheilt, für jeb. Betrieb ge-eignet, ca. 120 -Mtr. groß, mit ober ohne Bohnung ju berm. Rab. Bob. Bart. r. 7181

Bimmermannftrage 6, beller Bagerraum ober Berfftatt an rubiges Geichaft ju permietben. Rab. Bertramftr. 16, 1 r. 8131

Gin Garten bon ca. 2 Morgen, bei ber Balt.

muble gelegen, gang ober getbeilt su verhachten. Deb. Rimmel, Mbelbeibftr, 79, 1.

1-3 Morgen großen Ader in-ober außerbalb Bies-babens gu taufen gefucht. Offerien mit Angabe b. Breifes erbeten burch die Exped. b. 281 unter H. S. 8875. Stud Garten, nabe ber Stadt gu perm. herberfir. 9, p. 8996

Rapitalien.

15.000 Wit.

auf 1. Supothet zu leifen gefucht. Prima Dojett, Gefl. Off, unter A. L. 8767 a. b. Erp. b. Bf. 8767

Auszuleihen auf 2. Hypoth.

15-40,000 mt. ober auch mehr ju recht biffiger Ber-816 hauptpoftl. Wiesbaden, 8809

80,000 Wit. auf 1. Sppothet, nethigeufalls and bis 120,000 m. find febr billia

ansguleiben. 3ch bitte, Briefe bauptpoft. lagernd bier unter B. U. 44

20-50,000 HL. auszuleihen

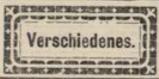
auf 1. ober 2. Supothel per gleich ober Mpril jum billigen Binsfuß.

Offert. erb. u. H. W. 122 hauptpofilagernb hier. 8804

Hypotheken jur 1. ob. 2. Cteffe muniche ich

ca. 350,000 Dit. in beliebigen Beträgen billigft ausju-Offerten bitte unter K. R. S. 20 bantppoftl. bier gu fenben,

Wer brancht Geld?? auf Schuldichein, Wechfel, Dobel, Saut. Sppoth ber ichreibe St. Chinemann, Manchen Ro. 125.



Empfehle meine Emaillir=Anfalt

für Gabrraber ic. Emil Schmitt. Walramftrage 37.



Wiobel-Lager, Wilh. Mayer, Biesbaben, 22 Marfiftr. 12.

Eig. Werffatten, Billigfte Preife. Muf Bunich 7884 Bahlungerleichterungen.

Trauringe liefert an befannt billigen Preifen

Franz Gerlach Edwalbacherftrage 19. Schmerglojes Dhrlochftechen gratis I

MODODOP Backpulver Puddingpulver Vanillinzucker.

Unübertreffliche Güte Millionensach bewöhrte Rezepte gratis in ben an ben Plataten kenntlichen Gerkaufsstellen. Engros burch 650/12

(6). 2Bengandt, Biesbaben

Men eröffnet!

Abgabe an Private gu Engrod. Breifen in jebem Quantum ftete frifch und ichmadbaft gu haben

> M. Saal. Rengaffe 22 im Boie.

Bolgfdineiderei.

Rum Schneiben von Stammen mit Porizontalgatter-, fowie Brennholgichneiben mit fahrbarer Areisjäge empfiehit Carl Güttler,

Donheimerftraße 69, Telephon 2196. Muf Bunfd, wird bas bolg ich annefabren. 7167

auch angefabren. Maculatur

billig gu vertaufen. Biesb. Beneralangeiger.

Bettfebern werben im Bicab, Bettfebernhaus, Mauergaffe 15, mit neuefter Bettfebernreinigungemafdine gereinigt.

Bager fämmel. Cobl. und Oberleb er (auch im Musichnitt). Alle Schubartitel, wie Ereme, Lad, Schur-banber, Ragel, Stifte, Gifen, engl. Danfgaru, Bwirn, Geibe, 2Bertgenge, Schaften zc. fauft man gut u biflig bei Juline Gote, gebenbogl. Delmunaftt. 41.

frauen-Schonheit!

verleiht ein gartes, reines Weficht. rofiges, jugendfrifches Musichen, meife, fammetweiche Daut und blenbenb fconer Teint Alles bied ergengt: Rabebenler

Stedenpferd. Bilienmild-Ceife

b. Bergmann & Co., Rabebeni. Dreeben, allein echte Schubmarte : Stedenpferb, & Et. 50 Bt bei : M. Berling, Gr. Burgfir, 12. Otto Bilie, Drog. Moripftr. 12. Rob. Canter, Dranienftr, 50. 3ob. 23. 2Billmo, Dlicheleb. 82,

Berhachtung ob. gu berfaufen 2 Morgen Riceader mi 45 Baumen im "Aufamm". Rab Sonnenberg, Biesbadenerfir. 20

Das Unterhalten bon Obfte und Biergarten, fomie alle Garten. arbeiten führt gut und billig ans Befiner, Gartner, 8873 Römerberg 29.

100 la. harzkäfe DR. 2,00 perfendet in golbg. Baare gegen Radinabme 29. Leinung, Berga a. Ruffbaufer. 682/14

21 le Clabierftimmer f. Biet. baben u. Umgegend empfiehlt fich Mar hopfden, Igftabt. Be-feclungen nimmt auch Fran Ales, Melungen 114, entgegen, 8345

Buch über Che von Er. Retan (89 Abbitd.) für Rt. 150 franco, Catalog fiber ntereffante Buder gratis, 501/83
R. Oschmann, Konftang D. 153.

Bie berühmte Bhrenologin bemet Ropf u. Dand-Beleuenftr. 12,1, Rur für Damen.

10 Hifr Mbenbe.

Sprechft. von 9 Morgens bis

Soneiderin empfiehlt fich Dob-beimerftr. 26, 2. Et. 8666

Gekittet m. Biae, Marmorgegenftanbe aller Art (Porgellan feuerfeft u. im Baffer baltb.) 4183 Uhlmann, Quifenplay 2.

Derren=Rleider jum Ausbeffern und Reinigen werden gut beforgt Cebanftr. 6, Bbb. B.

Maharbeiten aller Art merben an-24 genommen; auch w. Masten-anzuge raich n. bill. beforgt See-robenstraße 29, Bart. lints. 7523

Schniter-Venston, Bute Bflege, gewiffenhafte Ergiebung, tagliche Beauffichtigung und Rachbilfe bei ben Schularbeiten. Rleine Schulergagt. Billi. ger Benftonspreis nach Maggabe ber Anforberungen. Biele befte

Empfehlungen Schmitz, Realghmnaftallebrer a. D.

Roch-Unterricht ertbeilt i. Bribatfurfen boppelt diplomirte Rochlehrerin mt prima Referengen. Anmeld, togith 4-5 Rachm, 9051

Rieblitraße 25, 2 rechts Umgige in ber Stadt und beforgt u. Garantie Ph. Rinn, Delenn, ftrafe 10, Bart 7850

Möbeltransporte per Federrolle in die Stadt it, fiber Band, fowie fonft. Rollfuhrmet wird billig beforgt. 2274 Dengergaffe 20, 2 bei Ctieglin,

Umzüge m. Möbelmagen u. Rollen werben punftlich und billig beforgt. 8964 Bernbardt, Lobbeimerftr. 47, Sb. p.

Umguge in ber Stadt und u. Garantie Engelharbt, Rird. gaffe 37. Stb. und Delenenftr. 18, Laden, Mengerei,

Pariser Gummi=Artikel,

Franenfdun, fowie alle Renheiten in anticonceptionellen Dit. tein ac. in ber Barfum. Sandl von W. Bulzbach,

Biebrich-Mainger Dampfldjifffahrt Muguft Baldmann,

im Anfchluffe an bie Biesbabener Strafenbabn.

Befte Welegenheit nach Daing. Die Boote fahren verläufig nur Sonntage, Dienftage u. Freitage. Fahrplan ab 8. Märg 1903: Bon Biebrich nach Main; (ab Schlog) 9 *, 11, 1, 3, 5, 7 +. Un und ab Raiferftrage-Central-

babnhof-Maing je 15 Minuten Bon Mains nach Biebrich (ab Stabthalle) 9,30 * 12, 2, 4, 6,

An und ab Raiferftrage-Central-babnhof-Maing je 5 Minuten fpater.

+ Rur Conntags. - * nur Dienftage und Freitage. 9086 Frachtguter 35 Bf. per 100 Rile.

Kaifer=Panorama Rheinftrafte 37. unterhalb bem Quifenplag



Musgeftellt bom 8, bis 14, Darg: Bweite intereffante Banberung burch ben malerijchen

Schwarzwald. Zäglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. Giatritt 30 Bfg., Rinber 15 Bfg.

Bu faufen gefucht: Ein noch in gutem Buftanbe be-findl. Glas-Abichluß. 9,40 breit u. 2,72 boch. Offerten mit Breifang. u. D. H, 6739 a. b, Erp. 6740

fü fehr großen bund

gu faufen gefucht. 9101 Bon wem ? fagt Die Exped. d. Bl.

Verkäufe.

Onternaltenes Bett für 35 DR. gu verlaufen. Delenenftrage 5, Birthichaft.

(Beb. Bett febr biff. ju pert. Rah. Dirichgraben 7 im Laben. Cin vollft, Bett u. 1-thur, Rleiber-

munbftrafe 43, 2. 8895 (Sas-Lira u. Arme, Fabnenfdilb, Glastaft. Stellage sc.

biff. g. of. Th. Bachter, Annonc... Erp. Schulberg 15, 66, 31, 8960 (Sin Chaifelongue 15 MRt., ein opaler Tifch 12 Dit gu vert. Beftenbftr. 5, 1 L.

Debrere Fabnenichtiber ju of Beberg. 24, Schioff. 9093 Gine Grube Mift gn haben. 1 gute Concernither u. 1 Geige mit Roten ju verfaufen 9127 Saulgaffe 8, 1,

ichone 1-thur Rieiberichrante a 15 Mt., 1 guterh, 2-thur, Rieiberichrant 24 Mt., ich, Bucherfdrant 24 Dit., guterbalt, Bett, Sprungr., Robbaarmatr., Reil, Dedbett u. Riffen 34 Mt., Bettftelle, Strobmatr. u. Reil, Ded-bett u. Riffen fofort Playmangel gu verlaufen Roberftrafe 25. Dth. 1 1.

Cleveland-Sahrrad gu berlaufen. Rab. Reugafte 1,

Beinbandlung Betten, fl. zifch u. Betrojeumberb Weggngehalber gu vert. Sellmunbfir, 27, 2, Et. 9069

Dibbel=Musberfanf. Wegen Umgug verfaufe von jeht bis April alle Arten Dobel, Betten, Spiegel und Beiftermaaren (einf. bis bochetegant) ju riefig billigen Breifen. Bh. Geibel, 9098 Bleichftrage 24.

Gin iconer Eportwagen 9102 9tblerftr. 48, 1 L

Wür Wirthe! So. Glaferidrant m. Unterfat n. Blatte, gum berausgieben, fofort Blagmangel halber für 30 Mit. gu verfaufen Roberftrage 25 9104

1 faft n. Ung. f. Junge. v. 14 bis 16 Jahre billig gu vert. Rieblftrage 10, 1.

Buf Caffaidrant & mittelgroß, mit Trefor (Fabritat Bhilispi) im Auftrage gu vert, 8542 Griedrichftrafe 13,

But gearbeitete Diobet, lad. und pot, meift Sanbarbeit, megen Erfparnig ber bob. Labenmiethe febr billig ju verfaufen: Bollft. Betten 60—150 R., Bettill, (Eifen und holg) 12—50 R., Kleidericht, (wit Auflan) 21—70 M., Spiegelschränte 80—90 M., Sertifows (polirt) 34—40 M., Kommoden 20—34 V., Kuchenschr. 28—38R., Sprungrabmen (alle Gorten unb größere) 18-25 DL, Matragen in Ceegras, Bolle, Afrit und Daar 40-60 M., Dedbetten 12-30 M. Copbas, Dipane, Ottomanen 96 bis 75 M., Bafchtommoben 21 bis 60 Dt., Copha- und Auszugtifche (polirt) 15-25 IR., Ruchen- unb Bimmertifche 6-10 M., Genite 3-8 M., Copha. u. Bfeilerfpiegel 5-50 M. u. j. m. Große Lager-raume. Eigene Berfft, Franken-fraße 19. Auf Bunich Bablungs-

Ginen Boften neuer Derde billig zu haben Luifenftr. 41.

Große Barthie neue Rlammern Quifenftrage 41.

Bohrmaschine gu vert. Luifenfir, 41.

Schone große Bogelhede m. Brntvorrichtung bill. abzugeb. Bellmundfir, 41, Bort. 8967 Ranartenbabne u. Bucht-weibchen v. 8 Dt. an g. vert. Weftenbilt. 10, Sth. 1 1. Lubwig Obier Rorbmacher. 8720

Sarger Rangrien von 10-15 und 20 Mt. abjug. Remgaffe 4, Soubladen.

Ranarienbabne und Weibden babe noch einige gute preiswerth abzugeben. Probezeit 3 Tage. Deinrich Achter, Reugaffe Rr. 12, Seitenban 2 Gt.

Gin faft noch neues herrenrab, p t. Schubenftr, b. Gartner Stod. 8668 (Sine gut gezimmerte Dalle, 9×4m biflig ju vertaufen, Raberes Balluferftrage Rr. 9, Wilhelm

fleiner Rebpinfder bill. gugeb. Bellmunbftr. 41, B. 8968

Gine Federrolle, 20 Cir. Tragft., fowie ein Bent gu verfaufen. Connenberg, 2mg. gaffe 14

Gin gebrauchter Menger it Dildwagen ja berfaufen ober gu bermiethen 8921 Belenenfit. 19

Für Menger! Guterb. Mengerfarren, Rlon a. Sichneibige Biegemeffern bilty m bertaufen. Rab. Bellmunbft. 40. fi, Brerb (Ballach), fcm

1 6 3abre, mit fleiner Rolle preismurbig gu vertaufen. Rab. in ber Erpeb.

Wagen,

gebroucht, gut erbaltene, als tinund gweifp. Bandauer IR. 800 u. 550, Salburrbed 450, 6fib. Breef 450, mehrere Rutiderwagen 400, 500, Americain 400, Gefciatie. magen für Bader, Mildhanbler ce. 350, 300 und 100, ein gweinibr. berbedter Wagen mit Bebern, für ein mimieres Bferb 190, ein ich gutes Untergeftell, paffend für eine ichmere Geberroffe 190, fomie

nene Bagen, als Banbauer, Salbverbed, Conper, Breaf ac. merben billig abgrgeben. Ph. Brand, 8972

Wagenfabrit,

Bmeiführ, fdm, beutide

Dogge,

für eine Billa ober größeres Banb. gut ale Wachund abzugeben. Der felbe ift febr folgfam und icharf auf ben Rann, nicht biffig, wird unter Garantie abgegeben.

Angujeben bei Bhilipp Cbelbanfer, Sallgarten i. Rheimpau

Wohnhaus

mit großem eingefriedigtem Garten, Obfibeftanb, gang in ber Rabe ber Stadt, an einer haltefielle ber eiefte. Bahn gelegen, febr geeignet für Gartner, Fubrunter-nehmer u. f. m., auf mehrere Jahre gu berpachten.

Reflettanten erb. nabere Austunft sub W. M. 3589 an d. Erp. d. BL 3559

Biebrich a. Bu berfaufen: Berrichaftl.

Wohnhans mit Garten, 3600 | groß, Reisgauftr. 12, unmittelbar am Rhein gefegen. Breis 94 Mille. 220 Raberes bei

C. Conbe, Durmftabt, Riederwalluf a. 9th find noch einige mittlere Ban-plage, bireft am Rhein gelegen, ju Bu erfragen Rheinfrage 3 in

Wiebermalluf. Gin neugebautes Saus mit Babeneinrichtung, für Mebger ober Bader geeignet, gu verfanjen 16,000 BRart. Raberes ju erfragen in ber

Den berühmten Friedriche blauweißen

Exped. t. Bl.

liefert in Sarren und Baggons. 1. Rettenmaner.

Liebreizend erscheinen Alle, Die eine gatte, weiße Saut, rofigen, jugenbfrifden Teint und ein Geficht obne Commersproffen u. Sautunreinis

Bareau: 21 Rheinftrage 21.

friten haben, baber gebrauchen Git nur : Rabebenice Stedenpferd. Lilienmild: Geife p. Bergmann & Co., Robebeule Dresben, & St. 60 Bf. bei:

Die beften Stiefel & kauft man "hier" bei Th. Müller, Rengaffe Bier.

Erodene Bimmer pane gu vert. Rab, Broright. 28. 7890

Eine manden ргорфеде

bredyen 1

allem R

Str. 5

Ппра

Balfanh der revol Die Pfor madyt, to denen Rie rend on ftaaten e den, die niern mic That mit тозедот die dirift! los both driftliche au beobo bebung i terentivid

ungen zu driftlide Dann wi Theile de cimmal Li bie gefam Sede diesem A fid Mase einem bei würde, w

ften miig

Liirfei a

ober auch

mid fein

Rejormp

im Sulto

feits die

angeglied mohamed Radifier 1 burch das Der ift eine u idevierige fid zum 9 iden zu dieben Ber

berjpredpe

empfinder der auch ling, weni Grafen, gefronter trie-Unter leben und merden. morauf et perforener es muß e Raste G Selbitber hafte Roll

in der Ge refungen, Befähigun felsohne i ich in ge den Gute einstellte 1 elelt der R on ab, f wigte eine mgen, S daß er es der Famil

tritt mit Shulben bent geftre Lugen gu richten, tri

bei fich un